prospect
Research & Solution

Corona-Selbsttests an Schulen

Die Sichtweise der Eltern, Erziehungsberechtigten & Kinder – Endbericht

Version vom: 28.03.2022

Online-Survey 06.12.2021 – 23.12.2021

Verantwortlich:
Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde (ÖGKJ)

ÖGKJ
ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Im Auftrag des **Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung** (BMBWF)

Online-Befragung durchgeführt von prospect Unternehmensberatung

prospect
Research & Solution

Impressum:

© prospect Unternehmensberatung GmbH
Neubaugasse 55/1/3, 1070 Wien | T +43 1 523 72 39 - 0
E office@prospectgmbh.at | www.prospectgmbh.at
Coverfoto © We / stock.adobe.com

Inhaltsverzeichnis

Management Summary 4
1 Hintergrund und Stichprobenbeschreibung 16
1.1 Sampling und Stichprobenbeschreibung 16
1.2 Statistische Hinweise 22
2 Ergebnisse 24
2.1 Umgang mit den Corona-Selbsttests 24
2.2 Bewertung der Corona-Selbsttests 31
2.3 Auswirkungen von Corona auf den (Schul-)Alltag 44
2.4 Einstellungen zur Corona-Impfung für Kinder 51
3 Tabellenbänder 60
3.1 Allgemeine Auswertungen 60
3.2 Elternfragen 65
3.3 Allgemeine Auswertungen – Nach Schulstufe 75
3.4 Elternfragen – Nach Schulstufe 89
3.5 Allgemeine Auswertungen – Nach Bildung 118
3.6 Elternfragen – Nach Bildung 125
3.7 Allgemeine Auswertungen – Nach Bevölkerungsdichte 140
3.8 Elternfragen – Nach Bevölkerungsdichte 146
3.9 Allgemeine Auswertungen – Nach Bundesland 158
3.10 Elternfragen – Nach Bundesland 164
4 Anhang 177
4.1 Ergänzende Infos zur Stichprobenbeschreibung 177
4.2 Fragebogen in der deutschen Sprachversion 178

Management Summary

Im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung der Corona-Selbsttests an Schulen durch die Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde (ÖGKJ) wurden im Dezember österreichweit 349 Schulen eingeladen, an einer Onlinebefragung teilzunehmen. prospect unterstützte die ÖGKJ bei der administrativen Durchführung der Befragung sowie der Auswertung und Beschreibung der Ergebnisse.

Befragt wurden Eltern zu ihren Einschätzungen über die Erfahrungen und die Akzeptanz ihrer Kinder zu den Coronamaßnahmen an den Schulen, wie auch zu ihren eigenen Einstellungen zum Thema COVID-19, sowohl im Schulalltag als auch allgemein.

Von den eingeladenen 349 Schulen nahmen im Befragungszeitraum 06.12.2021 bis 23.12.2021 insgesamt 267 an der Befragung teil. Es konnten Antworten aus 14.573 Haushalten und zu 17.117 Schüler*innen erfasst werden. Es war die zweite Befragung dieser Art. Bei der ersten Befragung im Sommersemester 2021 gab es Antworten zur damaligen Situation aus 15.073 Haushalten zu 17.844 Schüler*innen.

Handhabbarkeit der Tests wird gut bewertet

Im Rahmen der Befragung gaben die Eltern an, dass rund drei Viertel (75,8%, n= 17.060) der Kinder die Antigentests mittels vorderem Nasenabstrich (die sog. Nasenbohrtests) „Sehr gut" selbstständig durchführen konnten. Ein weiteres knappes Fünftel bewertete die Handhabbarkeit als „Eher gut". Damit zeigen sich nur geringe Unterschiede im Vergleich zur Erhebung im Sommersemester 2021 (79,6% „Sehr gut", 17,0% „Eher gut", n= 17.573).

Wie gut kann/konnte das Kind die Antigentests mittels vorderem Nasenabstrich (Nasenbohrtest) selbstständig durchführen?[1]		
	Anteil in %	
	Befragung I (n= 17.573)	Befragung II (n= 17.060)
Sehr schlecht	*2,0%*	2,1%
Eher schlecht	*1,5%*	2,6%
Eher gut	*17,0%*	19,5%
Sehr gut	*79,6%*	75,8%

[1] Im Rahmen der ersten Befragung wurde das Item allgemein formuliert, da zu diesem Zeitpunkt nur Tests mittels vorderem Nasenabstrich bei den Corona-Selbsttests in Schulen zum Einsatz kamen.

Bei den PCR-Spül-/Gurgeltests ist es ähnlich: 67,8% der Kinder konnten laut ihren Eltern die Tests „Sehr gut" selbstständig durchführen, knapp ein Viertel (24,1%) „Eher gut" (n= 16.932).

Eltern von Kindern in der Primarstufe bewerteten die Handhabbarkeit der Tests generell etwas schlechter.

Die Nasenbohrtests wurden von 40,3% der Schulkinder bevorzugt, die Spül- bzw. Gurgeltests von 20,9%. Für 38,8% machten die Testvarianten keinen Unterschied.

Testpräferenzen

40,3% der Schulkinder bevorzugten laut den befragten Eltern die Nasenbohrtests, 20,9% die Spül-/Gurgeltests. 38,8% machten keinen Unterschied zwischen den beiden an Schulen angewandten Testvarianten (n= 16.918). Eltern von Schüler*innen der Primarstufe I bzw. der Sekundarstufe I gaben etwas häufiger an, dass ihre Kinder die Nasenbohrtests bevorzugten.

Probleme mit den durchgeführten Tests

Auch wenn die Durchführung der Tests möglichst schonend stattfinden soll, können doch bestimmte Probleme damit einhergehen. Auf die Frage „Empfindet das Kind die laufenden Coronatests in der Schule als störend?" antwortete die Mehrheit der Eltern mit „nein" (40,8%, n= 17.088) bzw. „eher nein" (25,0%). Rund ein Drittel der Schüler*innen empfand die Tests als störend.

Rund ein Fünftel der Eltern berichtete, dass ihre Kinder Schmerzen bei der Abnahme im vorderen Nasenbereich hatten (20,5%, n= 17.000). 79,5% hatten demnach keinerlei Beschwerden. Im Rahmen der ersten Befragung lag der Wert jener Eltern, die von Schmerzen berichteten, niedriger: damals gaben nur 9,1% der Eltern an, dass ihr Kind beim Abstrich Schmerzen hatte (n= 17.506).

Gegenüber der eingesetzten Salzlösung bei den Spül-/Gurgeltests wurde eine gewisse Abneigung der Kinder deutlich. 45,3% der Kinder ekelten sich lt. Angaben ihrer Eltern davor (n= 16.778). Erbrechen mussten laut den Eltern 4,6% der Kinder (n= 16.785).

Angst vor einem positiven Ergebnis etwas gesunken

Trotz des ungleich höheren Infektionsgeschehens während der Befragung im Dezember 2021 zeigt sich, dass die Angst vor einer Infektion im Vergleich zur Erhebung im Sommersemester etwas abgenommen hat. Bei der zweiten Befragung gaben 29,1% der Eltern an, dass ihr Kind (eher) Angst vor einem positiven Ergebnis im Rahmen des Corona-Selbsttests hatte (n= 17.056), bei der ersten Befragung lag dieser Prozentsatz noch höher (34,1%, n= 17.566).

Hatte Ihr Kind Angst vor einem positiven Ergebnis?		
	Anteil in %	
	Befragung I (n= 17.566)	Befragung II (n= 17.056)
Nein	*41,7%*	49,0%
Eher Nein	*24,2%*	21,9%
Eher Ja	*17,4%*	13,7%
Ja	*16,7%*	15,4%

Die Mehrheit der Eltern stufte die Schule - auch während des erhöhten Infektionsgeschehens im Winter 2021/2022 - als relativ sicheren Ort ein. Nur rund ein Drittel antwortete auf die Frage, ob sie Sorge hätten, dass sich ihr Kind/ihre Kinder in der Schule mit dem Coronavirus infiziert/infizieren, mit „Ja, eher schon" oder „Ja, sehr" (24,1% „Ja, eher schon", 7,5% „Ja, sehr", n=14.430). Im städtischen Bereich wurde die Gefahr einer Infektion im schulischen Kontext als größer eingeschätzt.

Bewertung der Corona-Selbsttests weiterhin sehr gut

Im Rahmen der Befragung im Dezember 2021 zeigte sich erneut, dass die Corona-Selbsttests generell (sehr) gut bewertet werden.

89,3% der befragten Eltern bewerteten diese als „Sehr" oder „Eher gut" (n=14.469). Damit fiel die Rückmeldung – trotz des wesentlich größeren Testaufkommens im Wintersemester 2021/2022 und der neu eingesetzten Spül-/Gurgeltests – im Vergleich zur ersten Erhebung im Sommersemester 2021 (82,6% „Sehr" oder „Eher gut", n= 14.987) sogar etwas besser aus.

Wie bewerten Sie die Corona-Selbsttests an den Schulen allgemein?		
	Anteil in %	
	Befragung I (n= 14.987)	Befragung II (n= 14.469)
Sehr schlecht	*8,8%*	4,6%
Eher schlecht	*8,7%*	6,1%
Eher gut	*38,6%*	41,8%
Sehr gut	*44,0%*	47,5%

Im Vergleich wurden die unterschiedlichen Testverfahren (Antigen Nasenbohrtest und Spül-/Gurgeltest) sehr ähnlich bewertet.

Unannehmlichkeiten und bezweifelte Sicherheit der Tests als häufigste Ursache für negative Bewertungen

Jene Eltern, die die einzelnen Testverfahren „eher" oder „sehr schlecht" fanden, wurden nach ihren Gründen dafür gefragt (n= 2.127 bei den Nasenbohrtests und n= 2.437 bei den Spül-/Gurgeltests).

Die zwei häufigsten Argumente für eine schlechte Bewertung – unabhängig vom Testverfahren – liegen darin, dass

- Eltern die Tests für unangenehm für ihre Kinder hielten (53,9% bei Nasenbohrtest, 76,2% bei Spül-/Gurgeltest) und,
- sie der Unbedenklichkeit/Sicherheit der Tests nicht vertrauten (35,5% beim Nasenbohrtest, 29,0% bei Spül-Gurgeltest).

Bei den weiteren Gründen gab es Unterschiede zwischen Antigen Nasenbohrtests und Spül/Gurgeltests, wobei bei den Nasenbohrtests negative Bewertungen eher auf die mangelnden Testgenauigkeit, bei den Spül-/Gurgeltests eher auf die schwierige Durchführung für die Kinder rückführbar sind.

Testhäufigkeit als passend betrachtet

Trotz der gesteigerten Testfrequenz im Wintersemester 2021/2022 betrachteten die Eltern diese weiterhin mehrheitlich als angemessen. 76,1% gaben an, dass die Frequenz passend ist, 17,6% fanden, dass zu oft getestet wird (n= 14.492). In 6,2% der Fälle wurde nach Ansicht der Eltern und Erziehungsberechtigten zu selten getestet. Im Frühjahr lag der Wert der Eltern, die die Testfrequenz als passend bewerteten bei 73,3% (n= 15.003).

Ninja Pass wurde positiv gesehen

Neben den Testungen an sich wurde auch die Dokumentation der Ergebnisse grundsätzlich als (sehr) gut beurteilt. Die Mehrheit der befragten Eltern (50,3%) erachtete den Ninja Pass als „Sehr gut", weitere 33,1% als „Eher gut" (n= 14.404).

Rund ein Viertel der befragten Eltern gab an, dass im Ninja Pass ihrer Kinder bereits Sticker gefehlt haben, bei 14,8% einmal, bei 13,0% mehrmals (n= 14.312).

Organisation und Information über Tests weiterhin gut

Eine deutliche Mehrheit (86,5%, n= 14.406) der Eltern fühlte sich „Eher gut" bzw. „Sehr gut" über die Tests informiert, eine ähnliche Bewertung wie bei der ersten Erhebung.

Wie gut wurden Sie vorab über die Tests informiert?		
	Anteil in %	
	Befragung I (n= 15.000)	Befragung II (n= 14.406)
Sehr schlecht	*3,5%*	3,9%
Eher schlecht	*8,1%*	9,6%
Eher gut	*35,1%*	36,6%
Sehr gut	*53,3%*	49,9%

Auch zur Organisation der unterschiedlichen Testverfahren gab es von der überwiegenden Mehrheit (Nasenbohrtest 93,4% „Sehr" oder „Eher gut"; n= 14.348; Spül-/Gurgeltest 91,8% „Sehr" oder „Eher gut", n= 14.357) positive Rückmeldungen.

Schule: zentraler Ort für Testungen

Im Rahmen der Erhebung im Dezember 2021 wurden Eltern und Erziehungsberechtigte danach gefragt, wo ihrer Ansicht nach die verpflichtenden Testungen durchgeführt werden sollten.

Mit rund drei Viertel aller befragten Eltern (74,8%, n=14.339) war ein Großteil der Meinung, alle verpflichtenden Testungen von Kindern sollten in der Schule durchgeführt werden. Der Schule kommt somit eine zentrale Aufgabe als Testort zu.

Nutzen durch Selbsttests und andere Präventivmaßnahmen wurde weiterhin gesehen

Die Bewertung des Nutzens der Corona-Selbsttests war trotz der verschärften Corona-Situation ähnlich wie bei der Befragung der Eltern im Rahmen der ersten Erhebungswelle (siehe Vergleichstabelle auf Seite 9).

89,0% (n= 14.410) der Eltern stimmten „sehr" oder „eher" zu, dass die Corona-Selbsttests dazu beitragen, die Schulen offen zu halten. Ähnlich überzeugt zeigten sich die Eltern im Hinblick darauf, dass

- die Tests der Schule und der Familie mehr Sicherheit vor einer Infektion geben (85,6% stimme „sehr" oder „eher" zu, n= 14.437),

- die Corona-Selbsttests dazu beitragen, die Ausbreitung von COVID-19 zu verhindern (83,9% stimme „sehr" oder „eher" zu, n= 14.422) und von der Aussage,
- alles getan werden sollte, um Homeschooling zu verhindern (84,9% stimme „sehr" oder „eher" zu, n= 14.443).

Im Vergleich dazu wurde der mit dem Tragen von Masken verbundene Nutzen geringer eingeschätzt – ein Ergebnis, welches sich auch im Rahmen der Befragung im Sommersemester 2021 zeigte. So stimmten mit 55,5% deutlich weniger Eltern der Aussage „sehr" oder „eher" zu, dass das Tragen von Masken in der Schule die Sicherheit vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus erhöht.

		Anteil in %	
		Stimme eher zu	Stimme sehr zu
Die Corona-Selbsttests tragen dazu bei, die Schulen offen zu halten.	*Befragung I (n= 14.955)*	*28,9%*	*54,9%*
	Befragung II (n= 14.410)	31,1%	57,9%
Die Tests geben der Schule und damit auch meiner Familie mehr Sicherheit vor einer Infektion mit dem Coronavirus.[2]	*Befragung I (n= 15.020)*	*38,0%*	*39,4%*
	Befragung II (n= 14.437)	38,2%	47,4%
Die Corona-Selbsttests an Schulen tragen dazu bei, die Ausbreitung von COVID-19 zu verhindern.	*Befragung I (n= 14.979)*	*35,4%*	*42,1%*
	Befragung II (n= 14.422)	38,7%	45,3%
Es sollte alles getan werden, um Homeschooling zu verhindern.	*Befragung I (n= 14.972)*	*22,9%*	*64,0%*
	Befragung II (n= 14.443)	23,6%	61,3%
Das Tragen von Masken in der Schule erhöht die Sicherheit vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus.	*Befragung I (n= 15.002*	*31,5%*	*22,4%*
	Befragung II (n= 14.427)	32,1%	23,4%

Weitere Einschätzungen zu COVID-19-Maßnahmen

In der zweiten Befragungswelle wurden die Eltern um weitere Einschätzungen zu den COVID-19-Maßnahmen gebeten:

- Eine Mehrheit sprach sich für die Ergreifung zusätzlicher Corona-Maßnahmen aus (53,9% stimme „sehr" oder „eher" zu, n= 14.381).

[2] Im Rahmen der ersten Erhebungswelle war dieses Item minimal anders formuliert, da sich die Aussage auf einen Test („Der Test gibt der Schule…") und nicht die Vielzahl der Tests bezogen hat („Die Tests geben der Schule…").

- Die Hälfte der Befragten war der Meinung, dass Computer, Tablets und Smartphones das Lernen von zu Hause aus gut ermöglichen (50,0% stimme „sehr" oder „eher zu"; n= 14.384).
- Der mit den Corona-Selbsttests verbundene Aufwand wurde – trotz des gesteigerten Testaufkommens und der zunehmenden Dauer der Pandemie – nur von rund einem Viertel der befragten Eltern als zu hoch angesehen (23,5%, n= 14.385).

Großteil nahm während Lockdown im November/Dezember 2021 am Unterricht teil

Der überwiegende Teil der befragten Eltern (79,8%) gab an, dass ihr Kind auch im aktuellen/letzten Lockdown die Schule besuchte (n= 17.097). 8,1% der Schüler*innen nahmen während des Lockdowns im November/Dezember 2021 lt. Angaben ihrer Eltern nicht am Unterricht teil, 12,2% nahmen teilweise teil.

Jene Eltern, die angaben, dass ihre Kinder nicht oder nur teilweise am Unterricht teilgenommen hatten, wurden näher zu den Umständen befragt. Der Hauptgrund war die Möglichkeit des Fernbleibens von der Schule, auch ohne ärztliche Bestätigung.

Warum nimmt/nahm das Kind nicht am Unterricht in der Schule teil? (n= 3.421)	
	Anteil in %
Wegen der Möglichkeit des Fernbleibens von der Schule, auch ohne ärztliche Bestätigung	38,0%
Anderes	34,6%
Krankheit des Kindes	16,3%
Die Schule oder Klasse meines Kindes ist/war geschlossen	11,1%
Hinweis: Befragt wurden nur jene Eltern, die zuvor angegeben hatten, dass ihr Kind im aktuellen/letzten Lockdown (November/Dezember 2021) nicht oder nur teilweise am Unterricht in der Schule teilnahmen.	

Die häufigsten der in der Tabelle unter „Anderes" subsumierten offenen Rückmeldungen waren, dass die Kinder den Schulunterricht aufgrund der Belastungen durch das verpflichtende Tragen von Schutzmasken nicht besuchten bzw. dass das Kind in Quarantäne war oder als COVID-Verdachtsfall galt.

Umgang mit grippalen Infekten während Pandemie als Herausforderung

Die Frage, ob ihr Kind/ihre Kinder seit Beginn des Wintersemesters 2021/2022 einen milden Infekt (z.B. Husten/Schnupfen ohne Fieber) hatte/n, bejahten 59,3% der Eltern, 38,5% verneinten dies. 2,2% machten keine Angabe (n= 17.063).

Mit der Erkrankung ihrer Kinder gingen die Eltern folgendermaßen um:

Wie sind Sie mit dieser Situation [, dass ihr Kind einen milden Infekt hatte,] umgegangen? (n= 10.094)	
	Anteil in %
Das Kind ist zur Schule gegangen, weil es in der Schule sowieso getestet wird	17,3%
Das Kind ist zur Schule gegangen. Es wurde vorher aber zuhause mittels Antigen- oder PCR-Test negativ getestet	35,8%
Das Kind ist zuhause geblieben und wurde nicht getestet	6,4%
Das Kind ist zuhause geblieben und wurde zuhause trotzdem getestet	40,4%
Hinweis: Befragt wurden nur jene Eltern, die zuvor angegeben hatten, dass ihr Kind seit Beginn des Wintersemesters 2021/22 einen milden Infekt (zum Beispiel Husten/Schnupfen ohne Fieber) hatte.	

Der Bildungshintergrund der Eltern hat einen gewissen Einfluss darauf, wie diese mit einem leichten Infekt ihrer Kinder umgingen. Eltern mit maximal Pflichtschulabschluss haben laut eigenen Angaben Kinder trotz eines leichten Infekts häufiger zur Schule geschickt mit dem Verweis darauf, dass dort ohnehin getestet wird.

Rund ein Fünftel berichtete von Klassenschließungen durch gehäufte Infektionen

79,0% der Eltern gaben an, dass die Klasse ihres Kindes bis zum Befragungszeitpunkt noch nicht wegen gehäuften Coronafälle geschlossen wurde. Bei 19,1% war das einmal der Fall, bei 1,9% bereits mehrmals (n= 16.884).

25,1% der Eltern meldeten rück, ihr Kind musste aufgrund eines Kontaktes mit einer infizierten Person in der Schule schon einmal in Quarantäne. In 6,0% der Fälle bereits mehrmals. Bei einem Großteil war dies aber noch nie der Fall (68,9%, n= 16.970).

Psychisches Wohlbefinden der Schüler*innen verschlechterte sich im Laufe der Pandemie

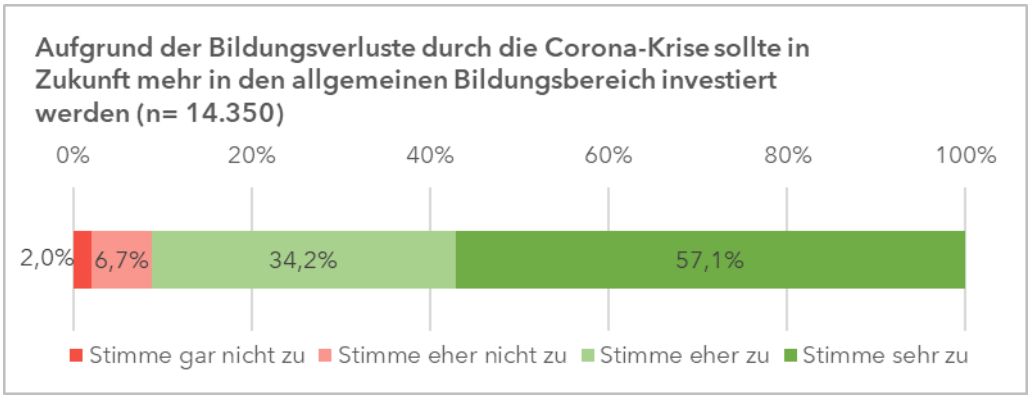
Knapp die Hälfte der befragten Eltern konstatierte eine Verschlechterung des psychischen Wohlbefindens der Kinder im Laufe der Pandemie (39,9% „ja, verschlechtert", 8,3% „ja, stark verschlechtert", n=17.021).

Hat sich das generelle psychische Wohlbefinden des Kindes aufgrund der Pandemie verändert? (n= 17.021)	
	Anteil in %
Nein, unverändert	50,7%
Ja, verschlechtert	39,9%
Ja, stark verschlechtert	8,3%
Ja, verbessert	1,0%

Hier zeigen sich Unterschiede zwischen den Schulstufen. Der Anteil jener Eltern, der angab, dass die psychische Gesundheit ihres Kindes unverändert blieb, war in der Primarstufe mit 53,9% (n= 9.517) höher als in der Sekundarstufe II mit 43,3% (n= 3.326). In der Sekundarstufe I liegt dieser Anteil bei 49,5% (n= 4.154).

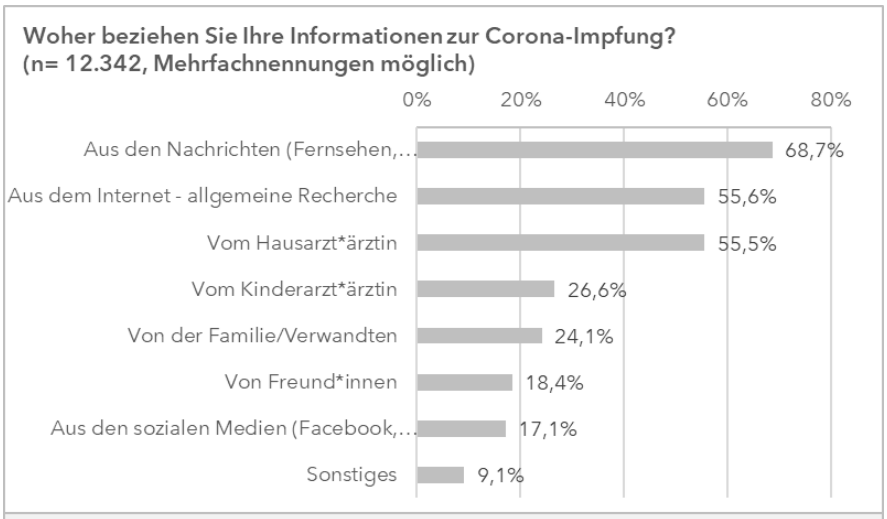
Bedarf für Investitionen im allgemeinen Bildungsbereich wurde gesehen

Die Mehrheit der Eltern stimmte der Aussage zu, dass aufgrund der Bildungsverluste durch die Corona-Krise in Zukunft mehr in den allgemeinen Bildungsbereich investiert werden sollte.



Großteil der Eltern informierte sich über Corona-Impfungen

Laut eigenen Angaben informierte sich der Großteil der Eltern und Erziehungsberechtigen (85,0%, n= 14.521) über die Corona-Impfung. Die Hauptinformationsquelle waren Nachrichten, gefolgt von Informationen aus dem Internet und von Hausärzt*innen[3]:



Hinweis: Befragt wurden jene Eltern, die zuvor angegeben hatten, dass sie sich über die Corona-Impfung informieren.

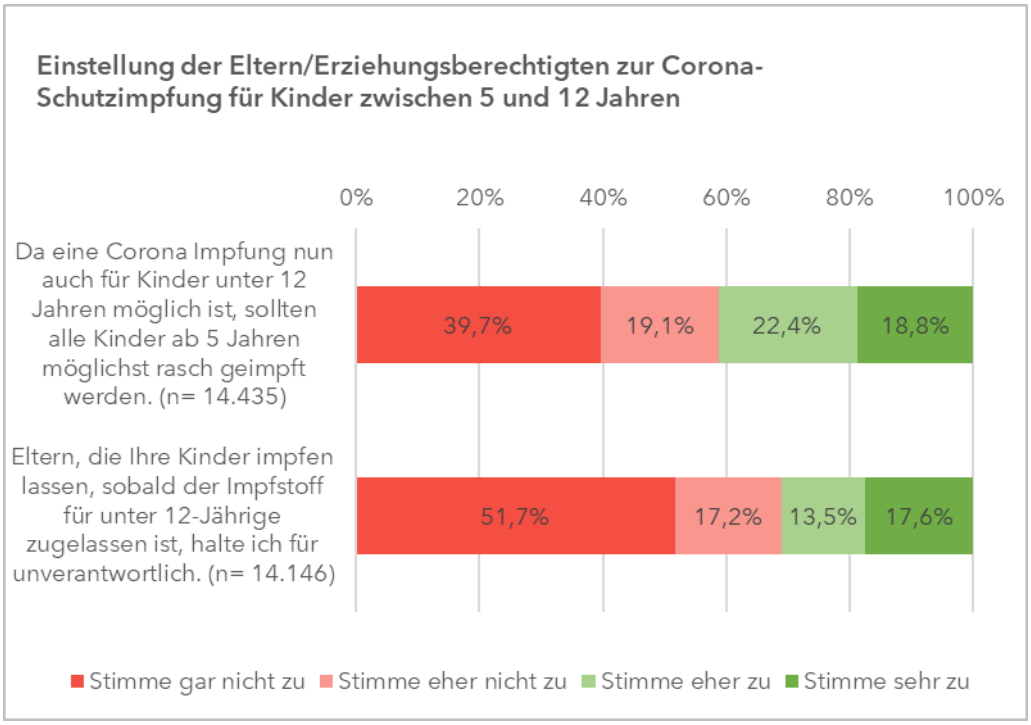
Gewisse Zurückhaltung betreffend rascher Impfung von Kindern unter 12 Jahren

Die Eltern zeigten eine gewisse Zurückhaltung gegenüber einer raschen Impfung von Kindern unter 12 Jahren, brachten jedoch Verständnis für andere Eltern auf, die ihre Kinder in Anbetracht der fortlaufenden Ausbreitung des Coronavirus impfen lassen.

Die Mehrheit der befragten Eltern (58,8%) spricht sich gegen eine rasche Impfung von Kindern ab fünf Jahren aus (Anteil „Stimme gar nicht zu" und „Stimme eher nicht zu"; n= 14.435).

Ein knappes Drittel (31,1%) der Befragten gibt an, dass sie Eltern, die Ihre Kinder impfen lassen, sobald der Impfstoff für unter 12-Jährige zugelassen ist, für unverantwortlich halten (Anteil „Stimme sehr zu" und „Stimme eher zu", n= 14.146).

[3] Befragt wurden nur jene Eltern, die angaben, dass sie sich über die Corona-Impfung informieren.



Die Eltern wurden zu einigen anderen Aspekten befragt, die sich auf die Entscheidung für oder gegen eine Impfung von Kindern auswirken könnten. Es zeigt sich, dass,

- die Mehrheit der Eltern „sehr" oder „eher" zustimmte, dass sich mehr Erwachsene impfen lassen sollten, damit sich das Ansteckungsrisiko für Schulkinder reduziert (71,4%, n= 14.365),
- 45,1% (n= 14.260) „sehr" oder „eher" zustimmten, dass durch die Corona-Selbsttests die Impfung von Kindern gegen Corona nicht notwendig ist, und
- ein geringer Teil der Befragten (8,6%, n= 14.113) „sehr" oder „eher" zustimmte, dass sie ihr Kind nur deswegen gegen Corona impfen lassen, damit es nicht ständig in der Schule an den Testungen teilnehmen muss.

Konnex zwischen Informationsbezug der Eltern und Einstellung zur Impfung von Kindern

Es zeigt sich ein gewisser Zusammenhang zwischen der Informationssuche der Eltern und der Einstellung zur Impfung von Kindern unter 12 Jahren:

- Eltern und Erziehungsberechtigte, die angaben, ihre Informationen zur Impfung von Kinder- oder Hausärzt*innen zu beziehen, stimmten der Aussage „Da eine Corona-Impfung nun auch für Kinder unter 12 Jahren möglich ist, sollten alle Kinder ab 5 Jahren möglichst rasch geimpft werden" mit 26,8% (n= 3.254) bzw. mit 22,6% (n= 6.790) öfter „sehr zu", als Eltern, die Ihre Informationen zur Corona-Impfung aus den sozialen Medien oder von Freund*innen bezogen (14,5% „stimme sehr zu", n= 2.091 bzw. 15,8% „stimme sehr zu", n= 2.252).

- Über die Hälfte der Personen (51,1%, n= 2.091), die ihre Informationen zur Impfung aus den sozialen Medien bezogen, stimmten der Aussage zur raschen Impfung von Kindern „gar nicht" zu.

Regionale Unterschiede im Hinblick auf die Impfung von Kindern unter 12 Jahren

Größere Unterschiede bei der Einstellung zur Impfung von Kindern ab 5 Jahren zeigen sich auch im Bundesländervergleich.

Der Anteil der Eltern und Erziehungsberechtigten, die der Aussage „Da eine Corona-Impfung nun auch für Kinder unter 12 Jahren möglich ist, sollten alle Kinder ab 5 Jahren möglichst rasch geimpft werden" „sehr" zustimmten war in Wien mit 27,7% (n= 1.658) am höchsten, gefolgt vom Burgenland (n= 639) und Tirol (n= 1.476) mit je 22,4%. Am geringsten wurde diesem Item in Vorarlberg „sehr" zugestimmt (10,9%, n= 1.152). Auch die größte Ablehnung findet sich diesbezüglich in Vorarlberg: 46,2% stimmten der oben genannten Aussage „gar nicht zu". Auch in Oberösterreich (45,1%, n= 2.969) und Kärnten (45,1%, n= 1.045) ist die Ablehnung zur Impfung von Kindern unter 12 Jahren verstärkt gegeben. Diametral dazu ist der Wert in Wien am geringsten (31,5% „stimme gar nicht zu", n= 1.658).

Zusammenhang zwischen Einstellung zur Impfung von Kindern und Erwachsenen

Eltern, die eine möglichst rasche Impfung für Kinder ab 5 Jahren befürworteten, sprachen sich tendenziell auch für mehr Impfungen bei Erwachsenen aus:

- 88,6% jener Befragten, die der Aussage „Da eine Corona-Impfung nun auch für Kinder unter 12 Jahren möglich ist, sollten alle Kinder ab 5 Jahren möglichst rasch geimpft werden" „sehr" zustimmten (n= 2.706), stimmten auch der Aussage „Es sollten sich mehr Erwachsene impfen lassen, damit sich das Ansteckungsrisiko für Schulkinder reduziert" mit „sehr" zu.
- Jene, die der Aussage der raschen Impfung von Kindern ab 5 Jahren „gar nicht" zustimmten (n= 5.665), stimmten hingegen der Aussage, dass sich mehr Eltern impfen lassen sollten, um das Ansteckungsrisiko für Schulkinder zu reduzieren in nur 21,0% „sehr" zu.

1 Hintergrund und Stichprobenbeschreibung

Im Rahmen der Evaluation der Corona-Selbsttests an Schulen durch die Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde (ÖGKJ) wurde im Dezember 2021 ein Online-Survey zur Befragung der Eltern betroffener Schüler*innen durchgeführt. Dies war die zweite Befragung, nachdem bereits im Sommersemester 2021 eine Umfrage von Eltern durch die ÖGKJ durchgeführt wurde[4]. prospect unterstütze die ÖGKJ bei der administrativen Durchführung der Befragung sowie der Auswertung und Beschreibung der Ergebnisse.

1.1 Sampling und Stichprobenbeschreibung

Ziel der Befragung im Wintersemester 2021/2022 war es, möglichst viele Schüler*innen und Eltern in unterschiedlichen Schultypen und allen Bundesländern zu erreichen, um Auskunft über die aktuelle Situation an Schulen in Bezug auf die Maßnahmen zur Bekämpfung und Verhinderung der weiteren Ausbreitung von COVID-19 zu erhalten. Zu diesem Zweck zog das Institut des Bundes für Qualitätssicherung im österreichischen Schulwesen eine geschichtete Zufallsstichprobe nach Bundesland und Schultyp. Es wurden insgesamt 349 Schulen aus allen Bundesländern in die Befragung miteinbezogen. Für Schulen, die aus verschiedenen Gründen nicht an der Befragung teilnehmen wollten, wurden „Nachrücker" zur Befragung eingeladen.

Zur Verbesserung der Repräsentativität im Hinblick auf die Grundgesamtheit der österreichischen Schullandschaft erfolgte eine Gewichtung der erhobenen Daten auf Schulebene entlang der Wahrscheinlichkeit, dass diese im Zufallssample enthalten sind. Um die Fallzahlen konstant zu halten, wurden normalisierte Gewichtungsfaktoren verwendet.

Feldzugang

Die Befragung war online-basiert. Um einen möglichst hohen Rücklauf zu generieren, wurde ein niederschwelliges Verfahren der Zugangsverteilung zur Befragung über die Bildungsdirektionen gewählt.

Die Einladung der Eltern zur Befragung erfolgte direkt über die Schulen. Diese wurden vorab durch die Bildungsdirektionen der Länder über die Befragung informiert. Die Direktor*innen der ausgewählten Schulen erhielten schulspezifische

[4] Im Folgenden wird auf die Befragung im Sommersemester 2021 als „Befragung I" verwiesen, während die Befragung im Dezember 2021 als „Befragung II" bezeichnet wird.

Links mit der Bitte, diese an die Eltern weiterzuleiten. Dazu standen diesen standardisierte Einladungstexte zur Verfügung. Der Fragebogen und die Einladungstexte lagen mehrsprachig in Deutsch, Englisch, Türkisch und BKS vor.

Schulen, bei denen rund eine Woche nach Einladung noch keine Antworten eingegangen waren, wurden telefonisch erneut zur Befragung eingeladen.

Die Befragung war absolut anonym. Zur Plausibilisierung der Ergebnisse wurden die Anzahl der Antworten ins Verhältnis zu der Anzahl der Schüler*innen in der jeweiligen Schule gestellt. Weiters wurden die einzelnen Antworten in Kombination des angegebenen Kindesalters und des Schultyps einer weiteren Plausibilisierung unterzogen. Eine ausgewählte Schule musste aus der Auswertung ausgeschlossen werden, da der Befragungslink auf Social Media veröffentlicht und geteilt wurde.

Erhebung auf Elternebene

Befragt wurden Eltern zu ihren Einschätzungen über die Erfahrungen und die Akzeptanz ihrer Kinder zu den Coronamaßnahmen an den Schulen, wie auch zu ihren eigenen Einstellungen zum Thema COVID-19 sowohl im Schulalltag als auch allgemein.

Jeder Haushalt konnte nach Klick auf den entsprechenden Link den Fragebogen online ausfüllen. Es bestand die Möglichkeit, die Daten von bis zu 5 Kindern, die in die gleiche Schule gehen, zu erfassen.

Beteiligung

Von den eingeladenen 349 Schulen nahmen im Befragungszeitraum vom 06.12.2021 bis zum 23.12.2021 insgesamt 267 an der Befragung teil. Es konnten Antworten aus 14.573 Haushalten und zu 17.117 Schüler*innen erfasst werden.

Im Vergleich mit der ersten Befragungswelle war die Beteiligung auch dieses Mal in einer ähnlichen Größenordnung: Bei der Befragung im Sommersemester 2021 nahmen von den eingeladenen 363 Schulen 287 an der Onlineumfrage teil. Insgesamt wurden damals Antworten aus 15.073 Haushalten zu 17.844 Schüler*innen erfasst.

Beteiligung an der Erhebung				
	Eingeladene Schulen	Teilgenommene Schulen	Haushalte	Schüler*innen
Befragung I	363	287	15.073	17.844
Befragung II	349	267	14.573	17.117

Stichprobenbeschreibung

Von den 267 teilnehmenden Schulen waren die meisten (17,9%) aus Oberösterreich, gefolgt von Niederösterreich (15,2%). Schulen aus Vorarlberg machten mit 4,8% den geringsten Anteil aus. Im Burgenland nahmen in der zweiten Befragungswelle etwas mehr Schulen als in der ersten Welle teil (4,5-Prozentpunkte Unterschied), in Niederösterreich etwas weniger (6,6-Prozentpunkte Unterschied). Die Bundesländerverteilung der Schulen in den beiden Befragungswellen ist in der untenstehenden Tabelle ersichtlich.

Die Verteilung der Schulen auf die Bundesländer entspricht weitestgehend der Verteilung in der Sampling-Grundgesamtheit. Größere Abweichungen gab es nur bei Schulen in Niederösterreich und im Burgenland. Niederösterreichische Schulen sind im Sample leicht unterrepräsentiert (15,2% im Sample verglichen mit 22% in der Sampling-Grundgesamtheit); burgenländische Schulen sind im Sample leicht überrepräsentiert (9% im Sample verglichen mit 5% in der Sampling-Grundgesamtheit).

Stichprobenbeschreibung: Verteilung nach Bundesland			
	Anteil in %		
	Befragung I (n= 285)	Befragung II (n= 267)	Sampling-Basis (N= 4.891)
Burgenland	*4,5%*	9,0%	5,0%
Kärnten	*5,8%*	8,9%	6,8%
Niederösterreich	*21,8%*	15,2%	22,0%
Oberösterreich	*21,0%*	17,9%	17,8%
Salzburg	*5,6%*	8,2%	6,5%
Steiermark	*16,3%*	13,9%	14,5%
Tirol	*9,9%*	13,3%	11,2%
Vorarlberg	*5,0%*	4,8%	5,2%
Wien	*10,0%*	8,9%	11,0%
Gesamt	*100%*	100%	100%

Die meisten teilnehmenden Schulen waren – wie auch in der ersten Erhebungswelle – Volksschulen (67,1%), gefolgt von MS (14,7%) und BMHS (7,9%). Vergleicht man die beiden Befragungswellen, wird eine geringfügige Verschiebung der Schultypen ersichtlich: der Anteil der Volksschulen war in der zweiten Befragungswelle um 13,5-Prozentpunkte höher als in der ersten Befragungswelle, der Anteil der MS dafür um 13-Prozentpunkte niedriger.

Polytechnische Schulen und Sonderschulen machten, wie auch in der ersten Befragungswelle, nur einen sehr geringen Anteil am Sample aus (2,8% und 1,5%). Auch Statutschulen (allgemeinbildende und berufsbildende) waren in geringer Zahl im Sample inkludiert (1,7%).

Die Verteilung der Schultypen im Sample bildet die Verteilung in der Sampling-Grundgesamtheit relativ gut ab. Lediglich Volksschulen sind im Sample mit 67,1% leicht überrepräsentiert (verglichen mit 60,6% in der Sampling-Grundgesamtheit), Sonderschulen sind im Sample mit 1,5% leicht unterrepräsentiert (verglichen mit 4,6% in der Sampling-Grundgesamtheit).

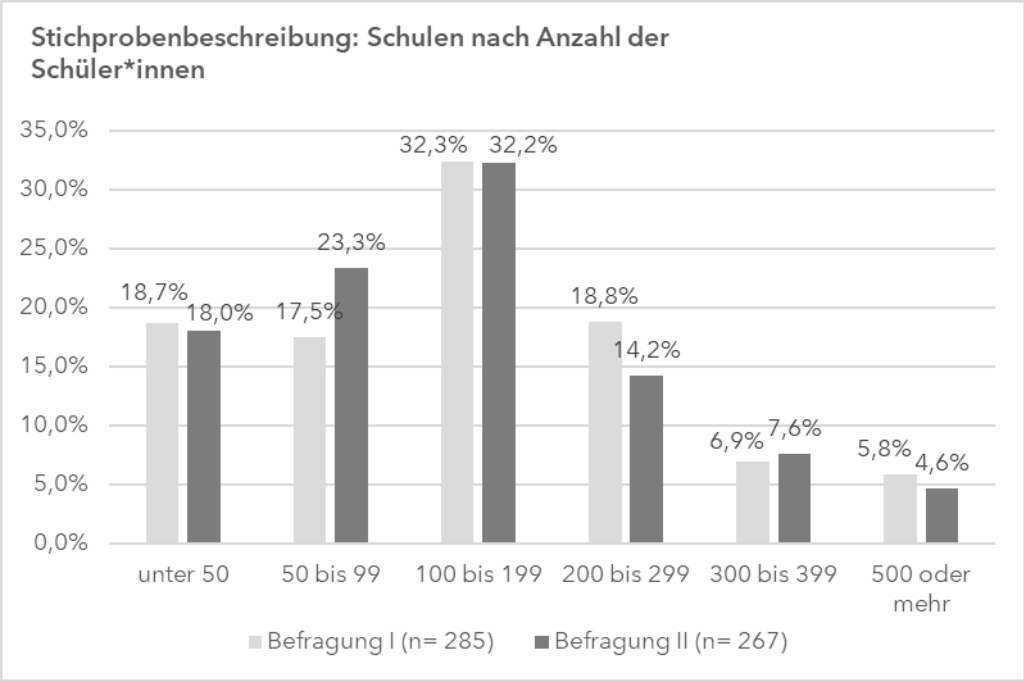
Stichprobenbeschreibung: Verteilung nach Schulart			
	Anteil in %		
	Befragung I (n= 285)	Befragung II (n= 267)	Sampling-Basis (N= 4.891)
VS	*53,6%*	67,1%	60,6%
MS	*27,7%*	14,7%	14,9%
AHS	*6,6%*	4,4%	3,9%
BMHS	*9,3%*	7,9%	8,5%
Polytechnische Schule	*0,6%*	2,8%	3,5%
Sonderschule	*2,3%*	1,5%	4,6%
Statutschulen	*0,6%*	1,7%	4,0%
Gesamt	*100%*	100%	100%

In allen Bundesländern machten Volksschulen den größten Anteil der teilnehmenden Schulen aus – der Anteil variiert zwischen den Bundesländern aber teilweise beträchtlich. Während in Wien nur 50% der teilnehmenden Schulen Volksschulen waren, waren es im Burgenland 91,3%. Der Anteil der AHS war in Wien mit 8,3% besonders hoch, der Anteil der BMHS hingegen in Kärnten mit 12,5%. Der Anteil der MS schwankte in den Bundesländern zwischen 4,3% im Burgenland und 21,6% in der Steiermark.[5]

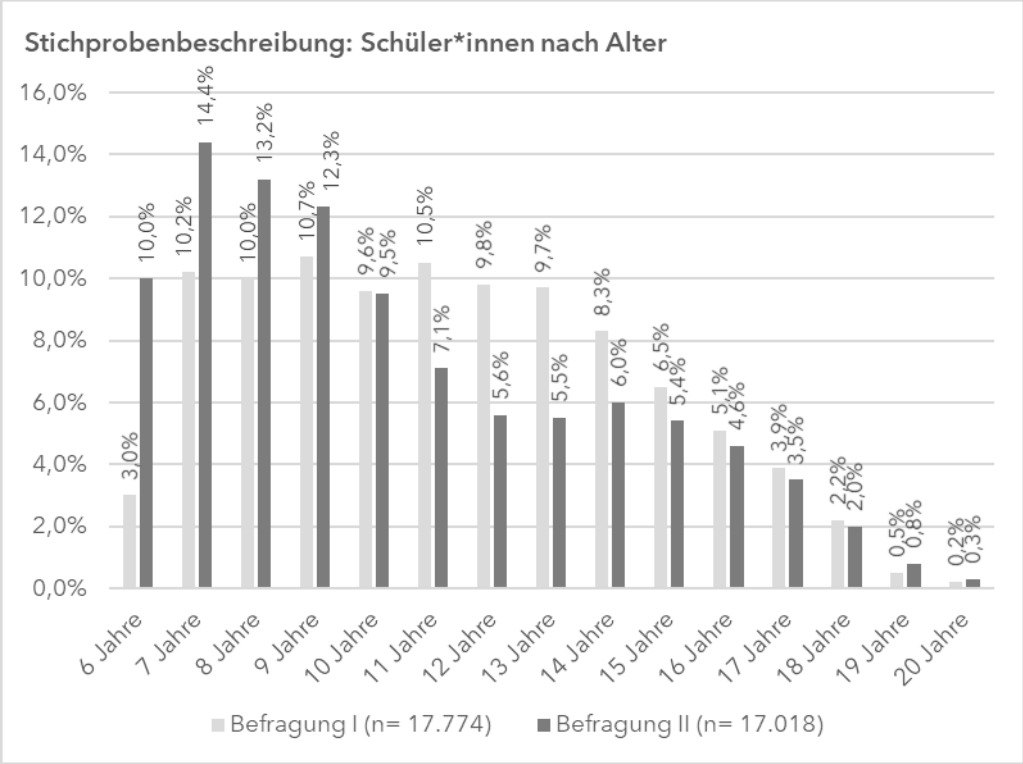
Die kleinste teilnehmende Schule hatte 16 Schüler*innen, die größte 2.461. Der Mittelwert der Schüler*innenanzahl über alle Schulen lag bei 167. Ein Vierteil der teilnehmenden Schulen hatte maximal 56 Schüler*innen, die Hälfte zählte maximal 120 Schüler*innen, und drei Viertel maximal 205 Schüler*innen.

[5] Siehe Kapitel 4.1

Insgesamt betrachtet unterscheiden sich die teilnehmenden Schulen hinsichtlich der Schüler*innenzahl wenig von jenen der ersten Erhebungswelle. In beiden Wellen liegt der Anteil der Schulen mit 100 bis 199 Schüler*innen bei etwa einem Drittel (32,3% bei Befragung I und 32,2% bei Befragung II). Lediglich 4,6% der teilnehmenden Schulen in Welle II haben 500 Schüler*innen oder mehr, in Welle I waren es 5,8%.



Die Altersstruktur der Schüler*innen im Sample spiegelt die Verteilung der Schularten wider – knapp die Hälfte (49,9%) der Schüler*innen waren unter 10 Jahre alt. Verglichen mit der ersten Erhebungswelle waren die Schüler*innen im Sample tendenziell etwas jünger - in der ersten Welle lag der Anteil der Schüler*innen unter 10 Jahren nur bei circa einem Drittel (33,9%). Das deckt sich mit der Beobachtung, dass der Anteil an Volksschulen in der ersten Erhebungswelle etwas niedriger war. Lediglich 3,1% der inkludierten Schüler*innen waren 18 Jahre oder älter.



Die meisten befragten Eltern gaben an, einen Abschluss einer Hochschule oder hochschulverwandten Lehranstalt zu haben (34,7%). 29,1% hatten den eigenen Angaben nach Berufsbildung ohne Matura, das sind um etwa11-Prozentpunkte weniger als in der ersten Befragungswelle.

Vergleicht man die Werte im Sample mit jenen in der Grundgesamtheit zeigt sich, dass Eltern mit Hochschulabschluss – wie bereits in der ersten Erhebungswelle - überrepräsentiert sind. Sie haben im Sample einen Anteil von 34,7% (n=14.573), verglichen mit 23,9% in der Grundgesamtheit (N= 753.950). Unterrepräsentiert sind dafür vor allem Eltern mit Berufsbildung ohne Matura. Diese machen im Sample nur 29,1% aus (n= 14.573), in der Grundgesamtheit dafür 43,5% (N= 753.950).

Stichprobenbeschreibung: Verteilung nach Elternbildung			
	Anteil in %		
	Befragung I (n= 14.731)	Befragung II (n=14.573)	Sampling-Basis (N= 753.950)
Höchstens Pflichtschule	*5,1%*	8,1%	10,3%
Berufsbildung ohne Matura	*40,5%*	29,1%	43,5%
Matura	*21,7%*	21,7%	20,1%
Hochschule oder hochschulverwandte Lehranstalt	*30,3%*	34,7%	23,9%
Keine Angabe	*2,3%*	6,4%	2,2%
Gesamt	*100%*	100%	100%

1.2 Statistische Hinweise

Dort, wo im Bericht auf Unterschiede zwischen Subgruppen verwiesen wird, wurden Signifikanztests durchgeführt. Das angewandte Signifikanzniveau liegt bei 5%. Als Mindestanforderung für die Signifikanzprüfung wurden Standardkriterien herangezogen (erwartete Zellhäufigkeiten von mindestens 1 und maximal 20% der Zellen mit erwarteter Häufigkeit unter 5). Zudem wurden für einzelne Gruppenvergleiche post-hoc Tests und Korrekturen für wiederholtes Testen durchgeführt.

Des Weiteren werden signifikante Unterschiede nur dargestellt, wenn sich die Werte einzelner Subgruppen um **mindestens zehn Prozentpunkte** unterscheiden.

Einteilung nach Schulstufen

Schüler*innen wurden entsprechend der angegebenen Schulform in Primarstufe, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II eingeteilt. Bei nicht eindeutig zuordenbaren Schultyp-Kategorien (wie etwa Sonderschulen) wurde zudem das angegebene Alter der Schüler*innen als Einteilungskriterium herangezogen. Dabei wurden

Schüler*innen ab 10 Jahren der Sekundarstufe I, und Schüler*innen ab 14 Jahren der Sekundarstufe II zugewiesen.

Die Sekundarstufe I wurde weiters in Mittelschule und Gymnasium aufgesplittet, um eventuelle Unterschiede zwischen diesen Schultypen sichtbar zu machen.

Einteilung nach Bildungsgrad

Im Rahmen der Befragung wurde der höchste Bildungsgrad des ausfüllenden Elternteils erfasst. Die Einteilung erfolgte in folgende Kategorien:

- Höchstens Pflichtschule
- Berufsbildende Lehranstalt ohne Matura
- Lehranstalt mit Matura
- Hochschule oder hochschulverwandte Lehranstalt[6]

Einteilung nach Urbanitätsgrad

Die Zuordnung der Schulen in städtische und ländliche Gebiete erfolgte anhand der Gemeindekennzahlen. Zur Klassifikation wurden österreichspezifische Daten der Statistik Austria verwendet, die dem Grad der Urbanisierung der Europäischen Kommission in drei Gruppen folgen[7]:

- Dicht besiedelte Gebiete
- Gebiete mittlerer Besiedelungsdichte
- Gering besiedelte Gebiete

[6] Zur leichteren Interpretierbarkeit und zur Vermeidung zu geringer Zellbesetzungen für die statistische Auswertung wurden die Gruppen „hochschulverwandte Lehranstalt" und „Hochschule" für die Analysen zusammengefasst.

[7] https://www.statistik.at/web_de/klassifikationen/regionale_gliederungen/stadt_land/index.html, Zugriff am 13.07.2021.

2 Ergebnisse

2.1 Umgang mit den Corona-Selbsttests

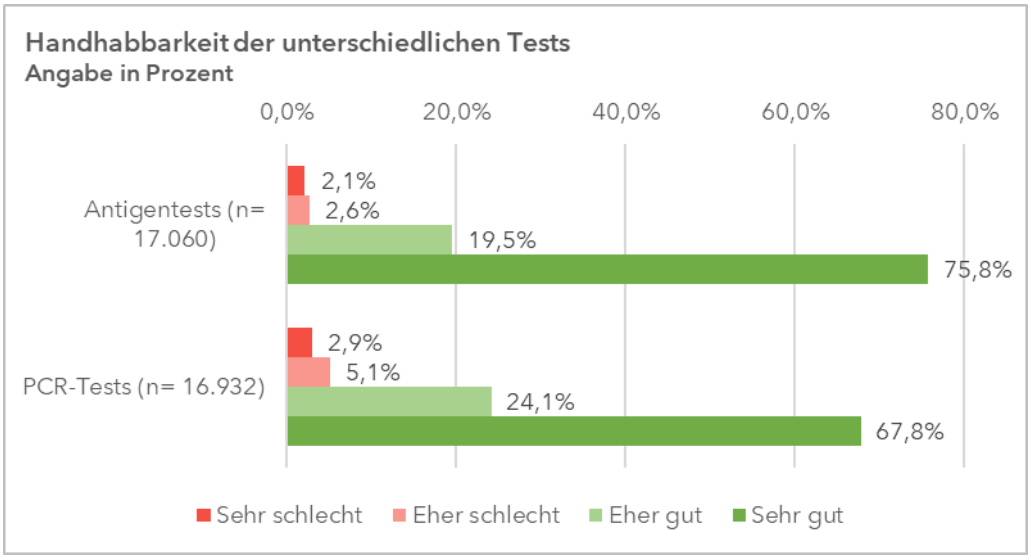
Handhabbarkeit der Tests

Im Rahmen der Befragung gaben die Eltern an, dass rund drei Viertel (75,8%, n= 17.060) ihrer Kinder die Antigentests mittels vorderem Nasenabstrich (die sog. Nasenbohrtests) „Sehr gut" selbstständig durchführen konnten. Die Handhabbarkeit der Antigentests wurde ähnlich gut bewertet wie im Sommersemester 2021:

Wie gut kann/konnte das Kind die Antigentests mittels vorderem Nasenabstrich (Nasenbohrtest) selbstständig durchführen?[8]		
	Anteil in %	
	Befragung I (n= 17.573)	Befragung II (n= 17.060)
Sehr schlecht	*2,0%*	2,1%
Eher schlecht	*1,5%*	2,6%
Eher gut	*17,0%*	19,5%
Sehr gut	*79,6%*	75,8%

Bei den Spül-/Gurgeltests, die über die PCR-Methode ausgewertet werden, zeigt sich ein ähnliches Bild: 67,8% der Kinder konnten laut ihren Eltern die Tests „Sehr gut" selbstständig durchführen, knapp ein Viertel (24,1%) „Eher gut" (n= 16.932).

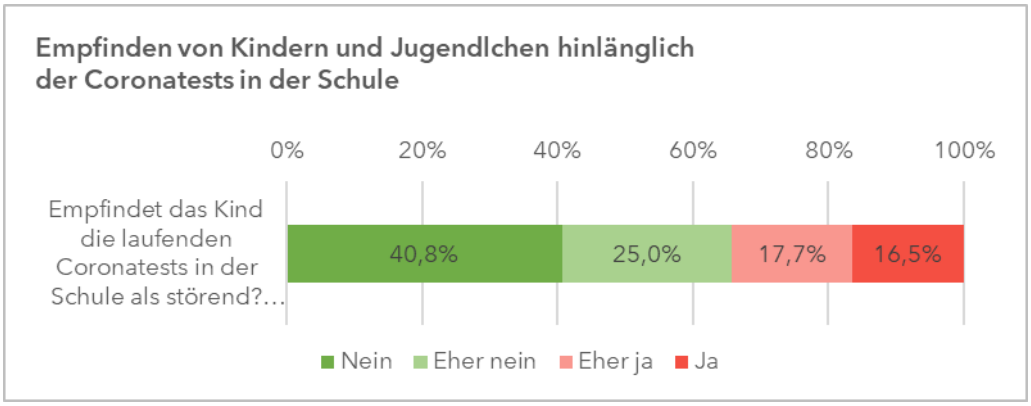
[8] Im Rahmen der ersten Befragung wurde das Item allgemein formuliert, da zu diesem Zeitpunkt nur Tests mittels vorderem Nasenabstrich bei den Corona-Selbsttests in Schulen zum Einsatz kamen.



Unterschiede bei der Einschätzung der Handhabbarkeit der Coronatests, unabhängig vom jeweiligen Testverfahren, zeigen sich in Bezug auf die Schulstufen:

- Während 69,6% (n= 9.561) der Eltern von Kindern in der Primarstufe die Handhabbarkeit der Nasenbohrtests als „Sehr gut" bewerteten, liegt der Wert bei Eltern von Kindern in der Sekundarstufe I bei 80,9% (n= 4.148), bei der Sekundarstufe II bei 87,0% (n= 3.324).[9]
- Bei den Spül-/Gurgeltests gibt es den gleichen Trend. Eltern mit Kindern in der Primarstufe bewerteten die selbstständige Handhabbarkeit in 61,6% (n= 9.480) als „Sehr gut", in der Sekundarstufe I waren es 71,5% (n= 4.120) und in der Sekundarstufe II 81,1% (n= 3.305).[10]

Auf die allgemeine Frage „Empfindet das Kind die laufenden Coronatests in der Schule als störend?" antwortete die Mehrheit mit „Nein" (40,8%, n= 17.088) bzw. „Eher nein" (25,0%).[11]

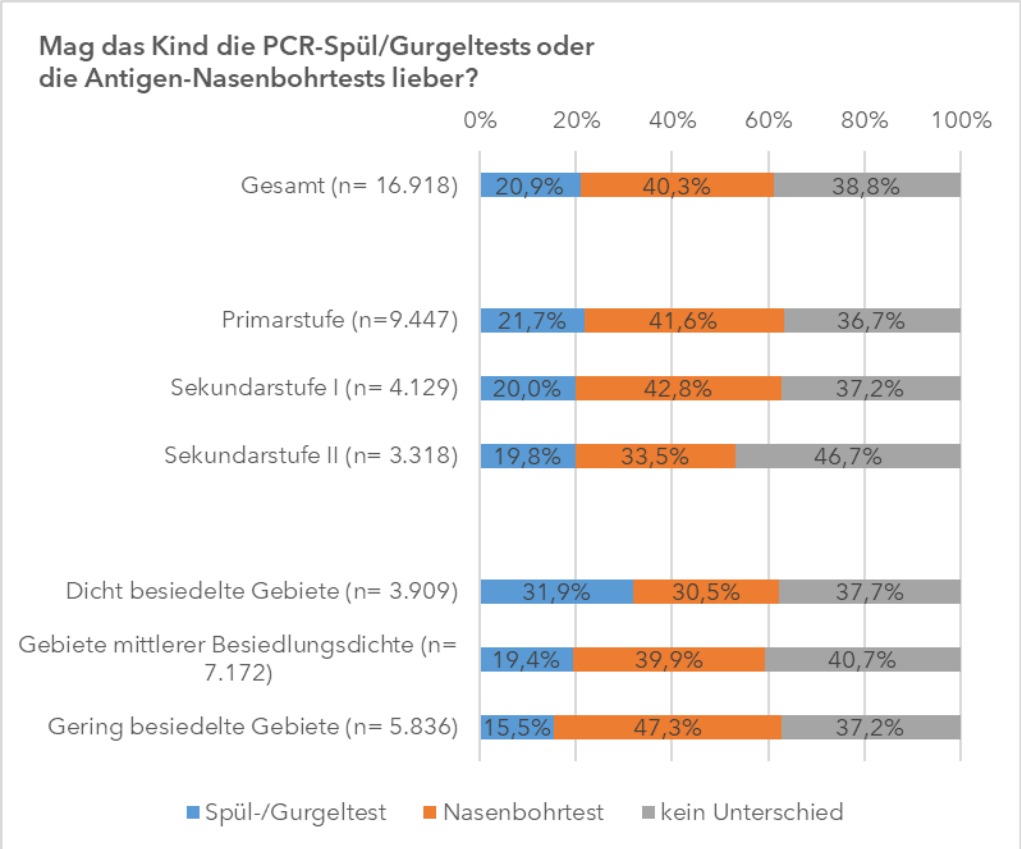


[9] Siehe Tabelle 49: Selbstständige Durchführung Nasenabstrich – Nach Schulstufe
[10] Siehe Tabelle 50: Selbstständige Durchführung Gurgeltest – Nach Schulstufe
[11] Siehe Tabelle 5: Akzeptanz Corona-Tests an Schulen

Testpräferenzen

40,3% der Schulkinder bevorzugten laut den befragten Eltern die Nasenbohrtests, 20,9% die Spül- bzw. Gurgeltests. 38,8% machten keinen Unterschied zwischen den beiden an Schulen angewandten Testvarianten (n= 16.918).

Die Nasenbohrtests wurden von 40,3% der Schulkinder bevorzugt, die Spül- bzw. Gurgeltests von 20,9%. Für 38,8% machten die Testvarianten keinen Unterschied.



Bei den Testpräferenzen gab es gewisse Unterschiede nach Schulstufen und dem Grad der Urbanität:

- So waren 46,7% (n= 3.318) der Schüler*innen der Sekundarstufe II nach Angaben ihrer Eltern indifferent, was das eingesetzte Testverfahren betrifft, während es in der Primarstufe 36,7% (n= 9.447) bzw. 37,2% (n= 4.129) in der Sekundarstufe I waren.[12]
- Nasenbohrtests wurden mit 41,6% (n= 9.447) in der Primarstufe und mit 42,8% (n= 4.129) in der Sekundarstufe I etwas häufiger bevorzugt als in der Sekundarstufe II (33,5%, n= 3.318).[13]
- In dicht besiedelten Gebieten gaben Eltern in 31,9% (n= 3.909) an, dass ihre Kinder den Spül-/Gurgeltest bevorzugten, während der Wert in gering besiedelten Gebieten nur bei 15,5% (n= 5.836) lag. Umgekehrt präferierten in Gebieten mit geringer Besiedelungsdichte Schüler*innen nach Angaben ihrer

[12] Siehe Tabelle 54: Testpräferenz – Nach Schulstufe
[13] Siehe ebd.

Eltern den Nasenbohrtest mit 47,3% deutlich häufiger als in dicht besiedelten Gebieten (30,5%).[14]

Schmerzen durch den Nasenabstrich

Auch wenn die Durchführung der Tests möglichst schonend stattfinden soll, können doch bestimmte Probleme damit einhergehen.

Über Schmerzen bei der Abnahme des vorderen Nasenabstriches berichteten Eltern bei 20,5% der Schüler*innen, 79,5% hatten dabei keinerlei Beschwerden (n= 17.000). Im Rahmen der ersten Befragung lag dieser Wert niedriger. Damals gaben 9,1% der Eltern an, dass ihr Kind beim Abstrich Schmerzen hatte (n= 17.506).

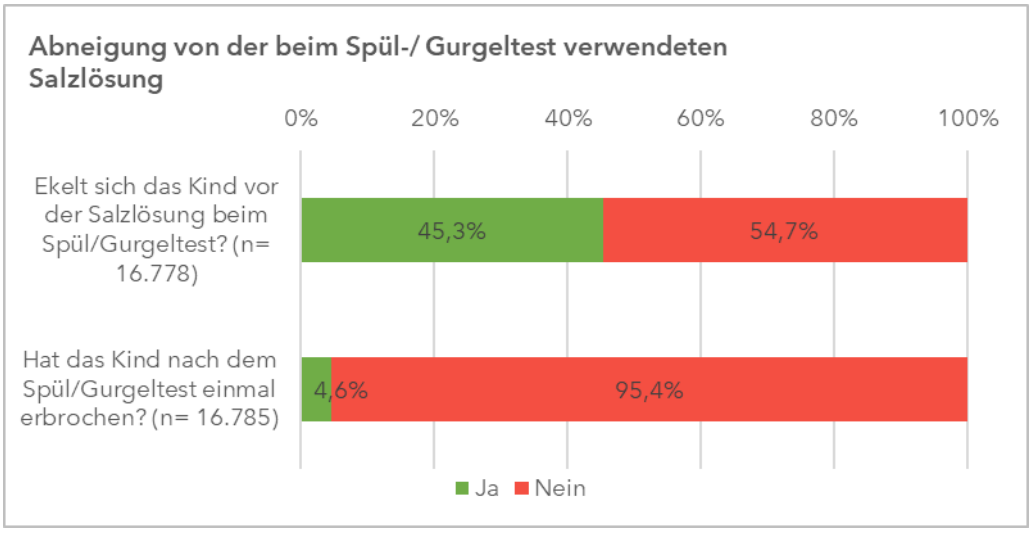
Hatte das Kind einmal Schmerzen beim Nasenbohrabstrich?		
	Anteil in %	
	Befragung I (n= 17.506)	Befragung II (n= 17.000)
Ja	*9,1%*	20,5%
Nein	*90,9%*	79,5%
Anmerkung: geringfügig andere Fragestellung bei Befragung I („Hatte Ihr Kind Schmerzen beim Abstrich?")		

Spezifische Probleme mit PCR-Tests (Spül-/Gurgeltests)

Die Abnahme des Speichels beim Gurgeltest erfolgt mittels einer Salzlösung, mit der Mund-/Rachenraum gespült bzw. damit gegurgelt wird. 54,7% der Kinder hatten laut ihren Eltern keinerlei Abneigung vor der verwendeten Lösung, 45,3% ekelten sich hingegen davor (n= 16.778).

4,6% der Kinder mussten laut der Angabe der Eltern nach dem Gurgel-PCR-Test bereits einmal erbrechen, bei der überwiegenden Mehrheit (95,4%) war dies nicht der Fall (n= 16.785).

[14] Siehe Tabelle 146: Testpräferenz – Nach Bevölkerungsdichte



Was den Ekel vor der Spül-/Gurgellösung betrifft, zeigen sich Unterschiede nach Schultyp innerhalb der Sekundarstufe I, Grad der Urbanität und Bildungsniveau der befragten Eltern:

- Der Anteil an Schüler*innen, die sich laut Angaben ihrer Eltern vor der Spül-/Gurgellösung ekelten, ist mit 49,6% (n= 2.850) in der Mittelschule höher als in der AHS (Sekundarstufe I) mit 38,7% (n= 1.222).[15]
- Eltern mit höchstens Pflichtschulabschluss gaben im Vergleich am häufigsten an (52,4%; n= 1.341), dass ihre Kinder sich vor der Salzlösung ekeln. Am geringsten war der Wert bei Eltern mit Hochschul- oder hochschulverwandter Bildung (40,5%; n= 6.024).[16]
- In dicht besiedelten Gebieten wurde weniger häufig Ekel vor der Spül-/Gurgellösung angegeben. So liegt der Wert in urbaneren Gebieten bei 35,4% (n= 3.864), in Gebieten mittlerer Besiedelungsdichte bei 46,3% (n= 7.067) und in gering besiedelten Gebieten bei 50,7% (n= 5.846).[17]

[15] Siehe Tabelle 56: Ekel vor Salzlösung – Nach Schulstufe
[16] Siehe Tabelle 102: Ekel vor Salzlösung – Nach Bildung
[17] Siehe Tabelle 148: Ekel vor Salzlösung – Nach Bevölkerungsdichte

Angst vor einem positiven Ergebnis

Laut 29,1% der Eltern hatte ihr Kind (eher) Angst vor einem positiven Ergebnis im Rahmen des Corona-Selbsttests (n= 17.056). Das waren weniger als bei der ersten Welle im Sommersemester 2021.

Hatte Ihr Kind Angst vor einem positiven Ergebnis?		
	Anteil in %	
	Befragung I (n= 17.566)	Befragung II (n= 17.056)
Nein	*41,7%*	49,0%
Eher Nein	*24,2%*	21,9%
Eher Ja	*17,4%*	13,7%
Ja	*16,7%*	15,4%

Eltern von Kindern in der Primarstufe berichteten häufiger davon, dass die Schüler*innen Angst vor einem positiven Ergebnis hatten. So gaben Eltern von Schüler*innen in der Primarstufe zu 33,2% diese Angst an (33,2% „Ja" oder „Eher ja", n= 9.544), während es in der Sekundarstufe II nur 19,1% waren (Anteil „Ja" und „Eher Ja", n= 3.323).[18]

Die Angst vor einer Positivtestung einer*eines Mitschüler*in wurde von den Eltern ähnlich eingeschätzt wie die Angst, selbst ein positives Ergebnis zu erhalten: 54,6% verneinten die Frage, ob das Kind Angst davor hatte, dass ein*e Mitschüler*in positiv getestet wird; 23,8% gaben „eher nein" an (n= 17.058).

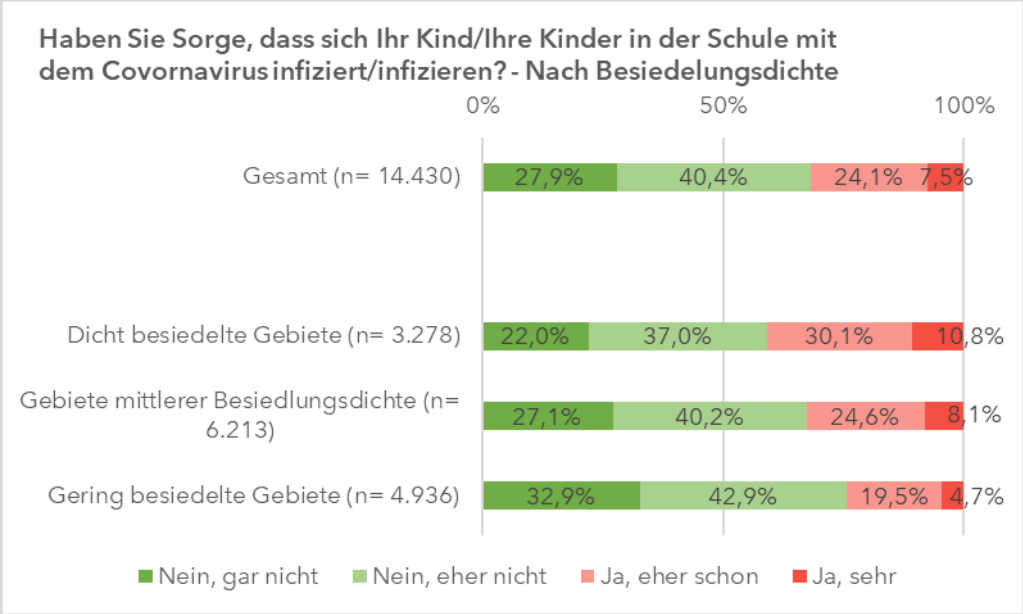
Hat/Hatte das Kind Angst davor, dass ein*e Mitschüler*in positiv getestet wird? (n= 17.058)	
	Anteil in %
Nein	54,6%
Eher nein	23,8%
Eher ja	11,9%
Ja	9,7%

[18] Siehe Tabelle 52: Angst vor positivem Ergebnis – Nach Schulstufe

Ängste der Eltern, dass sich das Kind in der Schule infiziert

Ein knappes Drittel der Eltern hatte Angst, dass sich das Kind in der Schule infizieren könnte.

Sorge, dass sich ihr Kind in der Schule infizieren könnte, hatten knapp ein Drittel der befragten Eltern (24,1% „ja, eher schon", 7,5% „ja, sehr", n=14.430).



Hier gibt es Unterschiede je Besiedelungsdichte. Während Eltern in gering besiedelten Gebieten die Frage, ob sie Sorge haben, dass sich ihr Kind in der Schule mit dem Coronavirus infizieren könnte zu 24,2% mit „Ja" oder „Eher ja" beantworteten (n= 4.936), liegt der Wert in dicht besiedelten Gebieten bei 40,9% (Anteil „Ja" und „Eher ja", n= 3.278)[19].

[19] Siehe Tabelle 175: Sorge vor Infektion der Kinder in der Schule – Nach Bevölkerungsdichte

2.2 Bewertung der Corona-Selbsttests

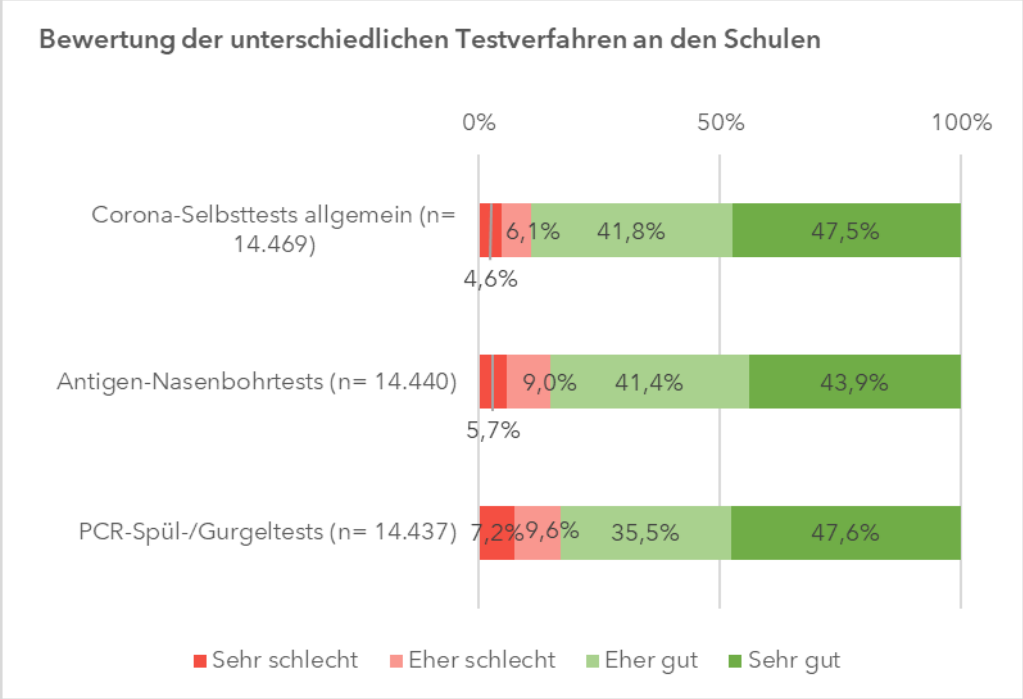
89,3% der Eltern und Erziehungsberechtigten bewerteten die Corona-Selbsttests an Schulen entweder „Sehr gut“ oder „Eher gut“.

In 89,3% der Fälle bewerteten die befragten Eltern die Corona-Selbsttests allgemein als (sehr) gut (47,5% „Sehr gut“; 41,8% „Eher gut“; n=14.469). Damit fällt die Bewertung im Vergleich zur ersten Erhebung im Sommersemester 2021 (82,6% „Sehr“ oder „Eher gut“, n= 14.987) etwas besser aus.

Wie bewerten Sie die Corona-Selbsttests an den Schulen allgemein?		
	Anteil in %	
	Befragung I (n= 14.987)	Befragung II (n= 14.469)
Sehr schlecht	*8,8%*	4,6%
Eher schlecht	*8,7%*	6,1%
Eher gut	*38,6%*	41,8%
Sehr gut	*44,0%*	47,5%
Anmerkung: geringfügig andere Fragestellung bei Befragung I („Wie bewerten Sie allgemein die Corona-Selbsttests an den Schulen?“)		

Bewertung der unterschiedlichen Testverfahren

Die unterschiedlichen Testverfahren (Antigen Nasenbohrtest und Spül-/Gurgeltest) wurden sehr ähnlich bewertet. Während 85,3% (n= 14.440) der befragten Eltern angaben, dass die Nasenbohrtests „Eher“ bzw. „Sehr gut“ sind, liegt der Vergleichswert bei den Spül-/Gurgeltests bei 83,1% (n= 14.437).



Der Anteil der Eltern, die die Spül-/Gurgeltests als „Sehr gut" einstuften, liegt mit 55,7% (n= 1.072) in den AHS (Sekundarstufe I) höher als in der Mittelschule (Sekundarstufe I) mit 44,5% (n= 2.460).[20]

Gründe für eine schlechte Bewertung im Überblick

Es wurde auch nach den Gründen für eine (eher) schlechte Bewertung der einzelnen Testverfahren gefragt (n= 2.127 bei den Nasenbohrtests und n= 2.437 bei den Spül-/Gurgeltests).

Die zwei häufigsten Argumente, unabhängig vom Testverfahren: Eltern hielten die Tests für unangenehm für ihre Kinder (53,9% beim Nasenbohrtest, 76,2% beim Spül-/Gurgeltest) und vertrauten der Unbedenklichkeit/Sicherheit der Tests nicht (35,5% beim Nasenbohrtest, 29,0% beim Spül-Gurgeltest).

Bei den weiteren Gründen gibt es Unterschiede zwischen Antigen Nasenbohrtests und den Spül-/Gurgeltests:

Warum finden Sie die … eher schlecht/sehr schlecht?		
	Anteil in %	
	Nasenbohrtests (n= 2.127)	Spül-/ Gurgeltests (n= 2.437)
Ich halte die Tests für unangenehm für mein Kind/ meine Kinder	53,9%	76,2%
Ich vertraue der Unbedenklichkeit/Sicherheit von Nasenbohr- bzw. Spül-/Gurgeltests nicht.[21]	35,5%	29,0%
Ich vertraue einem negativen Testergebnis nicht	30,4%	8,5%
Ich vertraue einem positiven Testergebnis nicht	26,5%	12,7%
Die Durchführung ist für Kinder schwierig	17,3%	25,1%
Sonstiges	22,4%	15,5%
Hinweis: Befragt wurden nur jene Eltern, die zuvor angegeben hatten, dass sie die Nasenbohr- bzw. die Spül-/Gurgeltests als eher oder sehr schlecht bewerten.		

Unter Sonstiges wurde folgendes genannt:

- Am häufigsten gaben die befragten Eltern - unabhängig vom Testverfahren – an, dass sie generell gegen die Durchführung von Tests sind, ein Testen von Symptomlosen oder geimpften Personen ablehnen bzw. gegen die regelmäßigen Schultests in Anbetracht der sonstigen Präventionsmaßnahmen

[20] Siehe Tabelle 72: Bewertung der PCR-Tests – Nach Schulstufe
[21] Die jeweiligen Aussagen lauteten „Ich vertraue der Unbedenklichkeit/Sicherheit von Nasenbohrtests nicht" und „Ich vertraue der Unbedenklichkeit/Sicherheit von Spül/Gurgeltests nicht".

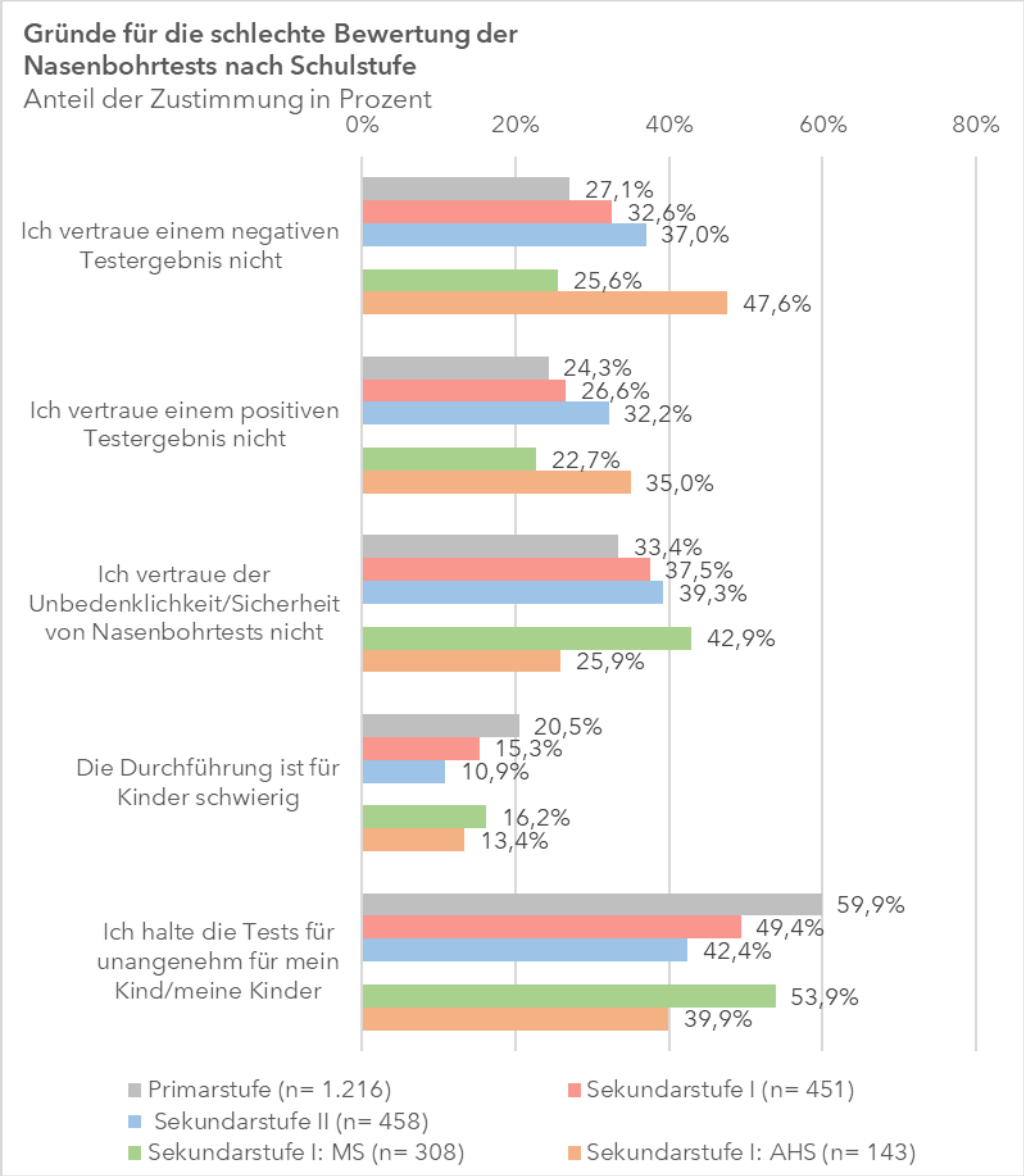
(wie dem Tragen von Masken) sind. Im Zusammenhang mit der negativen Beurteilung der Nasenbohrtests wurden derartige Argumente in 170 der 476 offenen Antworten angeführt. Bei den Spül-/Gurgeltests war dies in 106 der 379 offenen Rückmeldungen der Fall.

- Rund ein Viertel (124 von 476 Personen) gab im Rahmen der offenen Antworten an, dass sie die Nasenbohrtests aufgrund von Mängeln in der Organisation und der Durchführung der Tests schlecht beurteilen. In Bezug auf die Spül-/Gurgeltests brachte dies ebenfalls rund ein Viertel ein (106 von 379 Personen). Generell wurde kritisiert, dass die Tests viel Zeit in Anspruch nehmen und eine korrekte Durchführung nicht sichergestellt ist. Im Zusammenhang mit den PCR-Testungen wurde auf längere Wartezeiten für das Ergebnis verwiesen.
- Bei den weiteren Gründen für eine negative Bewertung unterscheiden sich die offenen Rückmeldungen der Eltern je nach Testverfahren: Am dritthäufigsten (88 von 476 Antworten) wurde im Zusammenhang mit der negativen Bewertung der Nasenbohrtests auf gesundheitliche Bedenken gegenüber dem Test und Belastungen aufgrund der Durchführung verwiesen. Bei den PCR-Tests ist die dritthäufigste Ursache für eine negative Beurteilung der mit der Gurgellösung verbundene Ekel/Übelkeit (60 von 319 Antworten).

Unterschiede bei schlechter Bewertung der Nasenbohrtests

Werden die Gründe für eine negative Bewertung der Nasenbohrtests nach Untergruppen differenziert betrachtet, zeigen sich eine Reihe von Unterschieden.

In Bezug auf die Schulstufen ergibt sich folgendes Bild:

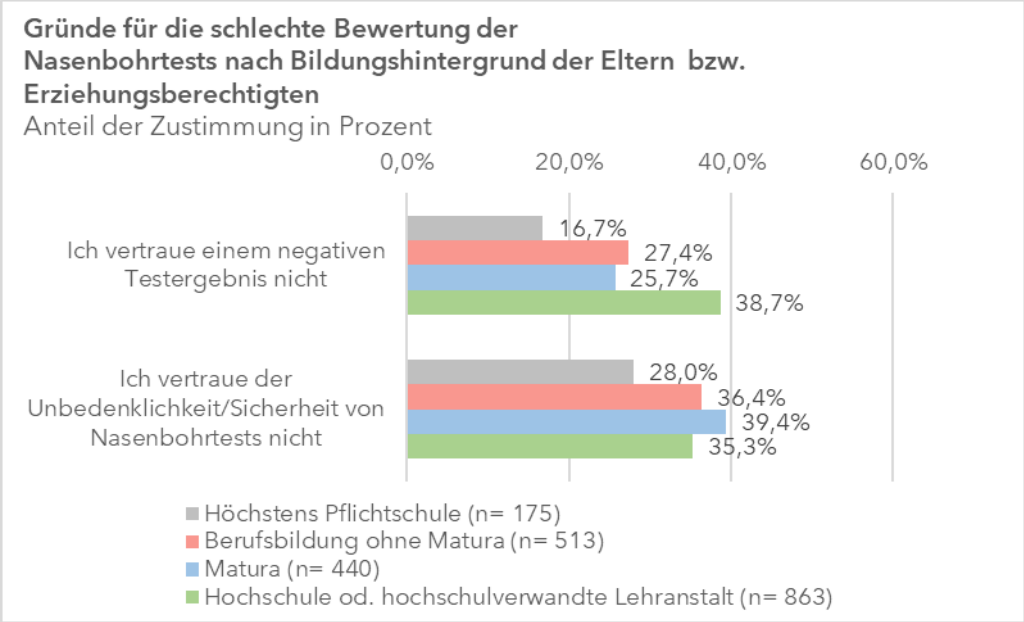


- Eltern von Schüler*innen in der Primarstufe gaben in 59,9% an (n= 1.216), dass sie die Tests für unangenehm für die Kinder halten. Im Vergleich dazu war der Wert in der Sekundarstufe I mit 49,4% (n= 451) und der Sekundarstufe II mit 42,4% (n= 458) niedriger.[22]
- Innerhalb der Sekundarstufe I zeigten sich eine Reihe von Unterschieden zwischen Mittelschule und AHS. Während Eltern von Schüler*innen der AHS die Nasenbohrtests eher schlecht bewerteten, weil sie dem negativen (47,6%;

[22] Siehe Tabelle 77: Gründe für Skepsis gegenüber Nasenbohrtests – Nach Schulstufe

n= 143) bzw. dem positiven Ergebnis (35,0%) nicht vertrauen, liegt der Grund für eine schlechte Bewertung bei Eltern von Kindern in der Mittelschule eher darin, dass sie die Tests für die Kinder für unangenehm halten (53,9%; n= 308) bzw. der Unbedenklichkeit der Tests nicht vertrauen (42,9%).[23]

Was den Bildungshintergrund betrifft, so gaben Eltern mit Hochschul- bzw. hochschulverwandter Ausbildung im Vergleich häufiger an, dass sie einem negativen (38,7%; n= 863) bzw. positiven (31,4%) Nasenbohr-Testergebnis nicht vertrauen.[24]



Neben der Schulstufe und dem Bildungshintergrund der Eltern lassen sich auch Unterschiede in Bezug zur Besiedelungsdichte ausmachen:

- In dicht besiedelten Gebieten ist der Anteil der Eltern, die die Nasenbohrtests aufgrund von fehlendem Vertrauen in ein negatives Testergebnis (eher) schlecht fanden, relativ betrachtet mit 38,1% (n= 592) am höchsten.[25]
- In gering besiedelten Gebieten steht die Unbedenklichkeit der Tests (39,4%; n= 627), sowie der Umstand, dass die Tests als unangenehm für die Kinder betrachtet wurden (66,8%) im Vergleich verstärkt im Vordergrund.[26]

[23] Siehe ebd.
[24] Siehe Tabelle 123: Gründe für Skepsis gegenüber Nasenbohrtests – Nach Bildung
[25] Siehe Tabelle 169: Gründe für Skepsis gegenüber Nasenbohrtests – Nach Bevölkerungsdichte
[26] Siehe ebd.

Unterschiede bei schlechter Bewertung der Spül-/Gurgeltests

Auch bei den Gründen für eine negative Bewertung der Spül-/Gurgeltests gibt es eine Reihe von Unterschieden.

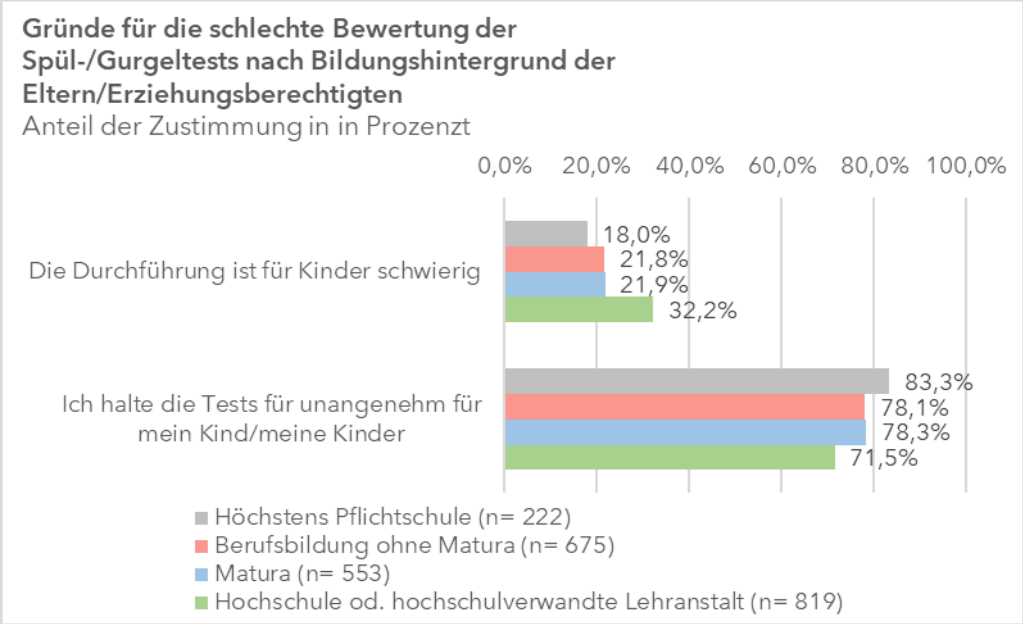
In Bezug auf Schulstufen stellten sich die Unterschiede wie folgt dar:[27]

- Eltern von Schüler*innen in der Primarstufe gaben zu 82,3% (n= 1.408) als Grund für eine negative Bewertung an, dass sie die Tests für unangenehm für die Kinder halten. Im Vergleich dazu liegt der Wert in der Sekundarstufe I mit 74,5% (n= 565) und der Sekundarstufe II mit 60,1% (n= 461) niedriger.
- Eltern von Kindern in der Sekundarstufe II führten die lange Dauer bis zum Vorliegen des Ergebnisses häufiger als Grund für eine negative Bewertung an (41,3%) als Eltern von Kindern in der Sekundarstufe I (23,9%) bzw. der Primarstufe (23,5%). Innerhalb der Sekundarstufe I zeigt sich ein ähnlicher Trend. Eltern von Kindern aus der AHS (Sekundarstufe I) führten dies zu 31,7% (n= 126) als Grund für eine negative Bewertung an, Eltern von Kindern der Mittelschule zu 21,6% (n= 439).

Auch in Bezug auf den Bildungshintergrund der Eltern wurden Unterschiede deutlich:[28]

- Eltern mit Abschluss einer Hochschule bzw. von einer hochschulverwandten Lehranstalt sahen im Vergleich am häufigsten (32,2%; n= 819) den Grund für eine schlechte Bewertung in der schwierigen Durchführung der Spül-/Gurgeltests für Kinder.
- Eltern mit maximal Pflichtschulabschluss bewerteten die Spül-/Gurgeltests in der Gesamtschau häufiger negativ (83,3%; n= 222), weil sie die Tests für unangenehm für die Kinder halten.

[27] Siehe Tabelle 79: Gründe für Skepsis gegenüber PCR-Tests – Nach Schulstufe
[28] Siehe Tabelle 125: Gründe für Skepsis gegenüber PCR-Tests – Nach Bildung



Eltern aus gering besiedelten Gebieten hielten die Spül-/Gurgeltests im Vergleich häufiger als unangenehm für ihre Kinder (83,1%; n= 941) und bewerteten daher die Tests negativ. In Gebieten mittlerer Besiedelungsdichte liegt der Vergleichswert bei 74,1% (n= 1.068), in dicht besiedelten Gebieten bei 66,7% (n= 428).[29]

Testhäufigkeit

Über drei Viertel der Eltern empfinden die Testhäufigkeit als passend.

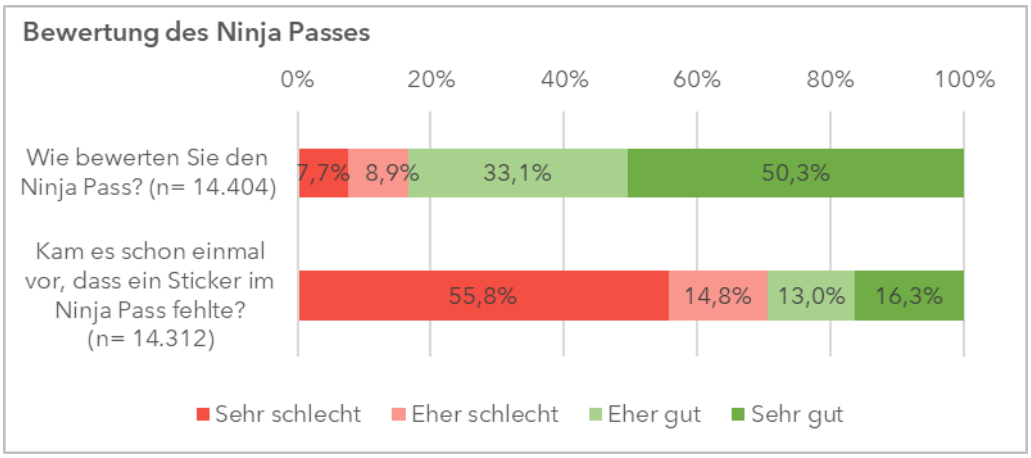
Die Testhäufigkeit wurde wie bei der ersten Befragung im Frühjahr von den Eltern grundsätzlich als passend angesehen.

Wie beurteilen Sie die Häufigkeit, mit der die Tests durchgeführt werden?		
	Anteil in %	
	Befragung I (n= 15.003)	Befragung II (n= 14.492)
Zu selten	*1,7%*	6,2%
Passend	*73,3%*	76,1%
Zu oft	*25,0%*	17,6%

[29] Siehe Tabelle 171: Gründe für Skepsis gegenüber PCR-Tests – Nach Bevölkerungsdichte

Ninja Pass

Neben den Testungen an sich wurde auch die Dokumentation der Ergebnisse grundsätzlich als (sehr) gut beurteilt. Die Mehrheit der befragten Eltern (50,3%) bewertete den Ninja Pass als „Sehr gut", 33,1% als „Eher gut" (n= 14.404).



Rund ein Viertel (27,8%) der befragten Eltern gab an, dass im Ninja Pass ihrer Kinder bereits zumindest einmal Sticker gefehlt haben (n= 14.312).

Bei der Bewertung des Ninja Passes zeigen sich Unterschiede nach Bildungsniveau der Eltern und Schulstufe:

- Der Ninja Pass wurde von Eltern mit Hochschul- oder hochschulverwandter Bildung weniger häufig als „Sehr gut" bewertet (45,7%; n= 5.012), besonders im Unterschied zu Eltern mit höchstens Pflichtschulabschluss (60,5%; n=1.170).[30]
- Eltern von Schüler*innen in der Sekundarstufe II bewerteten den Ninja Pass zu 37,0% als „Sehr gut", Eltern von Schüler*innen in der Sekundarstufe I taten dies in 55,2% (n= 3.529) der Fälle. In der Primarstufe liegt der Vergleichswert bei 53,2% (n= 7.888).[31] Eine mögliche Erklärung könnte darin liegen, dass Eltern von Schüler*innen der Sekundarstufe II auch häufiger (19,9%; n= 2.956) davon berichteten, dass im Ninja Pass bereits mehrmals Sticker fehlten, besonders im Vergleich zu Eltern von Schüler*innen der Primarstufe (9,8%; n= 7.828).[32]
- Es zeigt sich zwar kein Unterschied in der grundsätzlichen Bewertung des Ninja Passes, jedoch gaben Eltern von Schüler*innen aus dicht besiedelten Gebieten häufiger an, dass schon einmal ein Sticker im Ninja Pass gefehlt hat: in gering besiedelten Gebieten verneinten 64,7% (n= 4.908) der befragten Eltern, dass schon einmal ein Sticker im Ninja Pass gefehlt hat, während es in Gebieten mit

[30] Siehe Tabelle 119: Bewertung des Ninja Passes – Nach Bildung
[31] Siehe Tabelle 73: Bewertung des Ninja Passes – Nach Schulstufe
[32] Siehe Tabelle 74: Fehlender Sticker im Ninja Pass – Nach Schulstufe

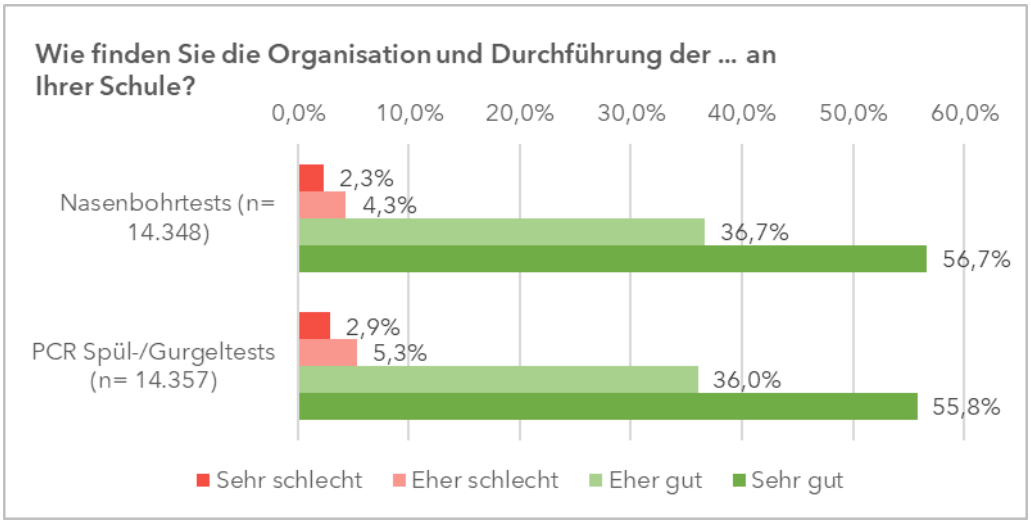
mittlerer Besiedelungsdichten 53,2% (n= 6.173) und in dicht besiedelten Gebieten 47,4% waren (n= 3.229).[33]

Information und Organisation der Tests

Eine deutliche Mehrheit (86,5%, n= 14.406) der Eltern fühlte sich „Eher gut" bzw. „Sehr gut" vorab über die Tests informiert, eine sehr ähnliche Bewertung wie bei der ersten Erhebung.

Wie gut wurden Sie vorab über die Tests informiert?		
	Anteil in %	
	Befragung I (n= 15.000)	Befragung II (n= 14.406)
Sehr schlecht	*3,5%*	3,9%
Eher schlecht	*8,1%*	9,6%
Eher gut	*35,1%*	36,6%
Sehr gut	*53,3%*	49,9%

Auch zur Organisation über die unterschiedlichen Testverfahren hinweg gab es von der überwiegenden Mehrheit positive Rückmeldungen (Nasenbohrtest 93,4%, n= 14.348; Spül-/Gurgeltest 91,8%, n= 14.357 „Sehr" oder „Eher gut").

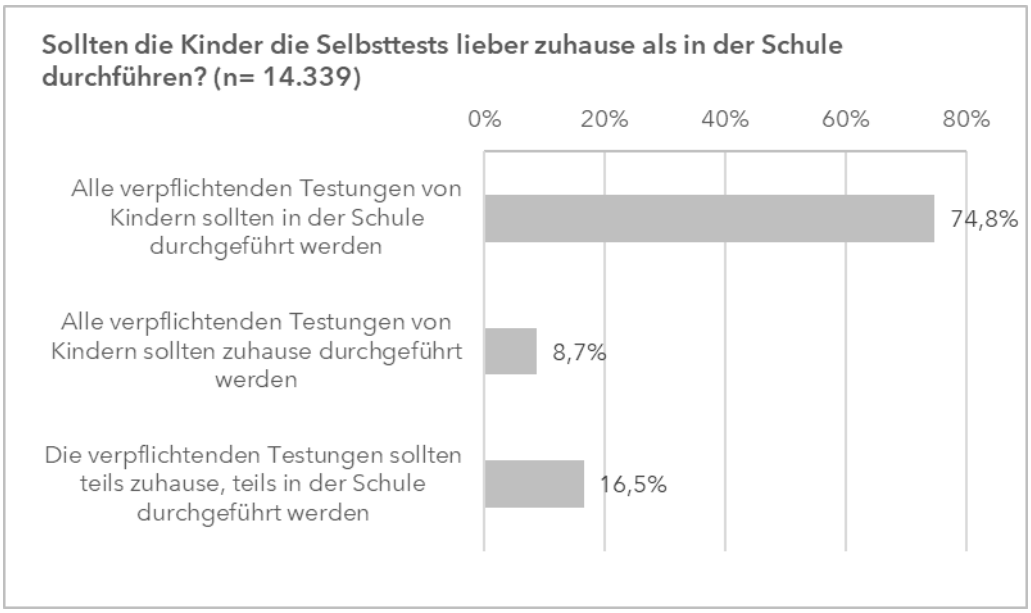


[33] Siehe Tabelle 166: Fehlender Sticker im Ninja Pass – Nach Bevölkerungsdichte

Schule als Testort

74,8% der Eltern und Erziehungsberechtigten waren der Meinung, dass die Testungen in der Schule durchgeführt werden sollten.

Drei Viertel aller befragten Eltern (74,8%, n= 14.339) waren der Meinung, dass alle verpflichtenden Testungen von Kindern in der Schule durchgeführt werden sollten.



Nutzen durch Selbsttests und andere Präventivmaßnahmen

89,0% der Eltern stimmen „sehr“ oder „eher“ zu, dass die Corona-Selbsttests dazu beitragen die Schulen offen zu halten.

Bei der Bewertung des Nutzens der Corona-Selbsttests zeichnet sich ein ähnliches Bild wie bei der Befragung der Eltern im Rahmen der ersten Erhebungswelle ab[34]:

89,0% der Eltern stimmten „sehr“ oder „eher“ zu, dass die Corona-Selbsttests dazu beitragen die Schulen offen zu halten. Ähnlich überzeugt zeigten sich die Eltern im Hinblick darauf, dass

- die Tests der Schule und der Familie mehr Sicherheit vor einer Infektion geben (85,6% stimme „sehr“ oder „eher“ zu),
- die Corona-Selbsttests dazu beitragen, die Ausbreitung von COVID-19 zu verhindern (83,9% stimme „sehr“ oder „eher“ zu)
- alles getan werden sollte, um Homeschooling zu verhindern (84,9% stimme „sehr“ oder „eher“ zu).

Im Vergleich wurde der mit dem Tragen von Masken verbundene Nutzen geringer eingeschätzt. So stimmten mit 55,5% deutlich weniger Eltern der Aussage „sehr“ oder „eher“ zu, dass das Tragen von Masken in der Schule die Sicherheit vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus erhöht.

[34] siehe Vergleichstabelle auf Folgeseite

Die Corona-Selbsttests tragen dazu bei, die Schulen offen zu halten.		
	Anteil in %	
	Befragung I (n= 14.955)	Befragung II (n= 14.410)
Stimme gar nicht zu	*9,0%*	5,8%
Stimme eher nicht zu	*7,2%*	5,2%
Stimme eher zu	*28,9%*	31,1%
Stimme sehr zu	*54,9%*	57,9%
Die Tests geben der Schule und damit auch meiner Familie mehr Sicherheit vor einer Infektion mit dem Coronavirus.[35]		
	Anteil in %	
	Befragung I (n= 15.020)	Befragung II (n= 14.437)
Stimme gar nicht zu	*11,8%*	7,1%
Stimme eher nicht zu	*10,8%*	7,3%
Stimme eher zu	*38,0%*	38,2%
Stimme sehr zu	*39,4%*	47,4%
Die Corona-Selbsttests an Schulen tragen dazu bei, die Ausbreitung von COVID-19 zu verhindern.		
	Anteil in %	
	Befragung I (n= 14.979)	Befragung II (n= 14.422)
Stimme gar nicht zu	*10,6%*	7,2%
Stimme eher nicht zu	*11,9%*	8,9%
Stimme eher zu	*35,4%*	38,7%
Stimme sehr zu	*42,1%*	45,3%
Es sollte alles getan werden, um Homeschooling zu verhindern.		
	Anteil in %	
	Befragung I (n= 14.972)	Befragung II (n= 14.443)
Stimme gar nicht zu	*5,5%*	6,1%
Stimme eher nicht zu	*7,6%*	8,9%
Stimme eher zu	*22,9%*	23,6%
Stimme sehr zu	*64,0%*	61,3%

[35] Im Rahmen der ersten Erhebungswelle war dieses Item minimal anders formuliert, da sich die Aussage auf einen Test („Der Test gibt der Schule…") und nicht die Vielzahl der Tests bezogen hat („Die Tests geben der Schule…").

Das Tragen von Masken in der Schule erhöht die Sicherheit vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus.		
	Anteil in %	
	Befragung I (n= 15.002)	Befragung II (n= 14.427)
Stimme gar nicht zu	*23,7%*	21,8%
Stimme eher nicht zu	*22,4%*	22,7%
Stimme eher zu	*31,5%*	32,1%
Stimme sehr zu	*22,4%*	23,4%

In der Detailauswertung zeigen sich Unterschiede in der Bewertung des Nutzens der Präventionsmaßnahmen nach Schulstufen, Elternbildung und Besiedelungsdichte:

- Eltern mit maximal Pflichtschulabschluss waren etwas skeptischer, was den Nutzen der Selbsttests betrifft: so stimmten sie der Aussage „Die Corona-Selbsttests an Schulen tragen dazu bei, die Ausbreitung von COVID-19 zu verhindern" in 41,9% (n= 1.166) „sehr zu". Der Vergleichswert für Eltern mit Abschluss einer Hochschule oder hochschulverwandten Lehranstalt liegt bei 49,1% (n= 5.033).[36] Ähnlich verhält es sich in Bezug zur Aussage, dass die Tests der Schule und damit auch der eigenen Familie mehr Sicherheit vor einer Infektion mit dem Coronavirus geben. Eltern mit Pflichtschulabschluss stimmten häufiger nur „eher zu" (44,8%; n= 1.169), vor allem im Vergleich zu Eltern mit Hochschul- oder hochschulverwandter Ausbildung (33,0%; n= 5.033).[37]
- Generell wurde von Eltern von Schüler*innen der Primarstufe verstärkt eingefordert, alles zu tun, um Homeschooling zu verhindern: so liegt der Anteil der Eltern, die dieser Aussage „sehr" zustimmten in der Primarstufe bei 65,2% (n= 7.909), in der Sekundarstufe I bei 63,1% (n= 3.524), in der Sekundarstufe II hingegen nur bei 49,1% (n= 2.988).[38]
- Die Verhinderung von Homeschooling wurde auch von Eltern in weniger dicht besiedelten Gebieten verstärkt eingefordert. 67,6% (n= 4.973) der befragten Eltern in gering besiedelten Gebieten stimmten der Aussage, dass alles getan werden sollte, um Homeschooling zu verhindern, „sehr zu", während es in dicht besiedelten Gebiete 56,5% (n= 3.270) waren.[39]
- Die Wirkung von Masken wird besonders von Eltern mit Kindern in der Sekundarstufe I unterschiedlich bewertet. 37,0% (n= 1.072) der Eltern mit

[36] Siehe Tabelle 131: Meinung: Schultests tragen dazu bei, die Ausbreitung von Corona zu verhindern – Nach Bildung
[37] Siehe Tabelle 130: Meinung: Schultests geben Sicherheit vor Infektion – Nach Bildung
[38] Siehe Tabelle 92: Meinung: Homeschooling soll verhindert werden – Nach Schulstufe
[39] Siehe Tabelle 184: Meinung: Homeschooling soll verhindert werden – Nach Bevölkerungsdichte

Schüler*innen in einer AHS in der Sekundarstufe I stimmten der Aussage, dass das Tragen von Masken in der Schule die Sicherheit vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus erhöht, „sehr zu", während es nur 21,7% der Eltern mit Kindern in einer Mittelschule der Sekundarstufe I taten (n= 2.450).[40]

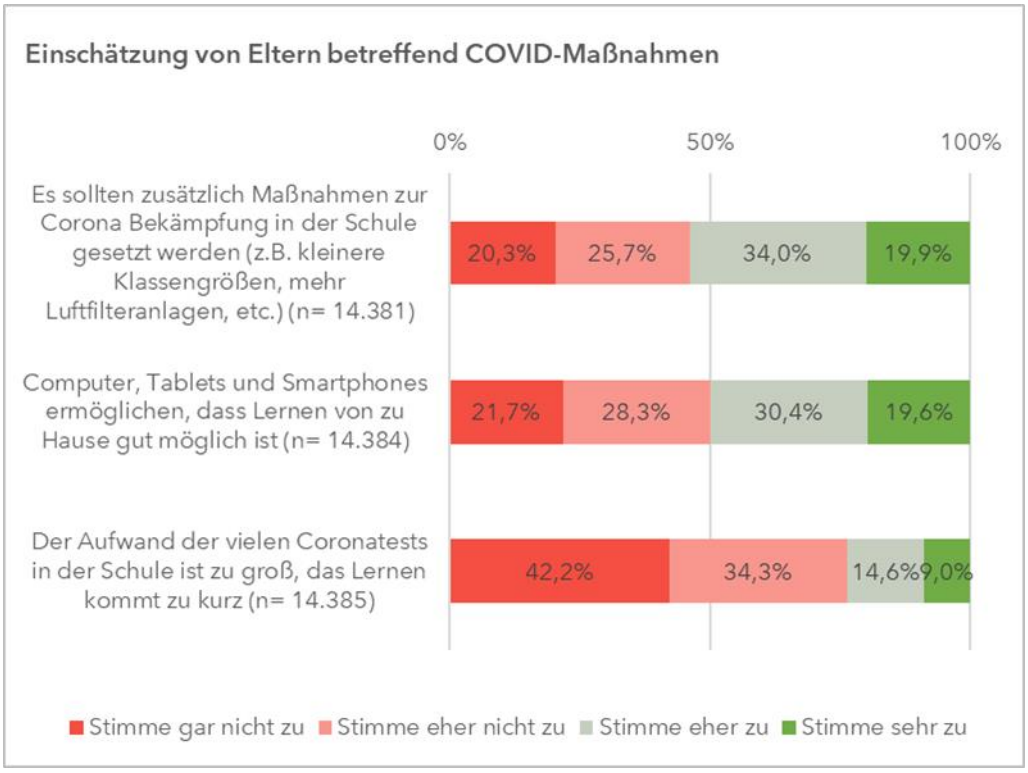
- Der Beitrag der Masken zum sicheren Schulklima wird ebenso nach Bildungshintergrund unterschiedlich bewertet. 29,8% (n= 5.021) der Eltern mit Abschluss einer Hochschule bzw. von einer hochschulverwandten Lehranstalt stimmten der diesbezüglichen Aussage „sehr zu". Der Vergleichswert bei Eltern mit Berufsbildung ohne Matura liegt bei 19,7% (n= 4.217), bei Eltern mit Matura bei 20,7% (n= 3.148) und bei Eltern mit maximal Pflichtschulabschluss bei 21,7% (n= 1.166).[41]

In der Befragung im Wintersemester 2021/2022 wurden die Eltern um weitere Einschätzungen zur Situation rund um die COVID-19-Maßnahmen gebeten.

Die Mehrheit sprach sich für die Ergreifung zusätzlicher Corona-Maßnahmen aus (53,9% stimme „sehr" oder „eher zu", n=14.381).

Der Aussage, dass Computer, Tablets und Smartphones das Lernen von zu Hause aus gut ermöglichen, stimmten 50% „sehr" oder „eher zu" (n= 14.384).

Den mit den Corona-Selbsttests verbundenen Aufwand erachteten rund ein Viertel der befragten Eltern als zu hoch (23,5% stimme „sehr" oder „eher zu", n=14.385).



[40] Siehe Tabelle 88: Meinung: Tagen von Masken erhöht Sicherheit vor Ansteckung – Nach Schulstufe
[41] Siehe Tabelle 134: Meinung: Tagen von Masken erhöht Sicherheit vor Ansteckung – Nach Bildung

Folgende Unterschiede nach Besiedelungsdichte und Schulstufe werden deutlich:

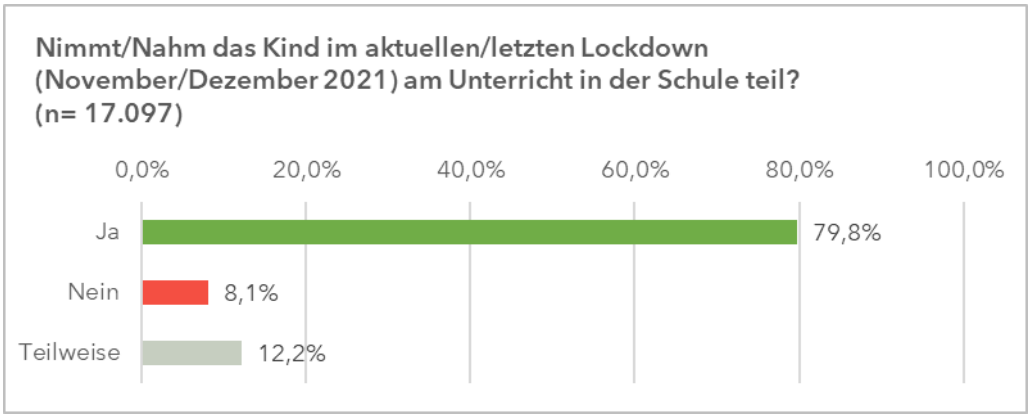
- Eltern in dicht besiedelten Gebieten stimmten der Aussage, dass zusätzliche Maßnahmen zur Corona Bekämpfung in der Schule gesetzt werden sollten in 24,7% (n= 3.252) „sehr" zu, während es in Gebieten mittlerer Besiedelungsdichte 21,6% (n= 6.190) und in gering besiedelten Gebieten 14,7% (n= 4.939) waren.[42]
- Technische Hilfsmittel wurden besonders von Eltern mit Schüler*innen in der Sekundarstufe II als geeignete Mittel für den Remote-Unterricht angesehen. So stimmten Eltern von Kindern in der Primarstufe nur zu 11,9% (n= 7.854) der Aussage, dass Computer, Tablets und Smartphones ermöglichen, dass Lernen von zu Hause gut möglich ist, „sehr" zu, während es in der Sekundarstufe I 24,5% (n= 3.531) und in der Sekundarstufe II 34,1% (n= 2.978) waren.[43]

2.3 Auswirkungen von Corona auf den (Schul-)Alltag

79,8%
Schüler*innen nahmen laut Angaben ihrer Eltern während des Lockdowns im November bzw. Dezember 2021 am Unterricht teil

Teilnahme am Unterricht während des Lockdowns im November/Dezember 2021

Der überwiegende Teil der befragten Eltern (79,8%) gab an, dass ihr Kind auch im aktuellen/letzten Lockdown die Schule besuchte (n= 17.097). 8,1% der Schüler*innen nahmen während des Lockdowns im November/Dezember 2021 lt. Angaben ihrer Eltern nicht am Unterricht teil, 12,2% nahmen teilweise teil.



[42] Siehe Tabelle 181: Meinung: Zusätzliche Maßnahmen in Schulen notwendig – Nach Bevölkerungsdichte
[43] Siehe Tabelle 90: Meinung: Durch entsprechende Hardware ist Lernen zu Hause möglich – Nach Schulstufe

Jene Eltern, die angaben, dass ihre Kinder nicht oder teilweise am Unterricht teilgenommen hatten, wurden näher zu den Umständen befragt.

Als Grund gaben 38,0% (n= 3.421) der Eltern die generelle Möglichkeit des Fernbleibens vom Unterricht – auch ohne ärztliche Bestätigung – an. 16,3% führte eine Krankheit des Kindes an, in 11,1% der Fälle war die Klasse des Kindes geschlossen (n= 3.421). 34,6% der Eltern[44] gaben sonstige Gründe an („Anderes").

Warum nimmt/nahm das Kind nicht am Unterricht in der Schule teil? (n= 3.421)	
	Anteil in %
Wegen der Möglichkeit des Fernbleibens von der Schule, auch ohne ärztliche Bestätigung	38,0%
Anderes	34,6%
Krankheit des Kindes	16,3%
Die Schule oder Klasse meines Kindes ist/war geschlossen	11,1%
Hinweis: Befragt wurden nur jene Eltern, die zuvor angegeben hatten, dass ihr Kind im aktuellen/letzten Lockdown (November/Dezember 2021) nicht oder nur teilweise am Unterricht in der Schule teilnahmen.	

Die Gründe für das Fernbleiben vom Präsenzunterricht während des Lockdowns im November/Dezember 2021 unterscheiden sich nach Schulstufe, Elternbildung und Besiedelungsdichte.

- Eltern von Schüler*innen in der Sekundarstufe I führten im Vergleich häufiger als Grund an, dass die Klasse ihres Kindes geschlossen war (19,6%; n= 795) und seltener, dass dies wegen der generellen Möglichkeit des Fernbleibens auch ohne medizinisches Attest erfolgt ist (31,1%). Eltern von Schüler*innen in der Primarstufe gaben überproportional andere Gründe an (39,2%; n= 1.986).[45]
- Eltern mit Berufsausbildung ohne Matura begründeten es häufiger mit einer Krankheit ihres Kindes/ihrer Kinder (23,8%; n= 858), besonders im Vergleich zu Eltern mit Matura (13,0%; n= 768).[46]
- In dicht besiedelten Gebieten gaben Eltern besonders häufig an, dass Schüler*innen aufgrund der Möglichkeit des Fernbleibens, auch ohne ärztliche Bestätigung, nicht am Unterricht in der Schule teilgenommen haben. Mit 44,2% (n=816) liegt der Wert in diesen Gebieten damit deutlich höher als in gering besiedelten Gebieten mit 31,6% (n= 1.077) und etwas höher als in Gebieten mittlerer Besiedelungsdichte (39,1%; n= 1.528).[47]

[44] Siehe Tabelle 1: Teilnahme am Unterricht während des Lockdowns
[45] Siehe Tabelle 48: Begründung für Nicht-Teilnahme am Unterricht – Nach Schulstufe
[46] Siehe Tabelle 94: Begründung für Nicht-Teilnahme am Unterricht – Nach Bildung
[47] Siehe Tabelle 140: Begründung für Nicht-Teilnahme am Unterricht – Nach Bevölkerungsdichte

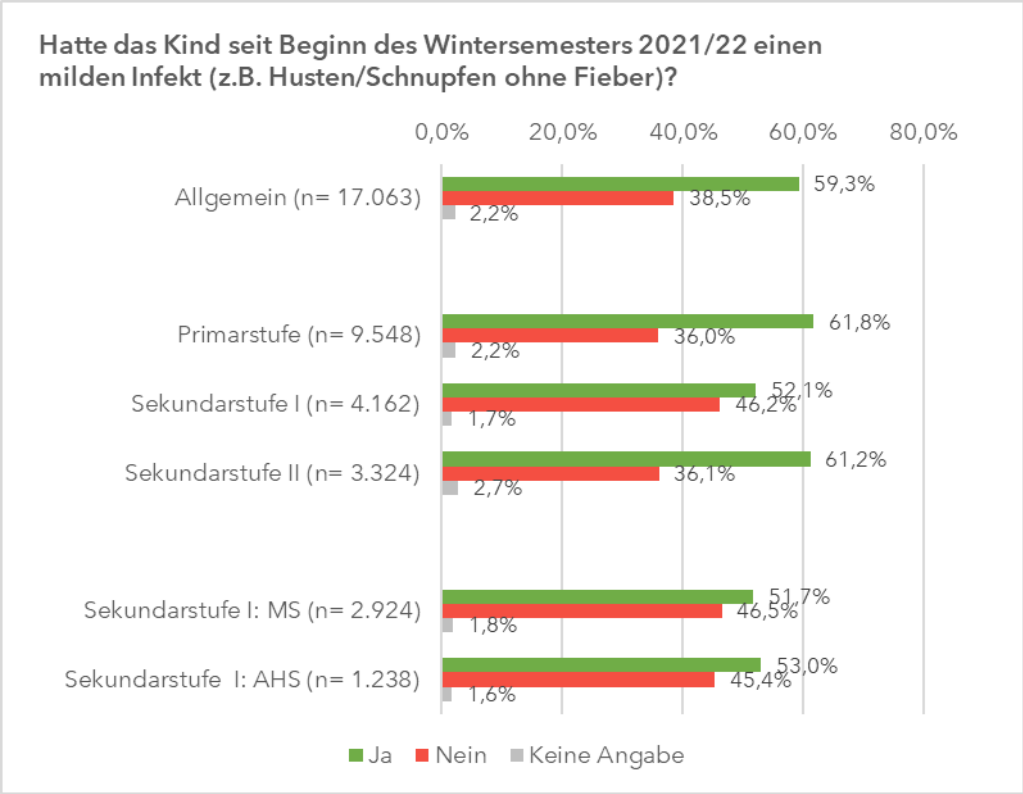
Von den 988 offenen Rückmeldungen in der Kategorie „Anderes" war die häufigste Rückmeldung (241 von 988 Antworten) die Maskenpflicht und den damit einhergehenden Belastungen für die Kinder. Am zweithäufigsten, dass sich das Kind als K1 bzw. K2 („Kontaktperson") absondern musste, in Quarantäne war oder als COVID-Verdachtsfall galt, und deshalb die Schule nicht besuchen konnte (219 von 988 Antworten). Weitere häufige genannte sonstige Gründe für das Fernblieben vom Regelunterricht während des Lockdowns waren, dass Kinder zum individuellen Schutz vor einer Erkrankung (170 von 988 Antworten) oder aufgrund des Lockdowns, der allgemein geltenden Kontaktbeschränkungen, wegen der hohen Inzidenz bzw. als Beitrag zur Pandemiebekämpfung nicht am Präsenzunterricht teilnahmen (147 von 988 Antworten).

Grippale Infekte und Schulbesuch

Nach Angabe der Eltern hatten 59,3% der Schulkinder seit Beginn des Wintersemesters 2021/22 einen milden Infekt wie z.B. Husten/ Schnupfen ohne Fieber.

Die Frage, ob ihr Kind/ihre Kinder seit Beginn des Wintersemesters 2021/2022 einen milden Infekt (z.B. Husten/Schnupfen ohne Fieber) hatte/n, bejahten 59,3% der Eltern, 38,5% verneinten dies. 2,2% machten keine Angabe (n= 17.063).

Eltern von Schüler*innen der Sekundarstufe I gaben seltener an (52,1 %; n= 4.162), dass ihre Kinder einen milden Infekt hatten. Höher war die Anzahl an milden Infekten in der Primarstufe mit 61,8% (n= 9.548) und in der Sekundarstufe II mit 61,2% (n= 3.324).[48]



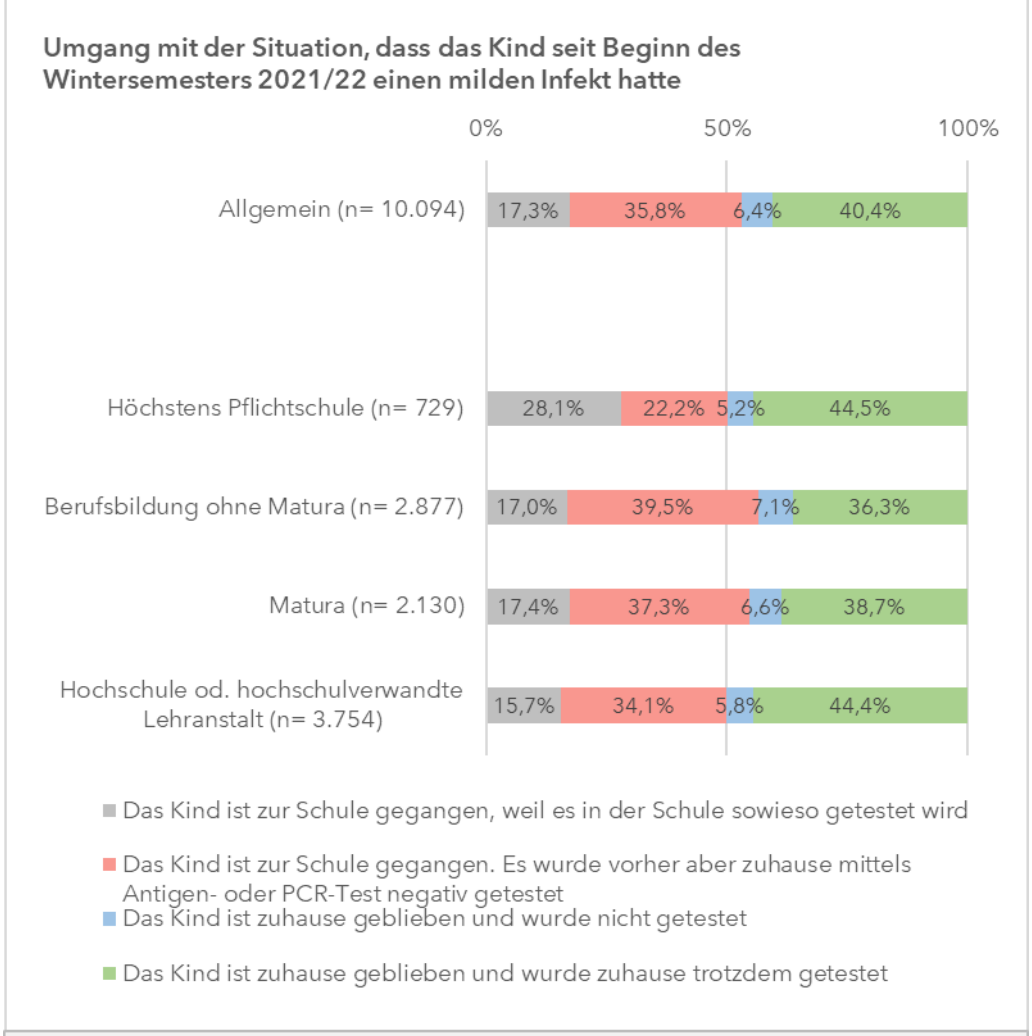
[48] Siehe Tabelle 61: Grippale Infekte im Wintersemester 2021/2022 – Nach Schulstufe

Zur Frage, wie die Eltern mit dieser Situation – in Anbetracht der fortlaufenden Coronasituation – umgegangen sind, zeigt sich folgendes Bild:

Wie sind Sie mit dieser Situation [, dass ihr Kind einen milden Infekt hatte,] umgegangen? (n= 10.094)	
	Anteil in %
Das Kind ist zur Schule gegangen, weil es in der Schule sowieso getestet wird	17,3%
Das Kind ist zur Schule gegangen. Es wurde vorher aber zuhause mittels Antigen- oder PCR-Test negativ getestet	35,8%
Das Kind ist zuhause geblieben und wurde nicht getestet	6,4%
Das Kind ist zuhause geblieben und wurde zuhause trotzdem getestet	40,4%
Hinweis: Befragt wurden nur jene Eltern, die zuvor angegeben hatten, dass ihr Kind seit Beginn des Wintersemesters 2021/22 einen milden Infekt (zum Beispiel Husten/Schnupfen ohne Fieber) hatten.	

Beim Umgang mit der Erkrankungssituation des Kinders gibt es Unterschiede nach Bildungshintergrund der Eltern[49].

[49] Siehe Tabelle 108: Umgang mit dieser Situation – Nach Bildung



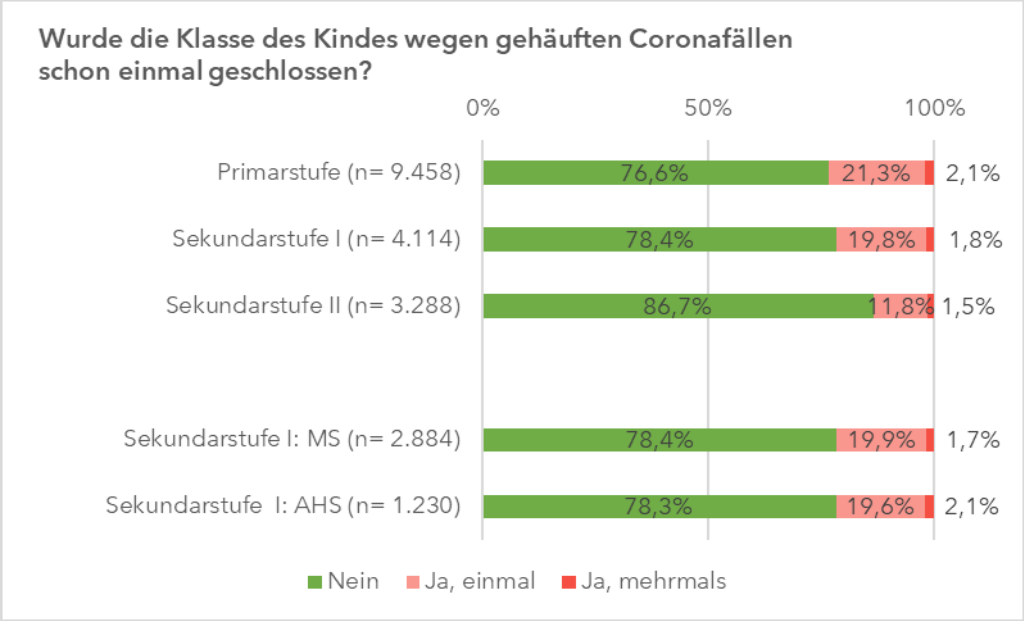
Hinweis: Befragt wurden nur jene Eltern, die zuvor angegeben hatten, dass ihr Kind seit Beginn des Wintersemesters 2021/22 einen milden Infekt hatte.

- Eltern mit höchstens Pflichtschulabschluss gaben in 28,1% (n= 729) der Fälle häufiger an, dass ihr Kind unabhängig vom leichten Infekt in die Schule gegangen ist, weil dort getestet wird. Bei Eltern mit Matura ist der Vergleichswert 17,4% (n= 2.130), bei Eltern mit Berufsbildung ohne Matura 17,0% (n= 2.877) und bei Eltern mit einem Abschluss einer Hochschule bzw. hochschulverwandter Lehranstalt 15,7% (n= 3.754).
- Eltern mit Berufsbildung ohne Matura gaben in 39,5% der Fälle an, dass sie ihr Kind beim Vorliegen eines grippalen Infektes in die Schule geschickt haben, jedoch vorab ein negativer Test erfolgte. Bei Eltern mit Matura beträgt dieser der Wert 37,3%, bei Eltern mit Hochschul- bzw. hochschulverwandter Ausbildung 34,1% und bei Eltern mit maximal Pflichtschulabschluss 22,2%.

Klassenschließungen und Quarantäne

Bei 79,0% der Befragten war es ihrer Angabe nach bis zum Befragungszeitpunkt noch nicht der Fall, dass die Klasse ihres Kindes wegen gehäuften Coronafällen schon einmal geschlossen wurde. Bei 19,1% war es einmal der Fall, bei 1,9% mehrmals (n= 16.884).

Eltern von Schüler*innen der Sekundarstufe II berichteten etwas seltener davon, dass ihre Kinder schon einmal von Klassenschließungen betroffen waren:



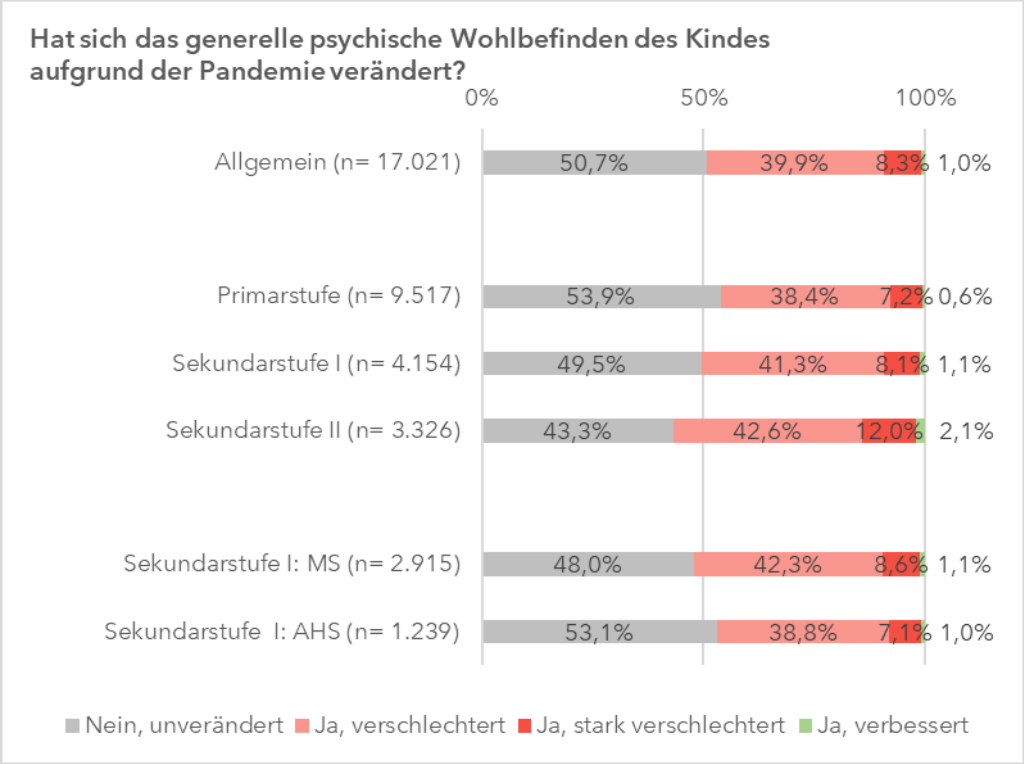
In 25,1% der Fälle gaben Eltern an, dass ihr Kind aufgrund eines Kontaktes mit einer infizierten Person in der Schule schon einmal in Quarantäne musste. In 6,0% der Fälle bereits mehrmals. Beim Großteil war das noch nie der Fall (68,9%, n= 16.970).

39,9% der Eltern gaben an, dass sich das psychische Wohlbefinden ihrer Kinder im Laufe der Pandemie verschlechterte, in 8,3% der Fälle hat sich dieses sogar stark verschlechtert.

Psychisches Wohlbefinden der Schüler*innen im Laufe der Pandemie

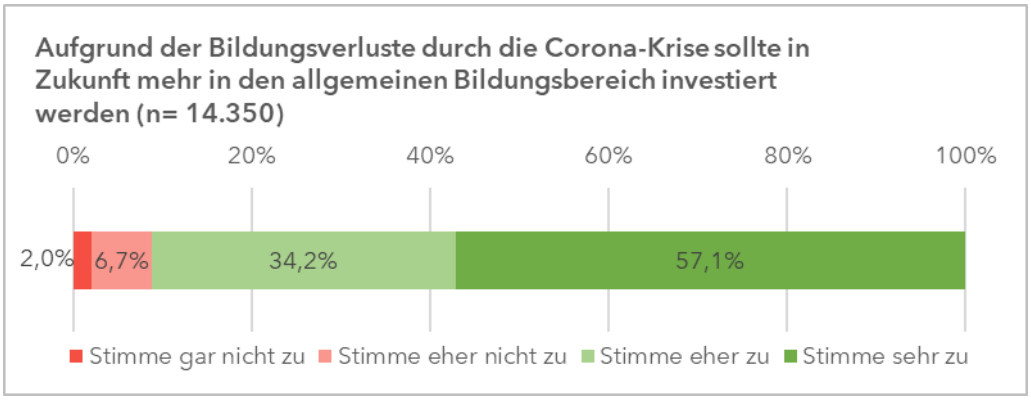
Knapp die Hälfte der befragten Eltern konstatierte eine Verschlechterung des psychischen Wohlbefindens der Kinder im Laufe der Pandemie (39,9% „ja, verschlechtert", 8,3% „ja, stark verschlechtert", n=17.021).

Dabei zeigen sich Unterschiede je nach Schulstufe. Der Anteil der Eltern, der die psychische Gesundheit ihres Kindes im Vergleich als unverändert beschrieb, ist in der Primarstufe mit 53,9% (n= 9.517) höher als in der Sekundarstufe II mit 43,3% (n= 3.326). In der Sekundarstufe I liegt der Anteil der Eltern, die angaben, dass sich die psychische Gesundheit ihres Kindes nicht verändert hat bei 49,5% (n= 4.154).



Bildungsverluste durch Corona-Krise

Die Mehrheit der Eltern stimmte der Aussage zu, dass aufgrund der Bildungsverluste durch die Corona-Krise in Zukunft mehr in den allgemeinen Bildungsbereich investiert werden sollte (57,1% „stimme sehr zu", 34,2% „stimme eher zu", 6,7% „stimme eher nicht zu", 2,0% „stimme nicht zu", n= 14.350).



Dieser Ansicht sind Eltern, die einen Hochschul- bzw. hochschulverwandten Abschluss haben mit 62,7% (n= 4.991) am meisten. Eltern mit Matura stimmten dieser Aussage zu 55,8% (n= 3.133) „sehr" zu, bei Eltern mit Berufsausbildung ohne Matura liegt der Wert bei 54,5% (n= 4.202), bei Eltern mich höchstens Pflichtschulabschluss bei 48,9% (n= 1.159).[50]

[50] Siehe Tabelle 137: Meinung: In Zukunft soll mehr in den Bildungsbereich investiert werden – Nach Bildung

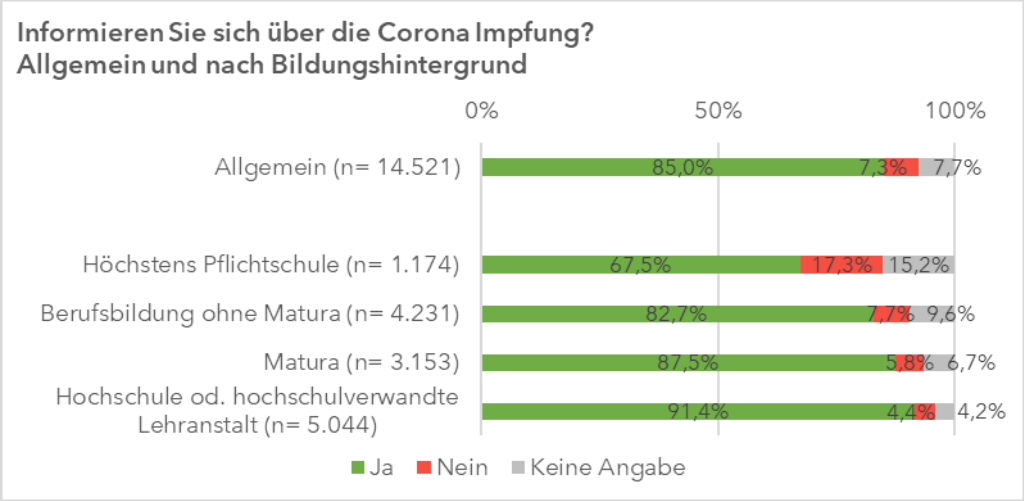
2.4 Einstellungen zur Corona-Impfung für Kinder

85,0% der Eltern und Erziehungsberechtigten informieren sich über die Corona-Impfung.

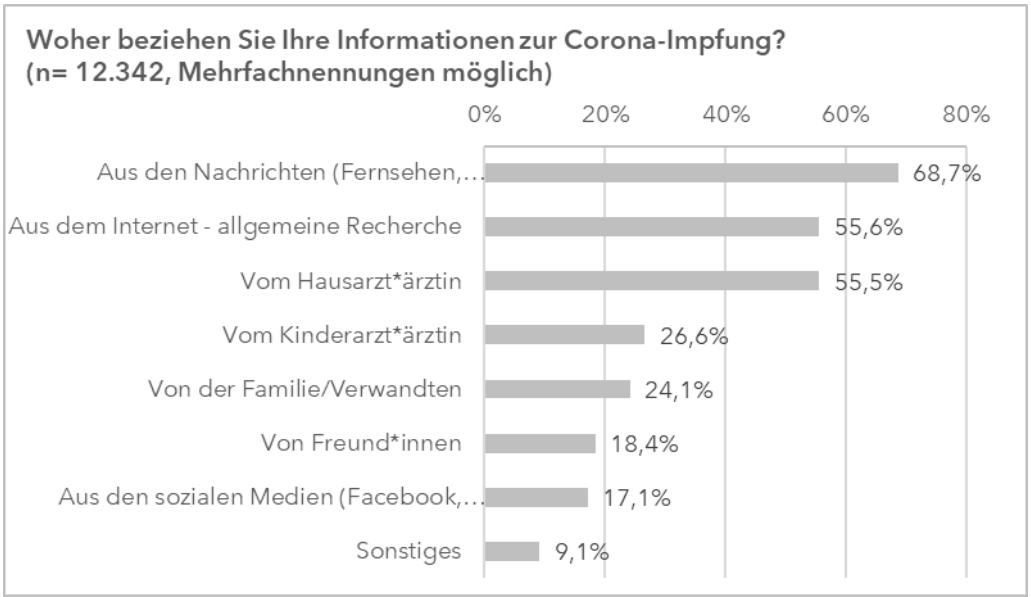
Informationen zur Corona-Impfung

Der Großteil der Eltern und Erziehungsberechtigen (85%, n= 14.521) informierte sich nach eigenen Angaben über die Corona-Impfung.

Eltern mit Hochschul- oder hochschulverwandter Ausbildung am häufigsten mit 91,4% (n= 5.044). Eltern mit höchsten Pflichtschulabschluss am seltensten mit 67,5% (n= 1.174).



Als Hauptinformationsquelle wurden die Nachrichten, gefolgt von Informationen aus dem Internet und von Hausärzt*innen angegeben[51]:



Hinweis: Befragt wurden jene Eltern, die zuvor angegeben hatten, dass sie sich über die Corona-Impfung informieren.

[51] Befragt wurden nur jene Eltern, die angaben, dass sie sich über die Corona-Impfung informieren.

Der Bildungshintergrund hat nicht nur einen Einfluss darauf, ob Eltern sich über die Corona-Impfung informieren, sondern auch, woher diese Informationen stammen:

- Der Anteil derer, die sich über die Corona-Impfung informieren ist bei Eltern mit Hochschul- bzw. hochschulverwandter Ausbildung am höchsten (91,4%; n= 5.044). Bei Eltern, die angeben höchstens über einen Pflichtschulabschluss zu verfügen, liegt der Vergleichswert bei 67,5% (n= 1.174). Eltern mit Berufsausbildung ohne Matura (82,7%, n= 4.231) und Eltern mit Maturaabschluss (87,5%, n= 3.153) informierten sich annährend ähnlich oft über die Corona-Impfung.[52]
- Besonders häufig (27,4%; n= 793) nannten Eltern mit höchstens Pflichtschulabschluss soziale Medien als Informationsquelle. Dieser Wert ist mit 14,4% (n= 4.612) bei Eltern mit Hochschul- bzw. hochschulverwandter Ausbildung am geringsten.[53]
- Im Vergleich weniger häufig bezogen Eltern mit maximal Pflichtschulabschluss Informationen durch allgemeine Recherche/aus dem Internet (47,4%) sowie von Kinderärzt*innen (18,5%).[54]

Weitere Unterschiede in der Bedeutung unterschiedlicher Informationsquellen lassen sich in Bezug auf die Schulstufe und die Besiedelungsdichte feststellen:

- Es zeigt sich, dass Eltern von Schüler*innen in der Primarstufe vermehrt Informationen von Kinderärzt*innen bezogen (34,4%; n= 6.517). In der Sekundarstufe I liegt der Wert bei 25,6% (n= 3.080) und in der Sekundarstufe II bei 9,2% (n= 2.728).[55]
- In gering besiedelten Gebieten spielten Hausärzt*innen als Informationsquelle zur Corona-Impfung eine größere Rolle (63,0%; n= 4.054), als in Gebieten mittlerer Besiedelungsdichte (54,7%; n= 5.372) und in dicht besiedelten Gebieten (46,6%; n= 2.916).[56]

Jene 9,1% der Eltern (n= 12.342) die angaben, sonstige Quellen („Sonstiges") zur Informationssuche zu nutzen, wurden um eine entsprechende Erläuterung gebeten.

- Am häufigsten wurde angegeben, dass man selbst im Gesundheitsbereich arbeite bzw. selbst über Expertise verfüge (237 von 1.121 offenen Antworten).
- Am zweithäufigsten wurden wissenschaftliche Quellen und einschlägige Fachliteratur genannt (199 von 1.121 offenen Antworten).
- Weiters führten diese Befragten das allgemeine berufliche Umfeld[57] (118 von 1.121 offenen Antworten) sowie offizielle Einrichtungen/Behörden,

[52] Siehe Tabelle 109: Information über Corona Impfung – Nach Bildung
[53] Siehe Tabelle 110: Informationsbezug über Corona Impfung – Nach Bildung
[54] Siehe ebd.
[55] Siehe Tabelle 64: Informationsbezug über Corona Impfung – Nach Schulstufe
[56] Siehe Tabelle 156: Informationsbezug über Corona Impfung – Nach Bevölkerungsdichte
[57] Information von Arbeitgebern oder im Zuge der Arbeitserbringung

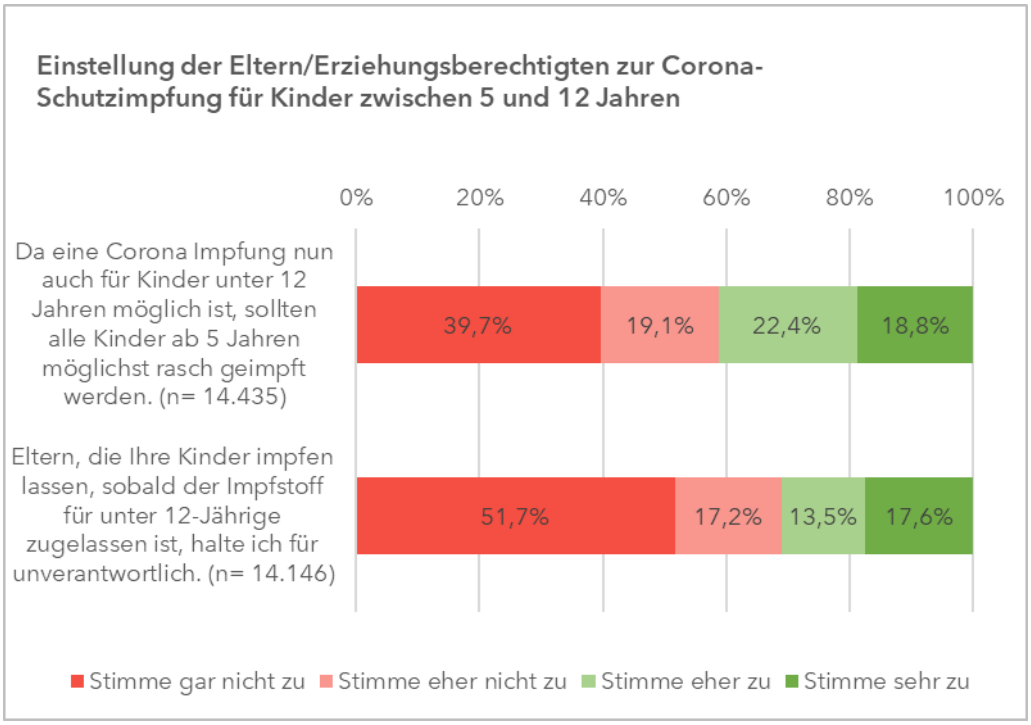
Forschungs- oder Pharmaeinrichtungen als sonstige Informationsquellen an (135 von 1.121 offenen Antworten).

Impfung von Kindern unter 12 Jahren

31,1% der Befragten stimmen „eher“ oder „sehr“ zu, dass sie Eltern für unverantwortlich halten, die ihre Kinder impfen lassen, sobald der Impfstoff für unter 12-Jährige zugelassen ist.

Die Mehrheit der befragten Eltern (58,8 %) sprach sich (eher) nicht für eine rasche Impfung von Kindern ab fünf Jahren aus (n= 14.435).

Nur rund ein Drittel der Befragten (31,1%) stimmten „eher“ oder „sehr“ zu, dass sie Eltern, die ihre Kinder impfen lassen, sobald der Impfstoff für unter 12-Jährige zugelassen ist, für unverantwortlich halten. (n= 14.146).



Die Einstellung der Eltern zur raschen Impfung von Kindern unter 12 Jahren variiert in den Untergruppen:

- Während Eltern, die über eine Hochschul- bzw. hochschulverwandte Ausbildung verfügen, der Aussage, dass Kinder ab 5 Jahren möglichst rasch geimpft werden sollten, da eine Corona-Impfung nun auch für Kinder unter 12 Jahren möglich ist, zu 52,3% (n= 5.018) „sehr“ oder „eher“ zustimmten, liegt der Vergleichswert bei Eltern mit höchstens Pflichtschulabschluss bei 28,6% (n= 1.171).[58]
- Eltern von Kindern in der Primarstufe sind etwas zurückhaltender, was die rasche Corona-Impfung von Kindern unter 12 Jahren betrifft. So stimmen

[58] Siehe Tabelle 111: Meinung: Rasche Impfung für Kinder ab 5 – Nach Bildung

Eltern von Schüler*innen der Primarstufe zu 36,7% (n=7 .909) „sehr" oder „eher" zu, während der Anteil in der Sekundarstufe bei 50,1% (n= 2.977) liegt.[59]

- Eltern in dicht besiedelten Gebieten stimmten einer raschen Impfung von unter 12-Jährigen mit 51,8% (n= 3.269) häufiger „sehr" oder „eher" zu. In Gebieten mittlerer Besiedelungsdichte liegt der Vergleichswert bei 41,0% (n= 6.205), in gering besiedelten Gebieten bei 34,6% (n= 4.959).[60]

Bei der Einschätzung, ob eine zeitnahe Impfung bei Vorliegen der Zulassung des Vakzins für unter 12-Jährige auch verantwortlich ist, unterscheiden sich die Ansichten der Eltern ebenfalls nach Bildungshintergrund:

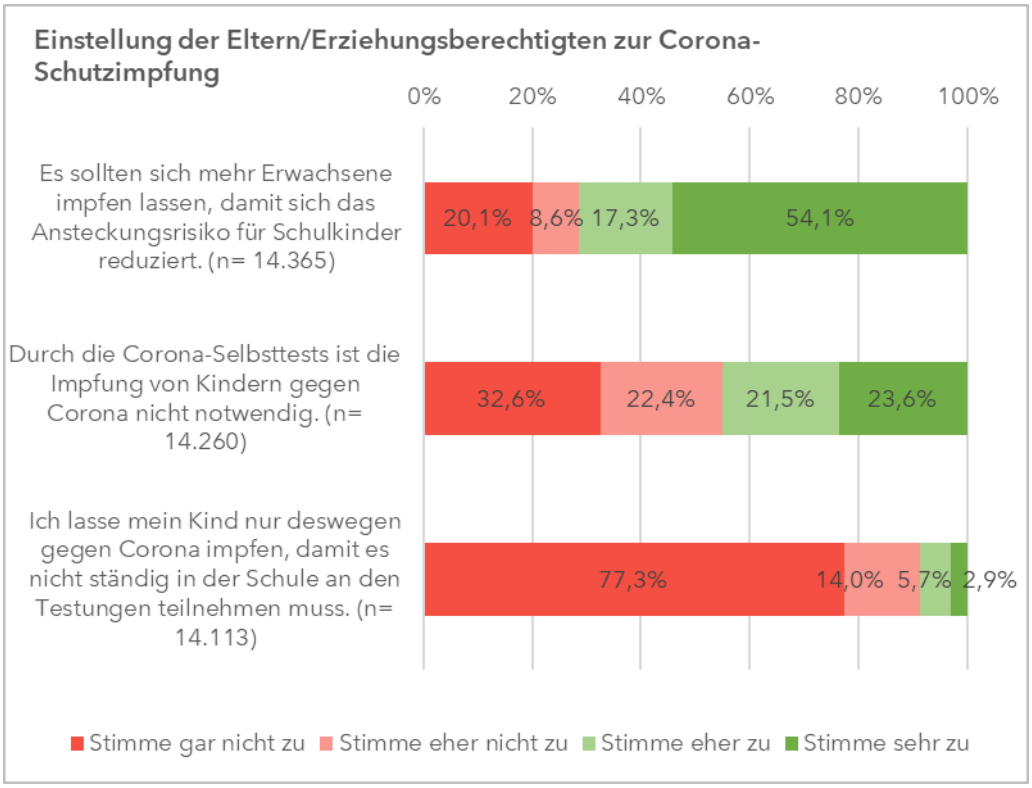
- Der Anteil der Eltern mit höchstens Pflichtschulabschluss, die der Aussage „sehr" oder „eher" zustimmen, dass sie Eltern, die ihre Kinder impfen lassen, sobald der Impfstoff für unter 12-Jährige verfügbar ist, für unverantwortlich halten, ist mit 45,4% (n= 1.157) im Vergleich am höchsten. Am deutlichsten tritt der Unterschied in Kontrast zur Gruppe der Eltern mit Hochschul- bzw. hochschulverwandter Ausbildung zu Tage. In dieser Gruppe beträgt der Vergleichswert 22,9% (n= 4.961).[61]

Kontextfaktoren zu Impfung von Kindern und Jugendlichen

In der Erhebung im Wintersemester 2021/22 wurden den Eltern weiters einige Fragen gestellt, die sich auf die Entscheidung für oder gegen eine Impfung von Kindern auswirken könnten.

[59] Siehe Tabelle 65: Meinung: Rasche Impfung für Kinder ab 5 – Nach Schulstufe
[60] Siehe Tabelle 157: Meinung: Rasche Impfung für Kinder ab 5 – Nach Bevölkerungsdichte
[61] Siehe Tabelle 114: Meinung: Eltern, die Kinder unter 12 impfen lassen sind unverantwortlich – Nach Bildung

71,4% der Eltern stimmen der Aussage „sehr“ oder „eher“ zu, dass sich mehr Erwachsene impfen lassen sollten, damit sich das Ansteckungsrisiko für Schulkinder reduziert.



Die Graphik zeigt, dass

- die Mehrheit der Eltern „sehr“ oder „eher“ zustimmte, dass sich mehr Erwachsene impfen lassen sollten (71,4%, n= 14.365),
- 45,1% (n= 14.260) „sehr“ oder „eher“ der Ansicht waren, dass durch die Corona-Selbsttests die Impfung von Kindern gegen Corona nicht notwendig ist und,
- ein geringer Teil der Befragten (8,6%, n= 14.113) „sehr“ oder „eher“ zustimmte, dass sie ihr Kind nur deswegen gegen Corona impfen lassen, damit es nicht ständig in der Schule an den Testungen teilnehmen muss.

Auch hier zeigen sich eine Reihe von Unterschieden.

Für die Schulstufen ergibt sich folgendes Bild:

- Unterschiede in der Einschätzung, ob sich mehr Erwachsene impfen lassen sollten zeigen sich besonders innerhalb der Sekundarstufe I. Während 67,9% (n= 2.447) der Eltern von Schüler*innen der Mittelschule angaben, dass sie „sehr“ oder „eher“ zustimmen, dass sich mehr Erwachsene impfen lassen sollten, damit sich das Ansteckungsrisiko für Schulkinder reduziert, lag der Vergleichswert bei Eltern von Schüler*innen in der AHS (Sekundarstufe I) bei 80,7% (n= 1.066).[62]

[62] Siehe Tabelle 76: Organisation und Durchführung der Nasenbohrtests – Nach Schulstufe

- Ein ähnlicher Trend zeigt sich in Bezug auf die Notwendigkeit der Impfung in Anbetracht der Corona-Selbsttests. Während 48,4% (n=2.424) der Eltern von Kindern aus der Mittelschule der Aussage, dass die Impfung von Kindern durch die Corona-Selbsttests nicht notwendig ist, „sehr" oder „eher" zustimmten, liegt der Wert bei Eltern von Schüler*innen der AHS (Sekundarstufe I) bei 29,9% (n= 1.060).[63]

Auch die Elternbildung hat einen Einfluss auf die diesbezüglichen Meinungen:

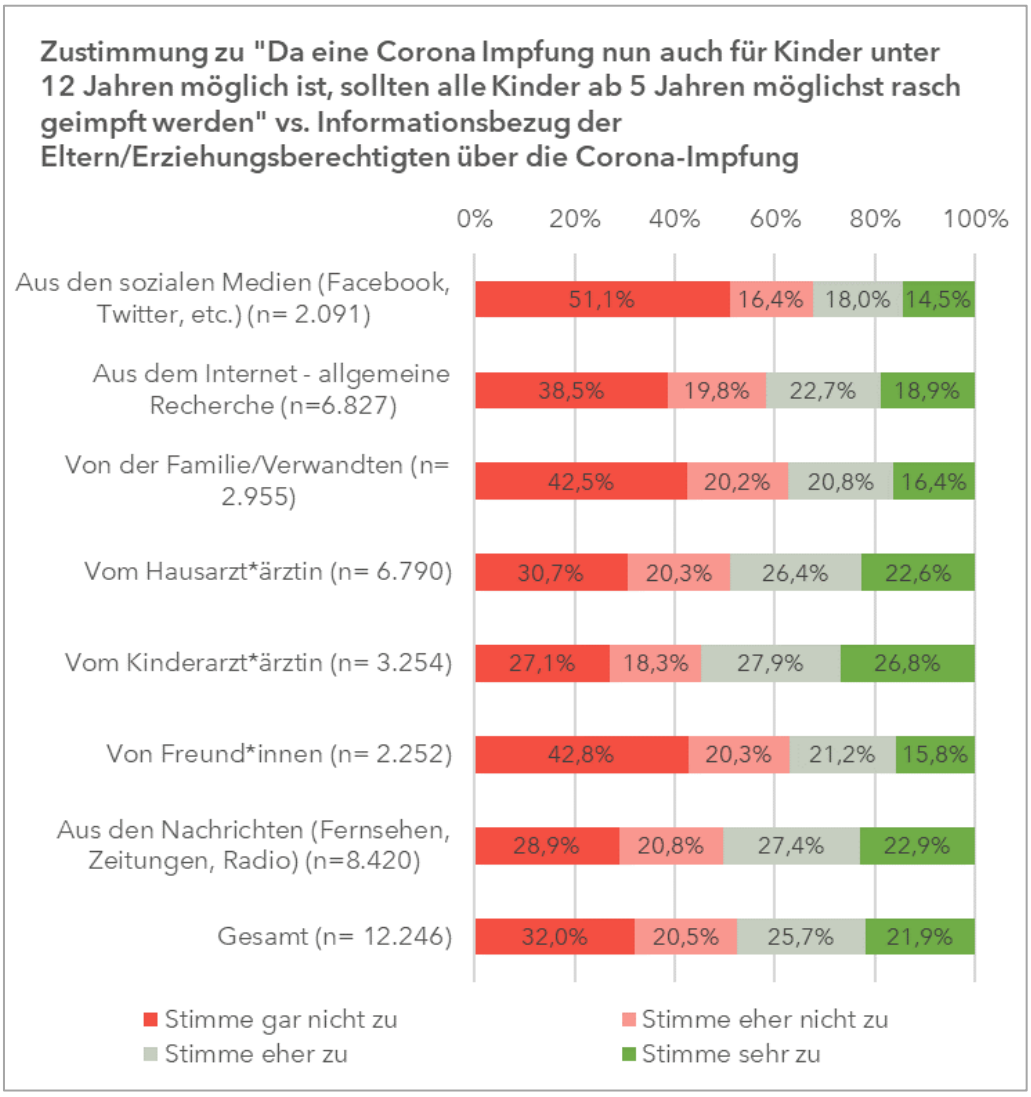
- Der Aussage, dass sich mehr Erwachsene impfen lassen sollten, damit sich das Ansteckungsrisiko für Schulkinder reduziert, stimmten 65,9% (n= 1.167) der Eltern mit höchstens Pflichtschulabschluss „sehr" oder „eher" zu gegenüber 76,9% (n= 5.016) der Eltern mit Hochschul- bzw. hochschulverwandter Ausbildung.[64]
- Mit 33,1% (n= 4.962) stimmten deutlich weniger Eltern mit Abschluss von einer Hochschule bzw. hochschulverwandten Lehranstalt der Aussage, dass durch die Corona-Selbsttests die Impfung von Kindern nicht notwendig ist, „sehr" oder „eher" zu. Der Vergleichswert bei Eltern mit höchstens Pflichtschulabschluss liegt bei 60,9% (n= 1.164).[65]

Darüber hinaus zeigt sich, dass in gering besiedelten Gebieten Eltern der Aussage, dass durch die Corona-Selbsttests die Impfung von Kindern gegen Corona nicht notwendig ist, mit 51,3% (n= 4.878) häufiger „sehr" oder „eher" zustimmten als in dicht besiedelten Gebieten mit 36,2% (n= 3.237).[66]

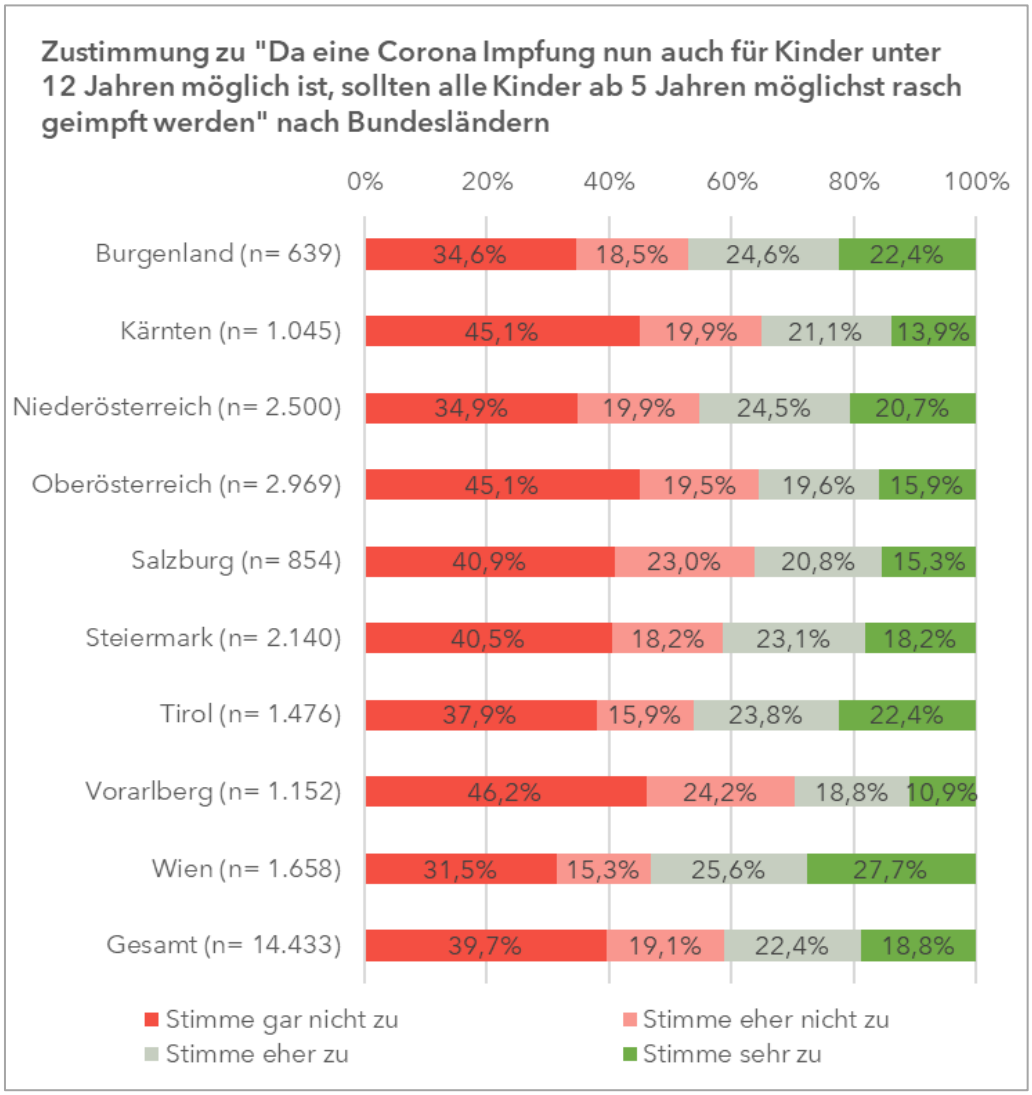
Unterschiede in Bezug auf die Einstellung zur Impfung von Kindern unter 12 Jahren

Die Einstellungen zur Impfung unterscheiden sich nach Informationsquelle. Eltern, die angaben, dass sie ihre Informationen zur Impfung von Kinder- oder Hausärzt*innen beziehen, stimmten der Aussage „Da eine Corona Impfung nun auch für Kinder unter 12 Jahren möglich ist, sollten alle Kinder ab 5 Jahren möglichst rasch geimpft werden" mit 26,8% (n= 3.254) bzw. 22,6% (n= 6.790) öfter „sehr zu" als Eltern, die Informationen aus den sozialen Medien oder von Freund*innen beziehen – diese tun dies jeweils nur zu 14,5% (n= 2.091) und 15,8% (n= 2.252). Die größte Ablehnung erfährt diese Aussage unter Eltern, die Informationen aus den sozialen Medien beziehen – hier gab über die Hälfte (51,1%; n= 2.091) an, gar nicht zuzustimmen.

[63] Siehe Tabelle 66: Meinung: Kinderimpfung durch Tests nicht notwendig - Nach Schulstufe
[64] Siehe Tabelle 113: Meinung: Durch Erwachsenenimpfung ist Ansteckungsrisiko von Kindern reduziert – Nach Bildung
[65] Siehe Tabelle 112: Meinung: Kinderimpfung durch Tests nicht notwendig - Nach Bildung
[66] Siehe Tabelle 158: Meinung: Kinderimpfung durch Tests nicht notwendig - Nach Bevölkerungsdichte


Zustimmung zu "Da eine Corona Impfung nun auch für Kinder unter 12 Jahren möglich ist, sollten alle Kinder ab 5 Jahren möglichst rasch geimpft werden" vs. Informationsbezug der Eltern/Erziehungsberechtigten über die Corona-Impfung
0%
20%
40%
60%
80%
100%
Aus den sozialen Medien (Facebook, Twitter, etc.) (n= 2.091)
51,1%
16,4%
18,0%
14,5%
Aus dem Internet - allgemeine Recherche (n=6.827)
38,5%
19,8%
22,7%
18,9%
Von der Familie/Verwandten (n= 2.955)
42,5%
20,2%
20,8%
16,4%
Vom Hausarzt*ärztin (n= 6.790)
30,7%
20,3%
26,4%
22,6%
Vom Kinderarzt*ärztin (n= 3.254)
27,1%
18,3%
27,9%
26,8%
Von Freund*innen (n= 2.252)
42,8%
20,3%
21,2%
15,8%
Aus den Nachrichten (Fernsehen, Zeitungen, Radio) (n=8.420)
28,9%
20,8%
27,4%
22,9%
Gesamt (n= 12.246)
32,0%
20,5%
25,7%
21,9%
Stimme gar nicht zu
Stimme eher nicht zu
Stimme eher zu
Stimme sehr zu

Im Bundesländervergleich zeigen sich größere Unterschiede bei der Einstellung zur Impfung von Kindern ab 5 Jahren. Der Anteil der Eltern, der dem Item „Da eine Corona Impfung nun auch für Kinder unter 12 Jahren möglich ist, sollten alle Kinder ab 5 Jahren möglichst rasch geimpft werden" „sehr" zustimmt, war in Wien mit 27,7% (n= 1.658) am höchsten, gefolgt vom Burgenland und Tirol mit jeweils 22,4% (Burgenland: n= 639; Tirol: n= 1.476). In Vorarlberg war der Anteil mit 10,9% (n= 1.152) hingegen am geringsten. Die stärkste Ablehnung erfuhr diese Aussage in Vorarlberg mit 46,2% „Stimme gar nicht zu"-Antworten (n= 1.152), gefolgt von Kärnten und Oberösterreich mit jeweils 45,1% „Stimme gar nicht zu"-Antworten (Kärnten: n= 1045; Oberösterreich: n= 2.969). In Wien lag dieser Wert hingegen nur bei 31,5% (n= 1.658).



Personen, die eine möglichst rasche Impfung für Kinder ab 5 Jahren befürworteten, sprachen sich tendenziell auch für mehr Impfungen bei Erwachsenen aus. 88,6% derjenigen, die der Aussage „Da eine Corona Impfung nun auch für Kinder unter 12 Jahren möglich ist, sollten alle Kinder ab 5 Jahren möglichst rasch geimpft werden" sehr zustimmten (n= 2.706), taten das auch bei der Aussage „Es sollten sich mehr Erwachsene impfen lassen, damit sich das Ansteckungsrisiko für Schulkinder reduziert". Unter jenen Personen, die der Aussage „Da eine Corona Impfung nun auch für Kinder unter 12 Jahren möglich ist, sollten alle Kinder ab 5 Jahren möglichst rasch geimpft werden" gar nicht zustimmten, liegt dieser Anteil nur bei 21% (n= 5.665).

Da eine Corona Impfung nun auch für Kinder unter 12 Jahren möglich ist sollten alle Kinder ab 5 Jahren möglichst rasch geimpft werden.					
		Stimme gar nicht zu (n= 5.665)	Stimme eher nicht zu (n= 2.704)	Stimme eher zu (n= 3.233)	Stimme sehr zu (n= 2.706)
Es sollten sich mehr Erwachsene impfen lassen, damit sich das Ansteckungs-risiko für Schulkinder reduziert.	Stimme gar nicht zu	47,3%	2,1%	1,9%	3,0%
	Stimme eher nicht zu	14,2%	8,2%	4,3%	2,4%
	Stimme eher zu	17,5%	26,8%	18,3%	5,9%
	Stimme sehr zu	21,0%	62,9%	75,5%	88,6%
	Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

3 Tabellenbänder

3.1 Allgemeine Auswertungen

Tabelle 1: Teilnahme am Unterricht während des Lockdowns

Nimmt/Nahm das Kind im aktuellen/letzten Lockdown (November/Dezember 2021) am Unterricht in der Schule teil? (n= 17.097)	
	Anteil in %
Ja	79,8%
Nein	8,1%
Teilweise	12,2%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 2: Begründung für Nicht-Teilnahme am Unterricht

Warum nimmt/nahm das Kind nicht am Unterricht in der Schule teil? (n= 3.421)	
	Anteil in %
Die Schule oder Klasse meines Kindes ist/war geschlossen	11,1%
Wegen der Möglichkeit des Fernbleibens von der Schule, auch ohne ärztliche Bestätigung	38,0%
Krankheit des Kindes	16,3%
Anderes	34,6%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 3: Selbstständige Durchführung Nasenabstrich

Wie gut kann/konnte das Kind die Antigentests mittels vorderem Nasenabstrich (Nasenbohrtest) selbstständig durchführen? (n= 17.060)	
	Anteil in %
Sehr schlecht	2,1%
Eher schlecht	2,6%
Eher gut	19,5%
Sehr gut	75,8%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 4: Selbstständige Durchführung Gurgeltest

Wie gut kann/konnte das Kind die PCR-Tests an der Schule mittels Spülen/Gurgeln selbstständig durchführen? (n= 16.932)	
	Anteil in %
Sehr schlecht	2,9%
Eher schlecht	5,1%
Eher gut	24,1%
Sehr gut	67,8%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 5: Akzeptanz Corona-Tests an Schulen

Empfindet das Kind die laufenden Coronatests in der Schule als störend? (n= 17.088)	
	Anteil in %
Nein	40,8%
Eher nein	25,0%
Eher ja	17,7%
Ja	16,5%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 6: Angst vor positivem Ergebnis

Hat/Hatte das Kind Angst vor einem positiven Ergebnis? (n= 17.056)	
	Anteil in %
Nein	49,0%
Eher nein	21,9%
Eher ja	13,7%
Ja	15,4%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 7: Angst vor positivem Ergebnis von Mitschüler*in

Hat/Hatte das Kind Angst davor, dass ein*e Mitschüler*in positiv getestet wird? (n= 17.058)	
	Anteil in %
Nein	54,6%
Eher nein	23,8%
Eher ja	11,9%
Ja	9,7%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 8: Testpräferenz

Mag das Kind die PCR-Spül/Gurgeltests oder die Antigen-Nasenbohrtests lieber? (n= 16.918)	
	Anteil in %
Das Kind mag die Spül-/Gurgeltests lieber	20,9%
Das Kind mag die Nasenbohrtests lieber	40,3%
Das Kind macht keinen Unterschied	38,8%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 9: Schmerzen beim Nasenabstrich

Hatte das Kind einmal Schmerzen beim Nasenbohrabstrich? (n= 17.000)	
	Anteil in %
Ja	20,5%
Nein	79,5%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 10: Ekel vor Salzlösung

Ekelt sich das Kind vor der Salzlösung beim Spül/Gurgeltest? (n= 16.778)	
	Anteil in %
Ja	45,3%
Nein	54,7%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 11: Übergeben während des Spültests

Hat das Kind nach dem Spül/Gurgeltest einmal erbrochen? (n= 16.785)	
	Anteil in %
Ja	4,6%
Nein	95,4%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 12: Änderung des psychischen Wohlbefindens während der Pandemie

Hat sich das generelle psychische Wohlbefinden des Kindes aufgrund der Pandemie verändert? (n= 17.021)	
	Anteil in %
Nein, unverändert	50,7%
Ja, verschlechtert	39,9%
Ja, stark verschlechtert	8,3%
Ja, verbessert	1,0%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 13: Quarantäne aufgrund einer infizierten Person in der Schule

War das Kind aufgrund eines engen Kontaktes mit einer infizierten Person in der Schule schon einmal in Quarantäne? (n= 16.970)	
	Anteil in %
Nein	68,9%
Ja, einmal	25,1%
Ja, mehrmals	6,0%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 14: Schließung der Klasse aufgrund von Coronafällen

Wurde die Klasse des Kindes wegen gehäuften Coronafällen schon einmal geschlossen? (n= 16.884)	
	Anteil in %
Nein	79,0%
Ja, einmal	19,1%
Ja, mehrmals	1,9%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 15: Grippale Infekte im Wintersemester 2021/2022

In der kälteren Jahreszeit gibt es wieder vermehrt grippale Infekte und Erkältungen. Hatte das Kind seit Beginn des Wintersemesters 2021/22 einen milden Infekt (z.B. Husten/Schnupfen ohne Fieber)? (n= 17.063)	
	Anteil in %
Ja	59,3%
Nein	38,5%
Keine Angabe	2,2%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 16: Umgang mit dieser Situation

Wie sind Sie mit dieser Situation [, dass ihr Kind einen milden Infekt hatte,] umgegangen? (n= 10.094)	
	Anteil in %
Das Kind ist zur Schule gegangen, weil es in der Schule sowieso getestet wird	17,3%
Das Kind ist zur Schule gegangen. Es wurde vorher aber zuhause mittels Antigen- oder PCR-Test negativ getestet	35,8%
Das Kind ist zuhause geblieben und wurde nicht getestet	6,4%
Das Kind ist zuhause geblieben und wurde zuhause trotzdem getestet	40,4%
Gesamt	**100,0%**

3.2 Elternfragen

Tabelle 17: Information über Corona Impfung

Informieren Sie sich über die Corona Impfung? (n= 14.521)	
	Anteil in %
Ja	85,0%
Nein	7,3%
keine Angabe	7,7%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 18: Informationsbezug über Corona Impfung

Woher beziehen Sie Ihre Informationen zur Corona Impfung? (n= 12.342) (Mehrfachnennung möglich)	
	Anteil in %
Aus den sozialen Medien (Facebook, Twitter, etc.)	17,1%
Aus dem Internet - allgemeine Recherche	55,6%
Von der Familie/Verwandten	24,1%
Vom Hausarzt*ärztin	55,5%
Vom Kinderarzt*ärztin	26,6%
Von Freund*innen	18,4%
Aus den Nachrichten (Fernsehen, Zeitungen, Radio)	68,7%
Sonstiges	9,1%

Tabelle 19: Meinung: Rasche Impfung für Kinder ab 5

Da eine Corona Impfung nun auch für Kinder unter 12 Jahren möglich ist, sollten alle Kinder ab 5 Jahren möglichst rasch geimpft werden. (n= 14.435)	
	Anteil in %
Stimme gar nicht zu	39,7%
Stimme eher nicht zu	19,1%
Stimme eher zu	22,4%
Stimme sehr zu	18,8%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 20: Meinung: Kinderimpfung durch Tests nicht notwendig

Durch die Corona-Selbsttests ist die Impfung von Kindern gegen Corona nicht notwendig. (n= 14.260)	
	Anteil in %
Stimme gar nicht zu	32,6%
Stimme eher nicht zu	22,4%
Stimme eher zu	21,5%
Stimme sehr zu	23,6%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 21: Meinung: Durch Erwachsenenimpfung ist Ansteckungsrisiko von Kindern reduziert

Es sollten sich mehr Erwachsene impfen lassen, damit sich das Ansteckungsrisiko für Schulkinder reduziert. (n= 14.365)	
	Anteil in %
Stimme gar nicht zu	20,1%
Stimme eher nicht zu	8,6%
Stimme eher zu	17,3%
Stimme sehr zu	54,1%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 22: Meinung: Eltern, die Kinder unter 12 Impfen lassen sind unverantwortlich

Eltern, die Ihre Kinder impfen lassen, sobald der Impfstoff für unter 12-Jährige zugelassen ist, halte ich für unverantwortlich. (n= 14.146)	
	Anteil in %
Stimme gar nicht zu	51,7%
Stimme eher nicht zu	17,2%
Stimme eher zu	13,5%
Stimme sehr zu	17,6%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 23: Meinung: Corona-Impfung, um meinem Kind die Tests an Schulen zu ersparen

Ich lasse mein Kind nur deswegen gegen Corona impfen, damit es nicht ständig in der Schule an den Testungen teilnehmen muss. (n= 14.113)	
	Anteil in %
Stimme gar nicht zu	77,3%
Stimme eher nicht zu	14,0%
Stimme eher zu	5,7%
Stimme sehr zu	2,9%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 24: Bewertung der Corona-Selbsttests an Schulen

Wie bewerten Sie die Corona-Selbsttests an den Schulen allgemein? (n= 14.469)	
	Anteil in %
Sehr schlecht	4,6%
Eher schlecht	6,1%
Eher gut	41,8%
Sehr gut	47,5%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 25: Bewertung der Nasenbohrtests

Wie bewerten Sie die Antigen Nasenbohrtests an Schulen? (n= 14.440)	
	Anteil in %
Sehr schlecht	5,7%
Eher schlecht	9,0%
Eher gut	41,4%
Sehr gut	43,9%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 26: Bewertung der PCR-Tests

Wie bewerten Sie die PCR-Spül/Gurgeltests an Schulen? (n= 14.437)	
	Anteil in %
Sehr schlecht	7,2%
Eher schlecht	9,6%
Eher gut	35,5%
Sehr gut	47,6%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 27: Bewertung des Ninja Passes

Wie bewerten Sie den Ninja Pass? (n= 14.404)	
	Anteil in %
Sehr schlecht	7,7%
Eher schlecht	8,9%
Eher gut	33,1%
Sehr gut	50,3%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 28: Fehlender Sticker im Ninja Pass

Kam es schon einmal vor, dass ein Sticker im Ninja Pass fehlte? (n= 14.312)	
	Anteil in %
Nein	55,8%
Ja, einmal	14,8%
Ja, mehrmals	13,0%
Weiß ich nicht	16,3%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 29: Information über Tests

Wie gut wurden Sie vorab über die Tests informiert? (n= 14.406)	
	Anteil in %
Sehr schlecht	3,9%
Eher schlecht	9,6%
Eher gut	36,6%
Sehr gut	49,9%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 30: Organisation und Durchführung der Nasenbohrtests

Wie finden Sie die Organisation und Durchführung der Nasenbohrtests an Ihrer Schule? (n= 14.348)	
	Anteil in %
Sehr schlecht	2,3%
Eher schlecht	4,3%
Eher gut	36,7%
Sehr gut	56,7%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 31: Gründe für Skepsis gegenüber Nasenbohrtests

Warum finden Sie die Nasenbohrtests eher schlecht/sehr schlecht? (n= 2.127) (Mehrfachantwort möglich)	
	Anteil in %
Ich vertraue einem negativen Testergebnis nicht	30,4%
Ich vertraue einem positiven Testergebnis nicht	26,5%
Ich vertraue der Unbedenklichkeit/Sicherheit von Nasenbohrtests nicht	35,5%
Die Durchführung ist für Kinder schwierig	17,3%
Ich halte die Tests für unangenehm für mein Kind/meine Kinder	53,9%
Sonstiges	22,4%

Tabelle 32: Organisation und Durchführung der PCR-Tests

Wie finden Sie die Organisation und Durchführung der Spül/Gurgeltests an Ihrer Schule? (n= 14.357)	
	Anteil in %
Sehr schlecht	2,9%
Eher schlecht	5,3%
Eher gut	36,0%
Sehr gut	55,8%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 33: Gründe für Skepsis gegenüber PCR-Tests

Warum finden Sie die Spül-/Gurgeltests eher schlecht/sehr schlecht? (n= 2.437) (Mehrfachantwort möglich)	
	Anteil in %
Ich vertraue einem negativen Testergebnis nicht	8,5%
Ich vertraue einem positiven Testergebnis nicht	12,7%
Ich vertraue der Unbedenklichkeit/Sicherheit von Spül/Gurgeltests nicht	29,0%
Es dauert zu lange bis man ein Ergebnis erhält	27,0%
Die Durchführung ist für Kinder schwierig	25,1%
Ich halte die Tests für unangenehm für mein Kind/meine Kinder	76,2%
Sonstiges	15,5%

Tabelle 34: Beurteilung der Häufigkeit der Tests

Wie beurteilen Sie die Häufigkeit, mit der die Tests durchgeführt werden? (n= 14.492)	
	Anteil in %
Zu selten	6,2%
Passend	76,1%
Zu oft	17,6%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 35: Ort der Durchführung der Tests

Sollten die Kinder die Selbsttests lieber zuhause als in der Schule durchführen? (n= 14.339)	
	Anteil in %
Alle verpflichtenden Testungen von Kindern sollten in der Schule durchgeführt werden	74,8%
Alle verpflichtenden Testungen von Kindern sollten zuhause durchgeführt werden	8,7%
Die verpflichtenden Testungen sollten teils zuhause, teils in der Schule durchgeführt werden	16,5%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 36: Durchführung der Testung zu Hause

Welche Testungen sollten zu Hause und nicht in der Schule durchgeführt werden? (n= 2.176)	
	Anteil in %
Die Antigen-Nasenbohr-Tests	53,7%
Der PCR-Spül/Gurgeltest	46,3%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 37: Sorge vor Infektion der Kinder in der Schule

Haben Sie Sorge, dass sich Ihr Kind/Ihre Kinder in der Schule mit dem Coronavirus infiziert/infizieren? (n= 14.430)	
	Anteil in %
Nein, gar nicht	27,9%
Nein, eher nicht	40,4%
Ja, eher schon	24,1%
Ja, sehr	7,5%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 38: Meinung: Schultests geben Sicherheit vor Infektion

Die Tests geben der Schule und damit auch meiner Familie mehr Sicherheit vor einer Infektion mit dem Coronavirus (n= 14.437)	
	Anteil in %
Stimme gar nicht zu	7,1%
Stimme eher nicht zu	7,3%
Stimme eher zu	38,2%
Stimme sehr zu	47,4%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 39: Meinung: Schultests tragen dazu bei, die Ausbreitung von Corona zu verhindern

Die Corona-Selbsttests an Schulen tragen dazu bei, die Ausbreitung von COVID-19 zu verhindern (n= 14.422)	
	Anteil in %
Stimme gar nicht zu	7,2%
Stimme eher nicht zu	8,9%
Stimme eher zu	38,7%
Stimme sehr zu	45,3%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 40: Meinung: Schultests tragen dazu bei, die Schulen offen zu halten

Die Corona-Selbsttests tragen dazu bei, die Schulen offen zu halten (n= 14.410)	
	Anteil in %
Stimme gar nicht zu	5,8%
Stimme eher nicht zu	5,2%
Stimme eher zu	31,1%
Stimme sehr zu	57,9%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 41: Meinung: Aufwand der Corona-Schultests ist zu groß

Der Aufwand der vielen Coronatests in der Schule ist zu groß, das Lernen kommt zu kurz (n= 14.385)	
	Anteil in %
Stimme gar nicht zu	42,2%
Stimme eher nicht zu	34,3%
Stimme eher zu	14,6%
Stimme sehr zu	9,0%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 42: Meinung: Tagen von Masken erhöht Sicherheit vor Ansteckung

Das Tragen von Masken in der Schule erhöht die Sicherheit vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus (n= 14.427)	
	Anteil in %
Stimme gar nicht zu	21,8%
Stimme eher nicht zu	22,7%
Stimme eher zu	32,1%
Stimme sehr zu	23,4%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 43: Meinung: Zusätzliche Maßnahmen in Schulen notwendig

Es sollten zusätzlich Maßnahmen zur Corona Bekämpfung in der Schule gesetzt werden (z.B. kleinere Klassengrößen, mehr Luftfilteranlagen, etc.) (n= 14.381)	
	Anteil in %
Stimme gar nicht zu	20,3%
Stimme eher nicht zu	25,7%
Stimme eher zu	34,0%
Stimme sehr zu	19,9%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 44: Meinung: Durch entsprechende Hardware ist Lernen zu Hause möglich

Computer, Tablets und Smartphones ermöglichen, dass Lernen von zu Hause gut möglich ist (n= 14.384)	
	Anteil in %
Stimme gar nicht zu	21,7%
Stimme eher nicht zu	28,3%
Stimme eher zu	30,4%
Stimme sehr zu	19,6%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 45: Meinung: In Zukunft soll mehr in den Bildungsbereich investiert werden

Aufgrund der Bildungsverluste durch die Corona-Krise sollte in Zukunft mehr in den allgemeinen Bildungsbereich investiert werden (n= 14.350)	
	Anteil in %
Stimme gar nicht zu	2,0%
Stimme eher nicht zu	6,7%
Stimme eher zu	34,2%
Stimme sehr zu	57,1%
Gesamt	**100,0%**

Tabelle 46: Meinung: Homeschooling soll verhindert werden

Es sollte alles getan werden, um Homeschooling zu verhindern (n= 14.443)	
	Anteil in %
Stimme gar nicht zu	6,1%
Stimme eher nicht zu	8,9%
Stimme eher zu	23,6%
Stimme sehr zu	61,3%
Gesamt	**100,0%**

3.3 Allgemeine Auswertungen – Nach Schulstufe

Tabelle 47: Teilnahme am Unterricht während des Lockdowns – Nach Schulstufe

Nimmt/Nahm das Kind im aktuellen/letzten Lockdown (November/Dezember 2021) am Unterricht in der Schule teil?			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 9.576)	Sekundarstufe I (n= 4.161)	Sekundarstufe II (n= 3.334)
Ja	79,0%	80,7%	80,8%
Nein	9,6%	7,2%	4,7%
Teilweise	11,4%	12,2%	14,5%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.921)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.240)
Ja		78,9%	84,8%
Nein		8,3%	4,4%
Teilweise		12,8%	10,8%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 48: Begründung für Nicht-Teilnahme am Unterricht – Nach Schulstufe

Warum nimmt/nahm das Kind nicht am Unterricht in der Schule teil?			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 1.986)	Sekundarstufe I (n= 795)	Sekundarstufe II (n= 634)
Die Schule oder Klasse meines Kindes ist/war geschlossen	8,3%	19,6%	9,5%
Wegen der Möglichkeit des Fernbleibens von der Schule, auch ohne ärztliche Bestätigung	36,1%	31,1%	52,4%
Krankheit des Kindes	16,4%	20,5%	10,7%
Anderes	39,2%	28,8%	27,4%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 609)	Sekundarstufe I: AHS (n= 187)
Die Schule oder Klasse meines Kindes ist/war geschlossen		19,5%	19,8%
Wegen der Möglichkeit des Fernbleibens von der Schule, auch ohne ärztliche Bestätigung		31,9%	27,8%
Krankheit des Kindes		21,3%	18,2%
Anderes		27,3%	34,2%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 49: Selbstständige Durchführung Nasenabstrich – Nach Schulstufe

Wie gut kann/konnte das Kind die Antigentests mittels vorderem Nasenabstrich (Nasenbohrtest) selbstständig durchführen?			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 9.561)	Sekundarstufe I (n= 4.148)	Sekundarstufe II (n= 3.324)
Sehr schlecht	2,0%	2,3%	2,0%
Eher schlecht	3,5%	1,5%	1,4%
Eher gut	24,8%	15,3%	9,6%
Sehr gut	69,6%	80,9%	87,0%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.914)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.233)
Sehr schlecht		2,7%	1,5%
Eher schlecht		1,6%	1,2%
Eher gut		16,7%	12,0%
Sehr gut		79,0%	85,2%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 50: Selbstständige Durchführung Gurgeltest – Nach Schulstufe

Wie gut kann/konnte das Kind die PCR-Tests an der Schule mittels Spülen/Gurgeln selbstständig durchführen?			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 9.480)	Sekundarstufe I (n= 4.120)	Sekundarstufe II (n= 3.305)
Sehr schlecht	3,0%	3,4%	2,1%
Eher schlecht	6,6%	3,7%	2,9%
Eher gut	28,9%	21,3%	14,0%
Sehr gut	61,6%	71,5%	81,1%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.895)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.226)
Sehr schlecht		3,9%	2,3%
Eher schlecht		4,1%	2,9%
Eher gut		23,3%	16,5%
Sehr gut		68,7%	78,3%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 51: Akzeptanz Corona-Tests an Schulen – Nach Schulstufen

Empfindet das Kind die laufenden Coronatests in der Schule als störend?			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 9.569)	Sekundarstufe I (n= 4.165)	Sekundarstufe II (n= 3.328)
Nein	38,8%	39,6%	47,8%
Eher nein	24,8%	26,3%	24,1%
Eher ja	18,1%	18,6%	15,8%
Ja	18,3%	15,6%	12,3%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.926)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.239)
Nein		37,5%	44,5%
Eher nein		25,6%	28,0%
Eher ja		19,8%	15,6%
Ja		17,1%	11,9%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 52: Angst vor positivem Ergebnis – Nach Schulstufe

Hat/Hatte das Kind Angst vor einem positiven Ergebnis?			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 9.544)	Sekundarstufe I (n= 4.162)	Sekundarstufe II (n= 3.323)
Nein	45,7%	49,0%	58,3%
Eher nein	21,0%	23,3%	22,6%
Eher ja	14,8%	13,7%	10,4%
Ja	18,4%	13,9%	8,7%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.926)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.236)
Nein		48,0%	51,5%
Eher nein		22,5%	25,0%
Eher ja		14,0%	13,2%
Ja		15,5%	10,3%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 53: Angst vor positivem Ergebnis von Mitschüler*in – Nach Schulstufe

Hat/Hatte das Kind Angst davor, dass ein*e Mitschüler*in positiv getestet wird?			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 9.548)	Sekundarstufe I (n= 4.159)	Sekundarstufe II (n= 3.324)
Nein	53,8%	53,9%	57,7%
Eher nein	23,2%	25,8%	23,3%
Eher ja	12,1%	11,4%	11,9%
Ja	11,0%	8,9%	7,1%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.923)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.237)
Nein		53,8%	54,3%
Eher nein		25,3%	26,8%
Eher ja		11,1%	12,2%
Ja		9,8%	6,7%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 54: Testpräferenz – Nach Schulstufe

Mag das Kind die PCR-Spül/Gurgeltests oder die Antigen-Nasenbohrtests lieber?			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 9.447)	Sekundarstufe I (n= 4.129)	Sekundarstufe II (n= 3.318)
Das Kind mag die Spül-/Gurgeltests lieber	21,7%	20,0%	19,8%
Das Kind mag die Nasenbohrtests lieber	41,6%	42,8%	33,5%
Das Kind macht keinen Unterschied	36,7%	37,2%	46,7%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.895)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.234)
Das Kind mag die Spül-/Gurgeltests lieber		17,7%	25,3%
Das Kind mag die Nasenbohrtests lieber		45,2%	37,2%
Das Kind macht keinen Unterschied		37,0%	37,5%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 55: Schmerzen beim Nasenabstrich – Nach Schulstufe

Hatte das Kind einmal Schmerzen beim Nasenbohrabstrich?			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 9.511)	Sekundarstufe I (n= 4.144)	Sekundarstufe II (n= 3.321)
Ja	21,0%	20,5%	18,9%
Nein	79,0%	79,5%	81,1%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.911)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.233)
Ja		21,3%	18,4%
Nein		78,7%	81,6%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 56: Ekel vor Salzlösung – Nach Schulstufe

Ekelt sich das Kind vor der Salzlösung beim Spül/Gurgeltest?			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 9.408)	Sekundarstufe I (n= 4.071)	Sekundarstufe II (n= 3.274)
Ja	47,3%	46,3%	38,5%
Nein	52,7%	53,7%	61,5%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.850)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.222)
Ja		49,6%	38,7%
Nein		50,4%	61,3%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 57: Übergeben während des Spültests – Nach Schulstufe

Hat das Kind nach dem Spül/Gurgeltest einmal erbrochen?			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 9.401)	Sekundarstufe I (n= 4.091)	Sekundarstufe II (n= 3.268)
Ja	4,8%	5,2%	3,1%
Nein	95,2%	94,8%	96,9%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.871)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.220)
Ja		5,8%	3,9%
Nein		94,2%	96,1%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 58: Änderung des psychischen Wohlbefindens während der Pandemie – Nach Schulstufe

Hat sich das generelle psychische Wohlbefinden des Kindes aufgrund der Pandemie verändert?			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 9.517)	Sekundarstufe I (n= 4.154)	Sekundarstufe II (n= 3.326)
Nein, unverändert	53,9%	49,5%	43,3%
Ja, verschlechtert	38,4%	41,3%	42,6%
Ja, stark verschlechtert	7,2%	8,1%	12,0%
Ja, verbessert	0,6%	1,1%	2,1%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.915)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.239)
Nein, unverändert		48,0%	53,1%
Ja, verschlechtert		42,3%	38,8%
Ja, stark verschlechtert		8,6%	7,1%
Ja, verbessert		1,1%	1,0%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 59: Quarantäne aufgrund einer infizierten Person in der Schule – Nach Schulstufe

War das Kind aufgrund eines engen Kontaktes mit einer infizierten Person in der Schule schon einmal in Quarantäne?			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 9.491)	Sekundarstufe I (n= 4.135)	Sekundarstufe II (n= 3.316)
Nein	66,6%	69,6%	74,7%
Ja, einmal	26,5%	25,1%	21,0%
Ja, mehrmals	6,9%	5,3%	4,3%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.903)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.232)
Nein		70,3%	68,0%
Ja, einmal		25,1%	25,2%
Ja, mehrmals		4,6%	6,8%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 60: Schließung der Klasse aufgrund von Coronafällen – Nach Schulstufe

Wurde die Klasse des Kindes wegen gehäuften Coronafällen schon einmal geschlossen?			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 9.458)	Sekundarstufe I (n= 4.114)	Sekundarstufe II (n= 3.288)
Nein	76,6%	78,4%	86,7%
Ja, einmal	21,3%	19,8%	11,8%
Ja, mehrmals	2,1%	1,8%	1,5%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.884)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.230)
Nein		78,4%	78,3%
Ja, einmal		19,9%	19,6%
Ja, mehrmals		1,7%	2,1%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 61: Grippale Infekte im Wintersemester 2021/2022 – Nach Schulstufe

In der kälteren Jahreszeit gibt es wieder vermehrt grippale Infekte und Erkältungen. Hatte das Kind seit Beginn des Wintersemesters 2021/22 einen milden Infekt (z.B. Husten/Schnupfen ohne Fieber)?			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 9.548)	Sekundarstufe I (n= 4.162)	Sekundarstufe II (n= 3.324)
Ja	61,8%	52,1%	61,2%
Nein	36,0%	46,2%	36,1%
Keine Angabe	2,2%	1,7%	2,7%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.924)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.238)
Ja		51,7%	53,0%
Nein		46,5%	45,4%
Keine Angabe		1,8%	1,6%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 62: Umgang mit dieser Situation – Nach Schulstufe

Wie sind Sie mit dieser Situation [, dass ihr Kind einen milden Infekt hatte,] umgegangen?			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 5.886)	Sekundarstufe I (n= 2.164)	Sekundarstufe II (n= 2.032)
Das Kind ist zur Schule gegangen, weil es in der Schule sowieso getestet wird	17,7%	14,6%	19,4%
Das Kind ist zur Schule gegangen. Es wurde vorher aber zuhause mittels Antigen- oder PCR-Test negativ getestet	37,8%	34,6%	31,4%
Das Kind ist zuhause geblieben und wurde nicht getestet	6,6%	5,9%	6,3%
Das Kind ist zuhause geblieben und wurde zuhause trotzdem getestet	37,9%	44,9%	43,0%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 1.508)	Sekundarstufe I: AHS (n= 656)
Das Kind ist zur Schule gegangen, weil es in der Schule sowieso getestet wird		15,7%	12,1%
Das Kind ist zur Schule gegangen. Es wurde vorher aber zuhause mittels Antigen- oder PCR-Test negativ getestet		33,0%	38,2%
Das Kind ist zuhause geblieben und wurde nicht getestet		6,3%	5,0%
Das Kind ist zuhause geblieben und wurde zuhause trotzdem getestet		45,0%	44,8%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

3.4 Elternfragen – Nach Schulstufe

Tabelle 63: Information über Corona Impfung – Nach Schulstufe

Informieren Sie sich über die Corona Impfung?			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 7.947)	Sekundarstufe I (n= 3.543)	Sekundarstufe II (n= 3.005)
Ja	82,0%	86,9%	90,8%
Nein	9,1%	6,2%	3,8%
Keine Angabe	8,9%	6,9%	5,4%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.466)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.077)
Ja		84,1%	93,5%
Nein		7,6%	3,0%
Keine Angabe		8,3%	3,6%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 64: Informationsbezug über Corona Impfung – Nach Schulstufe

Woher beziehen Sie Ihre Informationen zur Corona Impfung? (Mehrfachnennung möglich)			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 6.517)	Sekundarstufe I (n= 3.080)	Sekundarstufe II (n= 2.728)
Aus den sozialen Medien (Facebook, Twitter, etc.)	16,7%	16,2%	18,6%
Aus dem Internet - allgemeine Recherche	57,3%	51,1%	56,6%
Von der Familie/Verwandten	24,0%	22,8%	25,3%
Vom Hausarzt*ärztin	54,7%	57,0%	55,6%
Vom Kinderarzt*ärztin	34,3%	25,5%	9,1%
Von Freund*innen	19,8%	17,1%	16,2%
Aus den Nachrichten (Fernsehen, Zeitungen, Radio)	66,9%	66,3%	75,1%
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.073)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.007)
Aus den sozialen Medien (Facebook, Twitter, etc.)		17,0%	14,6%
Aus dem Internet - allgemeine Recherche		49,4%	54,7%
Von der Familie/Verwandten		23,8%	20,9%
Vom Hausarzt*ärztin		58,4%	54,1%
Vom Kinderarzt*ärztin		24,2%	28,3%
Von Freund*innen		17,0%	17,4%
Aus den Nachrichten (Fernsehen, Zeitungen, Radio)		62,6%	73,9%

Tabelle 65: Meinung: Rasche Impfung für Kinder ab 5 – Nach Schulstufe

Da eine Corona Impfung nun auch für Kinder unter 12 Jahren möglich ist, sollten alle Kinder ab 5 Jahren möglichst rasch geimpft werden.			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 7.909)	Sekundarstufe I (n= 3.524)	Sekundarstufe II (n= 2.977)
Stimme gar nicht zu	44,0%	37,6%	30,6%
Stimme eher nicht zu	19,3%	18,4%	19,3%
Stimme eher zu	19,9%	23,5%	27,9%
Stimme sehr zu	16,8%	20,5%	22,2%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.455)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.070)
Stimme gar nicht zu		42,6%	26,1%
Stimme eher nicht zu		19,6%	15,7%
Stimme eher zu		21,6%	27,8%
Stimme sehr zu		16,2%	30,4%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 66: Meinung: Kinderimpfung durch Tests nicht notwendig - Nach Schulstufe

Durch die Corona-Selbsttests ist die Impfung von Kindern gegen Corona nicht notwendig.			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 7.801)	Sekundarstufe I (n= 3.483)	Sekundarstufe II (n= 2.952)
Stimme gar nicht zu	28,8%	34,9%	39,6%
Stimme eher nicht zu	21,6%	22,3%	24,3%
Stimme eher zu	23,2%	20,8%	18,0%
Stimme sehr zu	26,4%	22,0%	18,2%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.424)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.060)
Stimme gar nicht zu		29,1%	48,2%
Stimme eher nicht zu		22,5%	21,9%
Stimme eher zu		23,5%	14,5%
Stimme sehr zu		24,9%	15,4%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 67: Meinung: Durch Erwachsenenimpfung ist Ansteckungsrisiko von Kindern reduziert – Nach Schulstufe

Es sollten sich mehr Erwachsene impfen lassen, damit sich das Ansteckungsrisiko für Schulkinder reduziert.			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 7.859)	Sekundarstufe I (n= 3.513)	Sekundarstufe II (n= 2.969)
Stimme gar nicht zu	22,0%	18,8%	16,3%
Stimme eher nicht zu	7,9%	9,4%	9,4%
Stimme eher zu	17,0%	17,4%	17,8%
Stimme sehr zu	53,1%	54,4%	56,5%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.447)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.066)
Stimme gar nicht zu		21,5%	12,7%
Stimme eher nicht zu		10,6%	6,6%
Stimme eher zu		18,8%	14,3%
Stimme sehr zu		49,1%	66,4%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 68: Meinung: Eltern, die Kinder unter 12 impfen lassen sind unverantwortlich – Nach Schulstufe

Eltern, die Ihre Kinder impfen lassen, sobald der Impfstoff für unter 12-Jährige zugelassen ist, halte ich für unverantwortlich.			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 7.732)	Sekundarstufe I (n= 3.455)	Sekundarstufe II (n= 2.936)
Stimme gar nicht zu	50,6%	53,1%	53,3%
Stimme eher nicht zu	15,8%	17,8%	19,9%
Stimme eher zu	14,15%	13,4%	12,2%
Stimme sehr zu	19,5%	15,6%	14,7%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.400)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.055)
Stimme gar nicht zu		47,2%	66,5%
Stimme eher nicht zu		19,4%	14,2%
Stimme eher zu		15,4%	9,0%
Stimme sehr zu		18,0%	10,3%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 69: Meinung: Corona-Impfung, um meinem Kind die Tests an Schulen zu ersparen - Nach Schulstufe

Ich lasse mein Kind nur deswegen gegen Corona impfen, damit es nicht ständig in der Schule an den Testungen teilnehmen muss.			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 7.716)	Sekundarstufe I (n= 3.441)	Sekundarstufe II (n= 2.933)
Stimme gar nicht zu	80,3%	73,4%	74,3%
Stimme eher nicht zu	13,1%	15,2%	14,9%
Stimme eher zu	4,3%	7,8%	6,9%
Stimme sehr zu	2,3%	3,5%	3,9%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.394)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1047)
Stimme gar nicht zu		73,1%	74,3%
Stimme eher nicht zu		14,9%	16,0%
Stimme eher zu		8,3%	6,7%
Stimme sehr zu		3,7%	3,0%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 70: Bewertung der Corona-Selbsttests an Schulen – Nach Schulstufe

Wie bewerten Sie die Corona-Selbsttests an den Schulen allgemein?			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 7.928)	Sekundarstufe I (n= 3.534)	Sekundarstufe II (n= 2.983)
Sehr schlecht	5,0%	4,4%	3,8%
Eher schlecht	6,5%	4,6%	6,8%
Eher gut	41,2%	41,2%	43,8%
Sehr gut	47,3%	49,7%	45,6%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.462)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.073)
Sehr schlecht		4,9%	3,3%
Eher schlecht		4,4%	5,1%
Eher gut		41,8%	40,1%
Sehr gut		48,9%	51,5%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 71: Bewertung der Nasenbohrtests – Nach Schulstufe

Wie bewerten Sie die Antigen Nasenbohrtests an Schulen?			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 7.907)	Sekundarstufe I (n= 3.527)	Sekundarstufe II (n= 2.982)
Sehr schlecht	6,3%	5,1%	4,8%
Eher schlecht	9,1%	7,7%	10,6%
Eher gut	40,7%	41,4%	42,9%
Sehr gut	43,9%	45,8%	41,7%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.454)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.072)
Sehr schlecht		5,5%	4,3%
Eher schlecht		7,1%	9,0%
Eher gut		41,5%	41,2%
Sehr gut		45,9%	45,5%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 72: Bewertung der PCR-Tests – Nach Schulstufe

Wie bewerten Sie die PCR-Spül/Gurgeltests an Schulen?			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 7.905)	Sekundarstufe I (n= 3.532)	Sekundarstufe II (n= 2.976)
Sehr schlecht	7,7%	7,1%	6,0%
Eher schlecht	10,1%	8,9%	9,5%
Eher gut	34,7%	36,1%	36,9%
Sehr gut	47,5%	47,9%	47,6%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.460)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.072)
Sehr schlecht		8,1%	4,9%
Eher schlecht		9,8%	6,8%
Eher gut		37,6%	32,6%
Sehr gut		44,5%	55,7%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 73: Bewertung des Ninja Passes – Nach Schulstufe

Wie bewerten Sie den Ninja Pass?			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 7.888)	Sekundarstufe I (n= 3.529)	Sekundarstufe II (n= 2.964)
Sehr schlecht	6,9%	6,5%	11,0%
Eher schlecht	7,3%	7,5%	15,0%
Eher gut	32,6%	30,8%	37,0%
Sehr gut	53,2%	55,2%	37,0%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.459)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.069)
Sehr schlecht		6,7%	6,2%
Eher schlecht		6,6%	9,5%
Eher gut		29,5%	33,8%
Sehr gut		57,2%	50,5%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 74: Fehlender Sticker im Ninja Pass – Nach Schulstufe

Kam es schon einmal vor, dass ein Sticker im Ninja Pass fehlte?			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 7.828)	Sekundarstufe I (n= 3.504)	Sekundarstufe II (n= 2.956)
Nein	59,8%	56,0%	45,3%
Ja, einmal	15,8%	16,6%	9,8%
Ja, mehrmals	9,8%	14,5%	19,9%
Weiß ich nicht	14,6%	12,9%	25,0%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.438)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.067)
Nein		58,2%	51,0%
Ja, einmal		16,3%	17,4%
Ja, mehrmals		13,1%	17,6%
Weiß ich nicht		12,4%	13,9%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 75: Information über Tests – Nach Schulstufe

Wie gut wurden Sie vorab über die Tests informiert?			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 7.879)	Sekundarstufe I (n= 3.528)	Sekundarstufe II (n= 2.976)
Sehr schlecht	3,5%	3,0%	5,7%
Eher schlecht	8,5%	7,3%	15,3%
Eher gut	36,1%	35,1%	39,8%
Sehr gut	51,8%	54,6%	39,2%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.455)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.072)
Sehr schlecht		3,4%	2,2%
Eher schlecht		7,3%	7,4%
Eher gut		36,0%	33,0%
Sehr gut		53,3%	57,5%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 76: Organisation und Durchführung der Nasenbohrtests – Nach Schulstufe

Wie finden Sie die Organisation und Durchführung der Nasenbohrtests an Ihrer Schule?			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 7.854)	Sekundarstufe I (n= 3.513)	Sekundarstufe II (n= 2.958)
Sehr schlecht	2,1%	2,3%	2,6%
Eher schlecht	3,4%	4,2%	7,0%
Eher gut	34,1%	36,4%	43,7%
Sehr gut	60,3%	57,1%	46,8%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.449)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.064)
Sehr schlecht		2,6%	1,7%
Eher schlecht		4,3%	3,8%
Eher gut		36,7%	35,8%
Sehr gut		56,4%	58,6%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 77: Gründe für Skepsis gegenüber Nasenbohrtests – Nach Schulstufe

Warum finden Sie die Nasenbohrtests eher schlecht/sehr schlecht? (Mehrfachantwort möglich)			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 1.216)	Sekundarstufe I (n= 451)	Sekundarstufe II (n= 458)
Ich vertraue einem negativen Testergebnis nicht	27,1%	32,6%	37,0%
Ich vertraue einem positiven Testergebnis nicht	24,3%	26,6%	32,2%
Ich vertraue der Unbedenklichkeit/Sicherheit von Nasenbohrtests nicht	33,4%	37,5%	39,3%
Die Durchführung ist für Kinder schwierig	20,5%	15,3%	10,9%
Ich halte die Tests für unangenehm für mein Kind/meine Kinder	59,9%	49,4%	42,4%
Sonstiges	22,9%	23,3%	20,1%
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 308)	Sekundarstufe I: AHS (n= 143)
Ich vertraue einem negativen Testergebnis nicht		25,6%	47,6%
Ich vertraue einem positiven Testergebnis nicht		22,7%	35,0%
Ich vertraue der Unbedenklichkeit/Sicherheit von Nasenbohrtests nicht		42,9%	25,9%
Die Durchführung ist für Kinder schwierig		16,2%	13,4%
Ich halte die Tests für unangenehm für mein Kind/meine Kinder		53,9%	39,9%
Sonstiges		24,6%	20,4%

Tabelle 78: Organisation und Durchführung der PCR-Tests – Nach Schulstufe

Wie finden Sie die Organisation und Durchführung der Spül/Gurgeltests an Ihrer Schule?			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 7.854)	Sekundarstufe I (n= 3.518)	Sekundarstufe II (n= 2.963)
Sehr schlecht	2,5%	3,1%	3,4%
Eher schlecht	4,4%	5,1%	8,0%
Eher gut	34,2%	35,7%	41,2%
Sehr gut	58,8%	56,1%	47,4%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.450)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.068)
Sehr schlecht		3,2%	2,8%
Eher schlecht		5,4%	4,4%
Eher gut		36,9%	32,9%
Sehr gut		54,5%	59,9%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 79: Gründe für Skepsis gegenüber PCR-Tests – Nach Schulstufe

Warum finden Sie die Spül-/Gurgeltests eher schlecht/sehr schlecht? (Mehrfachantwort möglich)			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 1.408)	Sekundarstufe I (n= 565)	Sekundarstufe II (n= 461)
Ich vertraue einem negativen Testergebnis nicht	6,8%	9,6%	12,6%
Ich vertraue einem positiven Testergebnis nicht	12,6%	12,6%	12,8%
Ich vertraue der Unbedenklichkeit/Sicherheit von Spül/Gurgeltests nicht	29,2%	28,7%	28,6%
Es dauert zu lange bis man ein Ergebnis erhält	23,5%	23,9%	41,3%
Die Durchführung ist für Kinder schwierig	29,1%	21,8%	16,7%
Ich halte die Tests für unangenehm für mein Kind/meine Kinder	82,3%	74,5%	60,1%
Sonstiges	13,9%	20,4%	14,5%
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 439)	Sekundarstufe I: AHS (n= 126)
Ich vertraue einem negativen Testergebnis nicht		8,7%	12,8%
Ich vertraue einem positiven Testergebnis nicht		11,4%	16,8%
Ich vertraue der Unbedenklichkeit/Sicherheit von Spül/Gurgeltests nicht		28,7%	29,4%
Es dauert zu lange bis man ein Ergebnis erhält		21,6%	31,7%
Die Durchführung ist für Kinder schwierig		22,3%	20,0%
Ich halte die Tests für unangenehm für mein Kind/meine Kinder		76,8%	66,4%
Sonstiges		18,2%	27,2%

Tabelle 80: Beurteilung der Häufigkeit der Tests – Nach Schulstufe

Wie beurteilen Sie die Häufigkeit, mit der die Tests durchgeführt werden?			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 7.932)	Sekundarstufe I (n= 3.536)	Sekundarstufe II (n= 3.000)
Zu selten	6,2%	6,0%	6,5%
Passend	73,8%	78,4%	79,4%
Zu oft	19,9%	15,6%	14,1%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.459)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.077)
Zu selten		5,2%	7,9%
Passend		77,6%	80,3%
Zu oft		17,2%	11,8%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 81: Ort der Durchführung der Tests – Nach Schulstufe

Sollten die Kinder die Selbsttests lieber zuhause als in der Schule durchführen?			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 7.854)	Sekundarstufe I (n= 3.490)	Sekundarstufe II (n= 2.973)
Alle verpflichtenden Testungen von Kindern sollten in der Schule durchgeführt werden	74,8%	74,5%	75,2%
Alle verpflichtenden Testungen von Kindern sollten zuhause durchgeführt werden	10,0%	8,8%	5,1%
Die verpflichtenden Testungen sollten teils zuhause, teils in der Schule durchgeführt werden	15,2%	16,7%	19,7%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.428)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.062)
Alle verpflichtenden Testungen von Kindern sollten in der Schule durchgeführt werden		76,1%	70,8%
Alle verpflichtenden Testungen von Kindern sollten zuhause durchgeführt werden		8,6%	9,2%
Die verpflichtenden Testungen sollten teils zuhause, teils in der Schule durchgeführt werden		15,2%	20,1%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 82: Durchführung der Testung zu Hause – Nach Schulstufe

Welche Testungen sollten zu Hause und nicht in der Schule durchgeführt werden?			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 1.098)	Sekundarstufe I (n= 531)	Sekundarstufe II (n= 544)
Die Antigen-Nasenbohr-Tests	56,2%	51,4%	51,0%
Der PCR-Spül/Gurgeltest	43,8%	48,6%	49,0%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 335)	Sekundarstufe I: AHS (n= 196)
Die Antigen-Nasenbohr-Tests		59,7%	37,2%
Der PCR-Spül/Gurgeltest		40,3%	62,8%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 83: Sorge vor Infektion der Kinder in der Schule – Nach Schulstufe

Haben Sie Sorge, dass sich Ihr Kind/Ihre Kinder in der Schule mit dem Coronavirus infiziert/infizieren?			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 7.876)	Sekundarstufe I (n= 3.537)	Sekundarstufe II (n= 2.993)
Nein, gar nicht	27,9%	28,4%	27,2%
Nein, eher nicht	38,5%	41,6%	44,1%
Ja, eher schon	25,4%	22,8%	22,3%
Ja, sehr	8,1%	7,2%	6,4%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.461)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.076)
Nein, gar nicht		31,0%	22,5%
Nein, eher nicht		41,3%	42,4%
Ja, eher schon		20,7%	27,5%
Ja, sehr		7,0%	7,5%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 84: Meinung: Schultests geben Sicherheit vor Infektion – Nach Schulstufe

Die Tests geben der Schule und damit auch meiner Familie mehr Sicherheit vor einer Infektion mit dem Coronavirus			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 7.894)	Sekundarstufe I (n= 3.533)	Sekundarstufe II (n= 2.988)
Stimme gar nicht zu	7,9%	6,2%	5,8%
Stimme eher nicht zu	7,6%	6,5%	7,4%
Stimme eher zu	39,3%	37,3%	36,5%
Stimme sehr zu	45,2%	50,0%	50,3%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.457)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.076)
Stimme gar nicht zu		6,9%	4,5%
Stimme eher nicht zu		6,9%	5,6%
Stimme eher zu		38,8%	34,0%
Stimme sehr zu		47,4%	55,9%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 85: Meinung: Schultests tragen dazu bei, die Ausbreitung von Corona zu verhindern – Nach Schulstufe

Die Corona-Selbsttests an Schulen tragen dazu bei, die Ausbreitung von COVID-19 zu verhindern			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 7.883)	Sekundarstufe I (n= 3.532)	Sekundarstufe II (n= 2.985)
Stimme gar nicht zu	7,8%	6,7%	6,2%
Stimme eher nicht zu	8,9%	8,4%	9,4%
Stimme eher zu	40,3%	36,7%	36,6%
Stimme sehr zu	43,0%	48,2%	47,8%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.458)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.074)
Stimme gar nicht zu		7,5%	4,9%
Stimme eher nicht zu		8,7%	7,8%
Stimme eher zu		37,8%	34,2%
Stimme sehr zu		46,1%	53,1%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 86: Meinung: Schultests tragen dazu bei, die Schulen offen zu halten – Nach Schulstufe

Die Corona-Selbsttests tragen dazu bei, die Schulen offen zu halten			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 7.883)	Sekundarstufe I (n= 3.523)	Sekundarstufe II (n= 2.982)
Stimme gar nicht zu	6,4%	5,3%	5,0%
Stimme eher nicht zu	4,7%	4,7%	7,3%
Stimme eher zu	31,9%	29,0%	31,3%
Stimme sehr zu	57,1%	61,1%	56,4%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.451)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.072)
Stimme gar nicht zu		6,0%	3,7%
Stimme eher nicht zu		4,8%	4,3%
Stimme eher zu		30,6%	25,2%
Stimme sehr zu		58,6%	66,8%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 87: Meinung: Aufwand der Corona-Schultests ist zu groß – Nach Schulstufe

Der Aufwand der vielen Coronatests in der Schule ist zu groß, das Lernen kommt zu kurz			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 7.879)	Sekundarstufe I (n= 3.509)	Sekundarstufe II (n= 2.976)
Stimme gar nicht zu	43,5%	40,2%	41,1%
Stimme eher nicht zu	32,8%	35,2%	37,2%
Stimme eher zu	13,9%	15,6%	15,2%
Stimme sehr zu	9,9%	9,0%	6,5%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.439)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.070)
Stimme gar nicht zu		39,6%	41,6%
Stimme eher nicht zu		35,1%	35,6%
Stimme eher zu		16,2%	14,2%
Stimme sehr zu		9,1%	8,7%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 88: Meinung: Tagen von Masken erhöht Sicherheit vor Ansteckung – Nach Schulstufe

Das Tragen von Masken in der Schule erhöht die Sicherheit vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 7.898)	Sekundarstufe I (n= 3.523)	Sekundarstufe II (n= 2.984)
Stimme gar nicht zu	25,2%	19,8%	15,3%
Stimme eher nicht zu	25,0%	20,1%	19,7%
Stimme eher zu	29,5%	33,8%	36,7%
Stimme sehr zu	20,3%	26,3%	28,3%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.450)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.072)
Stimme gar nicht zu		23,1%	12,3%
Stimme eher nicht zu		21,8%	16,3%
Stimme eher zu		33,5%	34,4%
Stimme sehr zu		21,7%	37,0%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 89: Meinung: Zusätzliche Maßnahmen in Schulen notwendig – Nach Schulstufe

Es sollten zusätzlich Maßnahmen zur Corona Bekämpfung in der Schule gesetzt werden (z.B. kleinere Klassengrößen, mehr Luftfilteranlagen, etc.)			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 7.860)	Sekundarstufe I (n= 3.523)	Sekundarstufe II (n= 2.976)
Stimme gar nicht zu	23,1%	17,4%	16,4%
Stimme eher nicht zu	25,2%	26,3%	26,4%
Stimme eher zu	33,5%	33,7%	35,6%
Stimme sehr zu	18,2%	22,6%	21,5%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.452)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.071)
Stimme gar nicht zu		19,1%	13,6%
Stimme eher nicht zu		26,7%	25,2%
Stimme eher zu		33,4%	34,5%
Stimme sehr zu		20,8%	26,6%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 90: Meinung: Durch entsprechende Hardware ist Lernen zu Hause möglich – Nach Schulstufe

Computer, Tablets und Smartphones ermöglichen, dass Lernen von zu Hause gut möglich ist			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 7.854)	Sekundarstufe I (n= 3.531)	Sekundarstufe II (n= 2.978)
Stimme gar nicht zu	29,4%	14,3%	10,1%
Stimme eher nicht zu	32,2%	25,9%	20,6%
Stimme eher zu	26,4%	35,3%	35,1%
Stimme sehr zu	11,9%	24,5%	34,1%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.458)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.072)
Stimme gar nicht zu		15,5%	11,6%
Stimme eher nicht zu		25,7%	26,2%
Stimme eher zu		34,8%	36,3%
Stimme sehr zu		23,9%	25,9%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 91: Meinung: In Zukunft soll mehr in den Bildungsbereich investiert werden – Nach Schulstufe

Aufgrund der Bildungsverluste durch die Corona-Krise sollte in Zukunft mehr in den allgemeinen Bildungsbereich investiert werden			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 7.838)	Sekundarstufe I (n= 3.521)	Sekundarstufe II (n= 2.972)
Stimme gar nicht zu	2,0%	1,9%	2,2%
Stimme eher nicht zu	6,2%	6,5%	8,3%
Stimme eher zu	34,9%	32,1%	34,7%
Stimme sehr zu	56,9%	59,5%	54,8%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.449)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.071)
Stimme gar nicht zu		2,1%	1,5%
Stimme eher nicht zu		6,5%	6,3%
Stimme eher zu		33,9%	27,9%
Stimme sehr zu		57,5%	64,2%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 92: Meinung: Homeschooling soll verhindert werden – Nach Schulstufe

Es sollte alles getan werden, um Homeschooling zu verhindern			
	Anteil in %		
	Primarstufe (n= 7.909)	Sekundarstufe I (n= 3.524)	Sekundarstufe II (n= 2.988)
Stimme gar nicht zu	4,9%	5,5%	10,0%
Stimme eher nicht zu	6,8%	7,9%	15,8%
Stimme eher zu	23,1%	23,5%	25,0%
Stimme sehr zu	65,2%	63,1%	49,1%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Aufteilung Sekundarstufe I nach MS & AHS		**Anteil in %**	
		Sekundarstufe I: MS (n= 2.450)	Sekundarstufe I: AHS (n= 1.074)
Stimme gar nicht zu		5,5%	5,6%
Stimme eher nicht zu		7,8%	8,0%
Stimme eher zu		22,9%	24,9%
Stimme sehr zu		63,8%	61,5%
Gesamt		**100,0%**	**100,0%**

3.5 Allgemeine Auswertungen – Nach Bildung

Tabelle 93: Teilnahme am Unterricht während des Lockdowns – Nach Bildung

Nimmt/Nahm das Kind im aktuellen/letzten Lockdown (November/Dezember 2021) am Unterricht in der Schule teil?				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.377)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4.790)	Matura (n= 3.728)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 6.120)
Ja	76,0%	81,8%	79,4%	79,3%
Nein	12,8%	6,4%	7,3%	8,6%
Teilweise	11,2%	11,8%	13,3%	12,1%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 94: Begründung für Nicht-Teilnahme am Unterricht – Nach Bildung

Warum nimmt/nahm das Kind nicht am Unterricht in der Schule teil?				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 321)	Berufsbildung ohne Matura (n= 858)	Matura (n= 768)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 1.258)
Die Schule oder Klasse meines Kindes ist/war geschlossen	15,0%	9,8%	14,1%	9,8%
Wegen der Möglichkeit des Fernbleibens von der Schule, auch ohne ärztliche Bestätigung	38,0%	38,1%	36,5%	39,5%
Krankheit des Kindes	15,0%	23,8%	13,0%	13,3%
Anderes	32,1%	28,3%	36,5%	37,4%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 95: Selbstständige Durchführung Nasenabstrich – Nach Bildung

Wie gut kann/konnte das Kind die Antigentests mittels vorderem Nasenabstrich (Nasenbohrtest) selbstständig durchführen?				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.377)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4,785)	Matura (n= 3.718)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 6.106)
Sehr schlecht	2,2%	1,9%	1,6%	2,5%
Eher schlecht	1,9%	1,8%	3,0%	3,0%
Eher gut	22,9%	18,9%	18,7%	18,4%
Sehr gut	73%	77,4%	76,7%	76,0%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 96: Selbstständige Durchführung Gurgeltest – Nach Bildung

Wie gut kann/konnte das Kind die PCR-Tests an der Schule mittels Spülen/Gurgeln selbstständig durchführen?				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.364)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4.752)	Matura (n= 3.704)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 6.064)
Sehr schlecht	2,7%	2,8%	2,6%	3,2%
Eher schlecht	6,4%	4,8%	5,6%	4,4%
Eher gut	29,6%	25,2%	24,3%	21,6%
Sehr gut	61,3%	67,2%	67,5%	70,7%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 97: Akzeptanz Corona-Tests an Schulen – Nach Bildung

Empfindet das Kind die laufenden Coronatests in der Schule als störend?				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.376)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4.791)	Matura (n= 3.731)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 6.123)
Nein	39,2%	41,1%	40,3%	41,7%
Eher nein	21,9%	25,3%	26,7%	25,3%
Eher ja	20,3%	18,8%	15,6%	16,9%
Ja	18,6%	14,9%	17,4%	16,2%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 98: Angst vor positivem Ergebnis – Nach Bildung

Hat/Hatte das Kind Angst vor einem positiven Ergebnis?				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.374)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4.776)	Matura (n= 3.726)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 6.112)
Nein	47,4%	50,0%	50,5%	48,3%
Eher nein	19,1%	21,8%	21,3%	23,4%
Eher ja	12,8%	13,9%	13,1%	13,4%
Ja	20,7%	14,3%	15,0%	14,9%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 99: Angst vor positivem Ergebnis von Mitschüler*in – Nach Bildung

Hat/Hatte das Kind Angst davor, dass ein*e Mitschüler*in positiv getestet wird?				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.371)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4.777)	Matura (n= 3.730)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 6.112)
Nein	50,6%	56,3%	54,7%	54,1%
Eher nein	21,3%	23,3%	24,3%	24,4%
Eher ja	13,7%	11,7%	11,6%	12,0%
Ja	14,4%	8,7%	9,3%	9,5%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 100: Testpräferenz – Nach Bildung

Mag das Kind die PCR-Spül/Gurgeltests oder die Antigen-Nasenbohrtests lieber?				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.372)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4.769)	Matura (n= 3.653)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 6.076)
Das Kind mag die Spül-/Gurgeltests lieber	20,7%	18,0%	19,4%	23,7%
Das Kind mag die Nasenbohrtests lieber	43,8%	42,5%	41,1%	36,7%
Das Kind macht keinen Unterschied	35,5%	39,5%	39,5%	39,6%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 101: Schmerzen beim Nasenabstrich – Nach Bildung

Hatte das Kind einmal Schmerzen beim Nasenbohrabstrich?				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.374)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4.775)	Matura (n= 3.701)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 6.099)
Ja	22,0%	18,9%	20,4%	21,2%
Nein	78,0%	81,1%	79,6%	78,8%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 102: Ekel vor Salzlösung – Nach Bildung

Ekelt sich das Kind vor der Salzlösung beim Spül/Gurgeltest?				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.341)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4.702)	Matura (n= 3.669)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 6.024)
Ja	52,4%	46,8%	46,6%	40,5%
Nein	47,6%	53,2%	53,4%	59,5%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 103: Übergeben während des Spültests – Nach Bildung

Hat das Kind nach dem Spül/Gurgeltest einmal erbrochen?				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.333)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4.736)	Matura (n= 3.645)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 6.036)
Ja	5,8%	4,7%	3,3%	4,8%
Nein	94,2%	95,3%	96,7%	95,2%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 104: Änderung des psychischen Wohlbefindens während der Pandemie – Nach Bildung

Hat sich das generelle psychische Wohlbefinden des Kindes aufgrund der Pandemie verändert?				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.375)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4.788)	Matura (n= 3.694)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 6.117)
Nein, unverändert	54,2%	49,6%	52,4%	50,1%
Ja, verschlechtert	34,6%	42,6%	38,1%	40,1%
Ja, stark verschlechtert	9,6%	7,1%	8,7%	8,6%
Ja, verbessert	1,6%	0,7%	0,7%	1,3%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 105: Quarantäne aufgrund einer infizierten Person in der Schule – Nach Bildung

War das Kind aufgrund eines engen Kontaktes mit einer infizierten Person in der Schule schon einmal in Quarantäne?				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.363)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4.769)	Matura (n= 3.693)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 6.096)
Nein	67,7%	68,9%	70,8%	68,4%
Ja, einmal	27,3%	25,9%	23,5%	24,9%
Ja, mehrmals	5,0%	5,2%	5,7%	6,7%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 106: Schließung der Klasse aufgrund von Coronafällen – Nach Bildung

Wurde die Klasse des Kindes wegen gehäuften Coronafällen schon einmal geschlossen?				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.364)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4.752)	Matura (n= 3.679)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 6.044)
Nein	77,7%	79,7%	77,7%	79,5%
Ja, einmal	20,1%	18,7%	20,5%	18,2%
Ja, mehrmals	2,3%	1,6%	1,7%	2,2%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 107: Grippale Infekte im Wintersemester 2021/2022 – Nach Bildung

In der kälteren Jahreszeit gibt es wieder vermehrt grippale Infekte und Erkältungen. Hatte das Kind seit Beginn des Wintersemesters 2021/22 einen milden Infekt (z.B. Husten/Schnupfen ohne Fieber)?				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.375)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4.792)	Matura (n= 3.721)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 6.116)
Ja	53,3%	60,2%	57,3%	61,5%
Nein	41,8%	38,0%	40,6%	36,9%
Keine Angabe	4,9%	1,8%	2,1%	1,6%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 108: Umgang mit dieser Situation – Nach Bildung

Wie sind Sie mit dieser Situation [, dass ihr Kind einen milden Infekt hatte,] umgegangen?				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 729)	Berufsbildung ohne Matura (n= 2.877)	Matura (n= 2.130)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 3.754)
Das Kind ist zur Schule gegangen, weil es in der Schule sowieso getestet wird	28,1%	17,0%	17,4%	15,7%
Das Kind ist zur Schule gegangen. Es wurde vorher aber zuhause mittels Antigen- oder PCR-Test negativ getestet	22,2%	39,5%	37,3%	34,1%
Das Kind ist zuhause geblieben und wurde nicht getestet	5,2%	7,1%	6,6%	5,8%
Das Kind ist zuhause geblieben und wurde zuhause trotzdem getestet	44,5%	36,3%	38,7%	44,4%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

3.6 Elternfragen – Nach Bildung

Tabelle 109: Information über Corona Impfung – Nach Bildung

Informieren Sie sich über die Corona Impfung?				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.174)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4.231)	Matura (n= 3.153)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 5.044)
Ja	67,5%	82,7%	87,5%	91,4%
Nein	17,3%	7,7%	5,8%	4,4%
Keine Angabe	15,2%	9,6%	6,7%	4,2%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 110: Informationsbezug über Corona Impfung – Nach Bildung

Woher beziehen Sie Ihre Informationen zur Corona Impfung?				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 793)	Berufsbildung ohne Matura (n= 3.500)	Matura (n= 2.758)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 4.612)
Aus den sozialen Medien (Facebook, Twitter, etc.)	27,4%	17,8%	16,0%	14,4%
Aus dem Internet - allgemeine Recherche	47,7%	50,8%	58,0%	58,8%
Von der Familie/Verwandten	28,2%	27,5%	22,7%	21,6%
Vom Hausarzt*ärztin	55,3%	56,6%	55,6%	54,4%
Vom Kinderarzt*ärztin	18,5%	24,2%	23,6%	31,6%
Von Freund*innen	18,8%	17,3%	16,4%	19,9%
Aus den Nachrichten (Fernsehen, Zeitungen, Radio)	54,5%	62,8%	73,8%	73,8%
Sonstiges	3,7%	7,9%	6,2%	13,4%

Tabelle 111: Meinung: Rasche Impfung für Kinder ab 5 – Nach Bildung

Da eine Corona Impfung nun auch für Kinder unter 12 Jahren möglich ist, sollten alle Kinder ab 5 Jahren möglichst rasch geimpft werden.				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.171)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4.203)	Matura (n= 3.146)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 5.018)
Stimme gar nicht zu	54,3%	43,4%	40,3%	30,4%
Stimme eher nicht zu	17,1%	20,0%	21,8%	17,3%
Stimme eher zu	17,3%	20,9%	22,3%	26,0%
Stimme sehr zu	11,3%	15,7%	15,6%	26,3%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 112: Meinung: Kinderimpfung durch Tests nicht notwendig - Nach Bildung

Durch die Corona-Selbsttests ist die Impfung von Kindern gegen Corona nicht notwendig.				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.164)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4.195)	Matura (n= 3.074)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 4.962)
Stimme gar nicht zu	19,9%	27,1%	30,9%	42,9%
Stimme eher nicht zu	19,2%	21,2%	22,8%	24,0%
Stimme eher zu	27,9%	24,5%	21,9%	15,9%
Stimme sehr zu	33,0%	27,3%	24,4%	17,2%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 113: Meinung: Durch Erwachsenenimpfung ist Ansteckungsrisiko von Kindern reduziert – Nach Bildung

Es sollten sich mehr Erwachsene impfen lassen, damit sich das Ansteckungsrisiko für Schulkinder reduziert.				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.167)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4.172)	Matura (n= 3.120)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 5.016)
Stimme gar nicht zu	21,9%	21,9%	20,2%	16,6%
Stimme eher nicht zu	12,2%	10,4%	8,1%	6,4%
Stimme eher zu	24,6%	18,9%	16,5%	14,1%
Stimme sehr zu	41,3%	48,8%	55,2%	62,8%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 114: Meinung: Eltern, die Kinder unter 12 impfen lassen sind unverantwortlich – Nach Bildung

Eltern, die Ihre Kinder impfen lassen, sobald der Impfstoff für unter 12-Jährige zugelassen ist, halte ich für unverantwortlich.				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.157)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4.116)	Matura (n= 3.061)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 4.961)
Stimme gar nicht zu	36,0%	44,4%	51,9%	63,0%
Stimme eher nicht zu	18,6%	19,8%	18,7%	14,1%
Stimme eher zu	20,1%	15,1%	12,0%	9,7%
Stimme sehr zu	25,3%	20,6%	17,4%	13,2%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 115: Meinung: Corona-Impfung, um meinem Kind die Tests an Schulen zu ersparen - Nach Bildung

Ich lasse mein Kind nur deswegen gegen Corona impfen, damit es nicht ständig in der Schule an den Testungen teilnehmen muss.				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.157)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4.116)	Matura (n= 3.071)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 4.933)
Stimme gar nicht zu	73,9%	77,9%	77,4%	77,2%
Stimme eher nicht zu	14,4%	13,7%	13,3%	15,1%
Stimme eher zu	7,7%	5,7%	6,3%	4,8%
Stimme sehr zu	4,0%	2,7%	3,0%	2,9%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 116: Bewertung der Corona-Selbsttests an Schulen – Nach Bildung

Wie bewerten Sie die Corona-Selbsttests an den Schulen allgemein?				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.170)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4.223)	Matura (n= 3.141)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 5.035)
Sehr schlecht	4,0%	3,8%	4,5%	5,6%
Eher schlecht	5,7%	5,2%	5,8%	6,9%
Eher gut	41,0%	42,6%	42,8%	39,8%
Sehr gut	49,3%	48,3%	46,9%	47,75
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 117: Bewertung der Nasenbohrtests – Nach Bildung

Wie bewerten Sie die Antigen Nasenbohrtests an Schulen?				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.169)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4.217)	Matura (n= 3.133)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 5.025)
Sehr schlecht	7,4%	4,3%	5,7%	6,8%
Eher schlecht	7,5%	7,9%	8,4%	10,4%
Eher gut	39,1%	41,3%	43,8%	40,3%
Sehr gut	46,0%	46,5%	42,2%	42,6%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 118: Bewertung der PCR-Tests – Nach Bildung

Wie bewerten Sie die PCR-Spül/Gurgeltests an Schulen?				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.171)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4.209)	Matura (n= 3.138)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 5.023)
Sehr schlecht	9,3%	6,7%	6,1%	8,3%
Eher schlecht	9,7%	9,4%	11,5%	8,0%
Eher gut	35,6%	37,9%	36,1%	32,7%
Sehr gut	45,5%	46,0%	46,3%	51,0%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 119: Bewertung des Ninja Passes – Nach Bildung

Wie bewerten Sie den Ninja Pass?				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.170)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4.209)	Matura (n= 3.121)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 5.012)
Sehr schlecht	6,8%	5,9%	7,5%	9,7%
Eher schlecht	6,0%	7,9%	9,2%	9,4%
Eher gut	26,7%	32,7%	33,7%	35,2%
Sehr gut	60,5%	53,6%	49,6%	45,7%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 120: Fehlender Sticker im Ninja Pass – Nach Bildung

Kam es schon einmal vor, dass ein Sticker im Ninja Pass fehlte?				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.162)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4.194)	Matura (n= 3.099)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 4.975)
Nein	55,6%	57,5%	59,4%	52,1%
Ja, einmal	13,7%	13,9%	12,9%	17,1%
Ja, mehrmals	15,8%	13,0%	11,5%	13,4%
Weiß ich nicht	14,8%	15,7%	16,2%	17,4%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 121: Information über Tests – Nach Bildung

Wie gut wurden Sie vorab über die Tests informiert?				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.169)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4.212)	Matura (n= 3.124)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 5.003)
Sehr schlecht	4,7%	2,9%	4,1%	4,0%
Eher schlecht	7,3%	9,0%	10,2%	10,3%
Eher gut	32,7%	38,0%	36,0%	36,4%
Sehr gut	55,3%	50,0%	49,7%	49,4%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 122: Organisation und Durchführung der Nasenbohrtests – Nach Bildung

Wie finden Sie die Organisation und Durchführung der Nasenbohrtests an Ihrer Schule?				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.166)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4.209)	Matura (n= 3.123)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 4.979)
Sehr schlecht	2,5%	1,9%	2,3%	2,6%
Eher schlecht	6,1%	4,0%	4,0%	4,4%
Eher gut	35,7%	35,2%	39,7%	36,3%
Sehr gut	55,7%	58,9%	54,0%	56,8%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 123: Gründe für Skepsis gegenüber Nasenbohrtests – Nach Bildung

Warum finden Sie die Nasenbohrtests eher schlecht/sehr schlecht?				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 175)	Berufsbildung ohne Matura (n= 513)	Matura (n= 440)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 863)
Ich vertraue einem negativen Testergebnis nicht	16,7%	27,4%	25,7%	38,7%
Ich vertraue einem positiven Testergebnis nicht	19,4%	23,0%	22,5%	31,4%
Ich vertraue der Unbedenklichkeit/Sicherheit von Nasenbohrtests nicht	28,0%	36,4%	39,4%	35,3%
Die Durchführung ist für Kinder schwierig	24,0%	15,6%	14,3%	18,4%
Ich halte die Tests für unangenehm für mein Kind/meine Kinder	57,1%	59,5%	58,0%	48,7%
Sonstiges	10,3%	19,6%	21,1%	28,4%

Tabelle 124: Organisation und Durchführung der PCR-Tests – Nach Bildung

Wie finden Sie die Organisation und Durchführung der Spül/Gurgeltests an Ihrer Schule?				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.166)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4.207)	Matura (n= 3.125)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 4.990)
Sehr schlecht	4,2%	2,7%	2,3%	3,0%
Eher schlecht	6,1%	5,4%	4,5%	5,6%
Eher gut	33,9%	35,7%	39,3%	34,8%
Sehr gut	55,8%	56,2%	53,8%	56,7%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 125: Gründe für Skepsis gegenüber PCR-Tests – Nach Bildung

Warum finden Sie die Spül-/Gurgeltests eher schlecht/sehr schlecht?				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 222)	Berufsbildung ohne Matura (n= 675)	Matura (n= 553)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 819)
Ich vertraue einem negativen Testergebnis nicht	6,8%	8,2%	8,5%	10,3%
Ich vertraue einem positiven Testergebnis nicht	11,3%	11,1%	13,5%	15,1%
Ich vertraue der Unbedenklichkeit/Sicherheit von Spül/Gurgeltests nicht	18,5%	31,3%	30,9%	30,2%
Es dauert zu lange bis man ein Ergebnis erhält	24,8%	28,1%	25,9%	28,8%
Die Durchführung ist für Kinder schwierig	18,0%	21,8%	21,9%	32,2%
Ich halte die Tests für unangenehm für mein Kind/meine Kinder	83,3%	78,1%	78,3%	71,5%
Sonstiges	5,4%	11,6%	14,3%	23,8%

Tabelle 126: Beurteilung der Häufigkeit der Tests – Nach Bildung

Wie beurteilen Sie die Häufigkeit, mit der die Tests durchgeführt werden?				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.168)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4.225)	Matura (n= 3.161)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 5.028)
Zu selten	3,8%	4,9%	4,8%	9,0%
Passend	77,4%	78,4%	77,3%	73,5%
Zu oft	18,8%	16,7%	17,9%	17,5%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 127: Ort der Durchführung der Tests – Nach Bildung

Sollten die Kinder die Selbsttests lieber zuhause als in der Schule durchführen?				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.164)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4.194)	Matura (n= 3.123)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 4.984)
Alle verpflichtenden Testungen von Kindern sollten in der Schule durchgeführt werden	73,2%	76,7%	74,6%	74,0%
Alle verpflichtenden Testungen von Kindern sollten zuhause durchgeführt werden	8,3%	6,4%	8,9%	10,5%
Die verpflichtenden Testungen sollten teils zuhause, teils in der Schule durchgeführt werden	18,5%	16,9%	16,6%	15,5%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 128: Durchführung der Testung zu Hause – Nach Bildung

Welche Testungen sollten zu Hause und nicht in der Schule durchgeführt werden?				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 208)	Berufsbildung ohne Matura (n= 647)	Matura (n= 487)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 687)
Die Antigen-Nasenbohr-Tests	61,2%	55,8%	54,1%	46,8%
Der PCR-Spül/Gurgeltest	38,8%	44,2%	45,9%	53,2%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 129: Sorge vor Infektion der Kinder in der Schule – Nach Bildung

Haben Sie Sorge, dass sich Ihr Kind/Ihre Kinder in der Schule mit dem Coronavirus infiziert/infizieren?				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.170)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4.211)	Matura (n= 3.132)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 5.027)
Nein, gar nicht	28,0%	29,8%	30,6%	24,8%
Nein, eher nicht	36,4%	44,0%	39,7%	37,9%
Ja, eher schon	24,2%	20,3%	24,1%	28,3%
Ja, sehr	11,3%	5,9%	5,7%	9,0%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 130: Meinung: Schultests geben Sicherheit vor Infektion – Nach Bildung

Die Tests geben der Schule und damit auch meiner Familie mehr Sicherheit vor einer Infektion mit dem Coronavirus				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.169)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4.217)	Matura (n= 3.138)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 5.033)
Stimme gar nicht zu	5,8%	5,9%	6,8%	8,2%
Stimme eher nicht zu	6,6%	7,1%	7,5%	7,2%
Stimme eher zu	44,8%	41,8%	37,5%	33,0%
Stimme sehr zu	42,8%	45,2%	48,2%	51,6%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 131: Meinung: Schultests tragen dazu bei, die Ausbreitung von Corona zu verhindern – Nach Bildung

Die Corona-Selbsttests an Schulen tragen dazu bei, die Ausbreitung von COVID-19 zu verhindern				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.166)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4.224)	Matura (n= 3.126)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 5.033)
Stimme gar nicht zu	6,8%	6,2%	7,1%	8,2%
Stimme eher nicht zu	7,2%	8,9%	8,6%	9,4%
Stimme eher zu	44,0%	40,5%	39,8%	33,3%
Stimme sehr zu	41,9%	44,3%	44,5%	49,1%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 132: Meinung: Schultests tragen dazu bei, die Schulen offen zu halten – Nach Bildung

Die Corona-Selbsttests tragen dazu bei, die Schulen offen zu halten				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.167)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4.211)	Matura (n= 3.140)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 5.015)
Stimme gar nicht zu	4,8%	4,5%	5,4%	7,2%
Stimme eher nicht zu	4,9%	5,6%	5,3%	5,2%
Stimme eher zu	36,1%	32,1%	32,6%	26,9%
Stimme sehr zu	54,2%	57,7%	56,7%	60,7%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 133: Meinung: Aufwand der Corona-Schultests ist zu groß – Nach Bildung

Der Aufwand der vielen Coronatests in der Schule ist zu groß, das Lernen kommt zu kurz				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.159)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4.204)	Matura (n= 3.130)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 5.013)
Stimme gar nicht zu	38,0%	40,2%	43,3%	44,1%
Stimme eher nicht zu	37,3%	36,8%	32,2%	32,6%
Stimme eher zu	16,7%	15,3%	15,2%	13,7%
Stimme sehr zu	8,1%	7,6%	9,3%	9,6%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 134: Meinung: Tagen von Masken erhöht Sicherheit vor Ansteckung – Nach Bildung

Das Tragen von Masken in der Schule erhöht die Sicherheit vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.166)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4.217)	Matura (n= 3.148)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 5.021)
Stimme gar nicht zu	22,3%	21,9%	22,8%	20,5%
Stimme eher nicht zu	22,7%	25,8%	23,3%	18,8%
Stimme eher zu	33,3%	32,6%	33,3%	30,9%
Stimme sehr zu	21,7%	19,7%	20,7%	29,8%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 135: Meinung: Zusätzliche Maßnahmen in Schulen notwendig – Nach Bildung

Es sollten zusätzlich Maßnahmen zur Corona Bekämpfung in der Schule gesetzt werden (z.B. kleinere Klassengrößen, mehr Luftfilteranlagen, etc.)				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.165)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4.204)	Matura (n= 3.132)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 5.010)
Stimme gar nicht zu	19,7%	21,8%	19,9%	18,0%
Stimme eher nicht zu	24,0%	28,4%	26,7%	23,0%
Stimme eher zu	35,4%	33,9%	34,2%	34,4%
Stimme sehr zu	20,9%	15,9%	19,2%	24,6%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 136: Meinung: Durch entsprechende Hardware ist Lernen zu Hause möglich – Nach Bildung

Computer, Tablets und Smartphones ermöglichen, dass Lernen von zu Hause gut möglich ist				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.169)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4.210)	Matura (n= 3.129)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 4.995)
Stimme gar nicht zu	27,0%	20,1%	18,7%	22,1%
Stimme eher nicht zu	20,6%	30,0%	26,8%	29,9%
Stimme eher zu	28,3%	30,3%	33,8%	29,2%
Stimme sehr zu	24,0%	19,5%	20,8%	18,7%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 137: Meinung: In Zukunft soll mehr in den Bildungsbereich investiert werden – Nach Bildung

Aufgrund der Bildungsverluste durch die Corona-Krise sollte in Zukunft mehr in den allgemeinen Bildungsbereich investiert werden				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.159)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4.202)	Matura (n= 3.133)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 4.991)
Stimme gar nicht zu	4,0%	1,8%	1,7%	1,8%
Stimme eher nicht zu	6,3%	6,5%	7,4%	6,4%
Stimme eher zu	40,8%	37,2%	35,1%	29,1%
Stimme sehr zu	48,9%	54,5%	55,8%	62,7%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 138: Meinung: Homeschooling soll verhindert werden – Nach Bildung

Es sollte alles getan werden, um Homeschooling zu verhindern				
	Anteil in %			
	Höchstens Pflichtschule (n= 1.169)	Berufsbildung ohne Matura (n= 4.218)	Matura (n= 3.148)	Hochschule od. hochschul-verwandte Lehranstalt (n= 5.026)
Stimme gar nicht zu	6,6%	5,1%	6,2%	6,6%
Stimme eher nicht zu	7,2%	7,7%	8,8%	10,2%
Stimme eher zu	22,6%	23,2%	24,4%	23,6%
Stimme sehr zu	63,5%	64,0%	60,6%	59,6%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

3.7 Allgemeine Auswertungen – Nach Bevölkerungsdichte

Tabelle 139: Teilnahme am Unterricht während des Lockdowns – Nach Bevölkerungsdichte

Nimmt/Nahm das Kind im aktuellen/letzten Lockdown (November/Dezember 2021) am Unterricht in der Schule teil?			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.930)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 7.209)	Gering besiedelte Gebiete (n= 5.955)
Ja	78,8%	78,7%	81,7%
Nein	9,2%	7,9%	7,5%
Teilweise	12,0%	13,4%	10,8%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 140: Begründung für Nicht-Teilnahme am Unterricht – Nach Bevölkerungsdichte

Warum nimmt/nahm das Kind nicht am Unterricht in der Schule teil?			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 816)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 1.528)	Gering besiedelte Gebiete (n= 1.077)
Die Schule oder Klasse meines Kindes ist/war geschlossen	10,0%	9,9%	13,6%
Wegen der Möglichkeit des Fernbleibens von der Schule, auch ohne ärztliche Bestätigung	44,2%	39,1%	31,6%
Krankheit des Kindes	14,7%	16,0%	17,9%
Anderes	31,0%	34,9%	36,9%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 141: Selbstständige Durchführung Nasenabstrich – Nach Bevölkerungsdichte

Wie gut kann/konnte das Kind die Antigentests mittels vorderem Nasenabstrich (Nasenbohrtest) selbstständig durchführen?			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.913)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 7.203)	Gering besiedelte Gebiete (n= 5.941)
Sehr schlecht	1,6%	2,1%	2,5%
Eher schlecht	2,4%	2,5%	2,8%
Eher gut	22,2%	17,3%	20,4%
Sehr gut	73,8%	78,0%	74,3%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 142: Selbstständige Durchführung Gurgeltest – Nach Bevölkerungsdichte

Wie gut kann/konnte das Kind die PCR-Tests an der Schule mittels Spülen/Gurgeln selbstständig durchführen?			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.888)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 7.139)	Gering besiedelte Gebiete (n= 5.902)
Sehr schlecht	2,4%	2,8%	3,4%
Eher schlecht	3,8%	4,6%	6,7%
Eher gut	23,2%	22,8%	26,4%
Sehr gut	70,6%	69,8%	63,5%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 143: Akzeptanz Corona-Tests an Schulen – Nach Bevölkerungsdichte

Empfindet das Kind die laufenden Coronatests in der Schule als störend?			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.929)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 7.210)	Gering besiedelte Gebiete (n= 5.947)
Nein	40,1%	41,0%	40,9%
Eher nein	26,4%	24,7%	24,5%
Eher ja	17,9%	17,8%	17,6%
Ja	15,6%	16,5%	17,0%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 144: Angst vor positivem Ergebnis – Nach Bevölkerungsdichte

Hat/Hatte das Kind Angst vor einem positiven Ergebnis?			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.916)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 7.202)	Gering besiedelte Gebiete (n= 5.935)
Nein	49,6%	48,3%	49,3%
Eher nein	22,6%	23,2%	19,9%
Eher ja	14,4%	13,4%	13,6%
Ja	13,4%	15,1%	17,2%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 145: Angst vor positivem Ergebnis von Mitschüler*in – Nach Bevölkerungsdichte

Hat/Hatte das Kind Angst davor, dass ein*e Mitschüler*in positiv getestet wird?			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.916)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 7.207)	Gering besiedelte Gebiete (n= 5.933)
Nein	51,6%	53,6%	57,8%
Eher nein	25,1%	24,2%	22,4%
Eher ja	14,0%	12,2%	10,1%
Ja	9,3%	9,9%	9,7%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 146: Testpräferenz – Nach Bevölkerungsdichte

Mag das Kind die PCR-Spül/Gurgeltests oder die Antigen-Nasenbohrtests lieber?			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.909)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 7.172)	Gering besiedelte Gebiete (n= 5.836)
Das Kind mag die Spül-/Gurgeltests lieber	31,9%	19,4%	15,5%
Das Kind mag die Nasenbohrtests lieber	30,5%	39,9%	47,3%
Das Kind macht keinen Unterschied	37,7%	40,7%	37,2%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 147: Schmerzen beim Nasenabstrich – Nach Bevölkerungsdichte

Hatte das Kind einmal Schmerzen beim Nasenbohrabstrich?			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.904)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 7.193)	Gering besiedelte Gebiete (n= 5.902)
Ja	24,4%	20,4%	17,9%
Nein	75,6%	79,6%	82,1%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 148: Ekel vor Salzlösung – Nach Bevölkerungsdichte

Ekelt sich das Kind vor der Salzlösung beim Spül/Gurgeltest?			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.864)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 7.067)	Gering besiedelte Gebiete (n= 5.846)
Ja	35,4%	46,3%	50,7%
Nein	64,6%	53,7%	49,3%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 149: Übergeben während des Spültests – Nach Bevölkerungsdichte

Hat das Kind nach dem Spül/Gurgeltest einmal erbrochen?			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.877)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 7.094)	Gering besiedelte Gebiete (n= 5.813)
Ja	4,1%	4,6%	4,9%
Nein	95,9%	95,4%	95,1%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 150: Änderung des psychischen Wohlbefindens während der Pandemie – Nach Bevölkerungsdichte

Hat sich das generelle psychische Wohlbefinden des Kindes aufgrund der Pandemie verändert?			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.919)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 7.189)	Gering besiedelte Gebiete (n= 5.913)
Nein, unverändert	50,0%	49,0%	53,4%
Ja, verschlechtert	40,8%	40,4%	38,7%
Ja, stark verschlechtert	7,5%	9,6%	7,4%
Ja, verbessert	1,7%	1,0%	0,5%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 151: Quarantäne aufgrund einer infizierten Person in der Schule – Nach Bevölkerungsdichte

War das Kind aufgrund eines engen Kontaktes mit einer infizierten Person in der Schule schon einmal in Quarantäne?			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.908)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 7.155)	Gering besiedelte Gebiete (n= 5.906)
Nein	65,8%	69,4%	70,4%
Ja, einmal	26,5%	24,1%	25,4%
Ja, mehrmals	7,7%	6,5%	4,2%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 152: Schließung der Klasse aufgrund von Coronafällen – Nach Bevölkerungsdichte

Wurde die Klasse des Kindes wegen gehäuften Coronafällen schon einmal geschlossen?			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.886)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 7.130)	Gering besiedelte Gebiete (n= 5.866)
Nein	74,2%	81,4%	79,1%
Ja, einmal	22,4%	16,4%	20,2%
Ja, mehrmals	3,4%	2,2%	0,6%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 153: Grippale Infekte im Wintersemester 2021/2022 – Nach Bevölkerungsdichte

In der kälteren Jahreszeit gibt es wieder vermehrt grippale Infekte und Erkältungen. Hatte das Kind seit Beginn des Wintersemesters 2021/22 einen milden Infekt (z.B. Husten/Schnupfen ohne Fieber)?			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.930)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 7.195)	Gering besiedelte Gebiete (n= 5.937)
Ja	56,0%	58,7%	62,1%
Nein	41,6%	38,8%	36,1%
Keine Angabe	2,4%	2,4%	1,8%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 154: Umgang mit dieser Situation – Nach Bevölkerungsdichte

Wie sind Sie mit dieser Situation [, dass ihr Kind einen milden Infekt hatte,] umgegangen?			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 2.194)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 4.220)	Gering besiedelte Gebiete (n= 3.680)
Das Kind ist zur Schule gegangen, weil es in der Schule sowieso getestet wird	16,0%	19,1%	16,2%
Das Kind ist zur Schule gegangen. Es wurde vorher aber zuhause mittels Antigen- oder PCR-Test negativ getestet	34,0%	33,8%	39,1%
Das Kind ist zuhause geblieben und wurde nicht getestet	4,8%	6,4%	7,4%
Das Kind ist zuhause geblieben und wurde zuhause trotzdem getestet	45,2%	40,7%	37,3%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

3.8 Elternfragen – Nach Bevölkerungsdichte

Tabelle 155: Information über Corona Impfung – Nach Bevölkerungsdichte

Informieren Sie sich über die Corona Impfung?			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.290)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 6.234)	Gering besiedelte Gebiete (n= 4.994)
Ja	88,6%	86,2%	81,2%
Nein	5,8%	7,0%	8,7%
Keine Angabe	5,6%	6,9%	10,1%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 156: Informationsbezug über Corona Impfung – Nach Bevölkerungsdichte

Woher beziehen Sie Ihre Informationen zur Corona Impfung?			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 2.916)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 5.372)	Gering besiedelte Gebiete (n= 4.054)
Aus den sozialen Medien (Facebook, Twitter, etc.)	17,6%	18,5%	14,8%
Aus dem Internet - allgemeine Recherche	58,1%	56,0%	53,4%
Von der Familie/Verwandten	22,5%	25,4%	23,5%
Vom Hausarzt*ärztin	46,6%	54,7%	63,0%
Vom Kinderarzt*ärztin	30,6%	23,6%	27,6%
Von Freund*innen	20,2%	16,8%	19,1%
Aus den Nachrichten (Fernsehen, Zeitungen, Radio)	74,3%	69,0%	64,3%
Sonstiges	11,6%	9,2%	7,2%

Tabelle 157: Meinung: Rasche Impfung für Kinder ab 5 – Nach Bevölkerungsdichte

Da eine Corona Impfung nun auch für Kinder unter 12 Jahren möglich ist, sollten alle Kinder ab 5 Jahren möglichst rasch geimpft werden.			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.269)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 6.205)	Gering besiedelte Gebiete (n= 4.959)
Stimme gar nicht zu	32,4%	39,7%	44,5%
Stimme eher nicht zu	15,8%	19,4%	21,0%
Stimme eher zu	25,1%	22,2%	21,0%
Stimme sehr zu	26,7%	18,8%	13,6%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 158: Meinung: Kinderimpfung durch Tests nicht notwendig - Nach Bevölkerungsdichte

Durch die Corona-Selbsttests ist die Impfung von Kindern gegen Corona nicht notwendig.			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.237)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 6.143)	Gering besiedelte Gebiete (n= 4.878)
Stimme gar nicht zu	41,7%	32,3%	26,8%
Stimme eher nicht zu	22,1%	22,9%	21,8%
Stimme eher zu	16,4%	21,2%	25,2%
Stimme sehr zu	19,8%	23,6%	26,1%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 159: Meinung: Durch Erwachsenenimpfung ist Ansteckungsrisiko von Kindern reduziert – Nach Bevölkerungsdichte

Es sollten sich mehr Erwachsene impfen lassen, damit sich das Ansteckungsrisiko für Schulkinder reduziert.			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.261)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 6.177)	Gering besiedelte Gebiete (n= 4.925)
Stimme gar nicht zu	15,2%	19,9%	23,4%
Stimme eher nicht zu	6,9%	9,3%	8,7%
Stimme eher zu	18,1%	17,5%	16,4%
Stimme sehr zu	59,8%	53,2%	51,4%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 160: Meinung: Eltern, die Kinder unter 12 impfen lassen sind unverantwortlich – Nach Bevölkerungsdichte

Eltern, die Ihre Kinder impfen lassen, sobald der Impfstoff für unter 12-Jährige zugelassen ist, halte ich für unverantwortlich.			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.217)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 6.081)	Gering besiedelte Gebiete (n= 4.846)
Stimme gar nicht zu	57,6%	51,0%	48,8%
Stimme eher nicht zu	16,9%	17,9%	16,6%
Stimme eher zu	12,0%	12,9%	15,3%
Stimme sehr zu	13,6%	18,2%	19,4%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 161: Meinung: Corona-Impfung, um meinem Kind die Tests an Schulen zu ersparen - Nach Bevölkerungsdichte

Eltern, die Ihre Kinder impfen lassen, sobald der Impfstoff für unter 12-Jährige zugelassen ist, halte ich für unverantwortlich.			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.227)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 6.083)	Gering besiedelte Gebiete (n= 4.801)
Stimme gar nicht zu	73,4%	77,2%	80,2%
Stimme eher nicht zu	16,7%	13,9%	12,4%
Stimme eher zu	6,0%	6,0%	5,1%
Stimme sehr zu	4,0%	2,9%	2,3%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 162: Bewertung der Corona-Selbsttests an Schulen – Nach Bevölkerungsdichte

Wie bewerten Sie die Corona-Selbsttests an den Schulen allgemein?			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.277)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 6.214)	Gering besiedelte Gebiete (n= 4.975)
Sehr schlecht	4,2%	4,6%	5,0%
Eher schlecht	5,7%	6,4%	5,9%
Eher gut	43,3%	42,2%	40,2%
Sehr gut	46,8%	46,8%	48,9%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 163: Bewertung der Nasenbohrtests – Nach Bevölkerungsdichte

Wie bewerten Sie die Corona-Selbsttests an den Schulen allgemein?			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.270)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 6.205)	Gering besiedelte Gebiete (n= 4.963)
Sehr schlecht	6,6%	5,7%	5,1%
Eher schlecht	11,6%	9,0%	7,5%
Eher gut	43,6%	41,5%	39,7%
Sehr gut	38,3%	43,9%	47,7%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 164: Bewertung der PCR-Tests – Nach Bevölkerungsdichte

Wie bewerten Sie die PCR-Spül/Gurgeltests an Schulen?			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.269)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 6.197)	Gering besiedelte Gebiete (n= 4.969)
Sehr schlecht	6,1%	7,5%	7,7%
Eher schlecht	7,0%	9,8%	11,2%
Eher gut	33,9%	36,6%	35,2%
Sehr gut	53,0%	46,2%	45,9%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 165: Bewertung des Ninja Passes – Nach Bevölkerungsdichte

Wie bewerten Sie den Ninja Pass?			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.254)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 6.196)	Gering besiedelte Gebiete (n= 4.952)
Sehr schlecht	7,8%	8,5%	6,6%
Eher schlecht	9,8%	9,1%	8,1%
Eher gut	35,9%	33,9%	30,1%
Sehr gut	46,5%	48,5%	55,2%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 166: Fehlender Sticker im Ninja Pass – Nach Bevölkerungsdichte

Kam es schon einmal vor, dass ein Sticker im Ninja Pass fehlte?			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.229)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 6.173)	Gering besiedelte Gebiete (n= 4.908)
Nein	47,4%	53,2%	64,7%
Ja, einmal	17,1%	15,1%	12,9%
Ja, mehrmals	16,7%	14,6%	8,6%
Weiß ich nicht	18,8%	17,0%	13,9%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 167: Information über Tests – Nach Bevölkerungsdichte

Wie gut wurden Sie vorab über die Tests informiert?			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.257)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 6.204)	Gering besiedelte Gebiete (n= 4.943)
Sehr schlecht	4,5%	3,9%	3,4%
Eher schlecht	10,1%	10,5%	8,2%
Eher gut	37,2%	37,4%	35,3%
Sehr gut	48,2%	48,2%	53,0%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 168: Organisation und Durchführung der Nasenbohrtests – Nach Bevölkerungsdichte

Wie finden Sie die Organisation und Durchführung der Nasenbohrtests an Ihrer Schule?			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.252)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 6.179)	Gering besiedelte Gebiete (n= 4.915)
Sehr schlecht	2,8%	2,4%	1,8%
Eher schlecht	5,0%	4,7%	3,5%
Eher gut	39,4%	39,5%	31,3%
Sehr gut	52,8%	53,4%	63,4%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 169: Gründe für Skepsis gegenüber Nasenbohrtests – Nach Bevölkerungsdichte

Warum finden Sie die Nasenbohrtests eher schlecht/sehr schlecht?			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 592)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 908)	Gering besiedelte Gebiete (n= 627)
Ich vertraue einem negativen Testergebnis nicht	38,1%	29,6%	24,4%
Ich vertraue einem positiven Testergebnis nicht	29,0%	26,1%	24,7%
Ich vertraue der Unbedenklichkeit/Sicherheit von Nasenbohrtests nicht	28,0%	37,8%	39,4%
Die Durchführung ist für Kinder schwierig	22,1%	15,1%	15,9%
Ich halte die Tests für unangenehm für mein Kind/meine Kinder	44,9%	50,8%	66,8%
Sonstiges	21,1%	20,2%	26,8%

Tabelle 170: Organisation und Durchführung der PCR-Tests – Nach Bevölkerungsdichte

Wie finden Sie die Organisation und Durchführung der Spül/Gurgeltests an Ihrer Schule?			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.260)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 6.179)	Gering besiedelte Gebiete (n= 4.916)
Sehr schlecht	3,5%	3,1%	2,2%
Eher schlecht	5,2%	5,9%	4,6%
Eher gut	35,5%	38,9%	32,8%
Sehr gut	55,7%	52,2%	60,4%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 171: Gründe für Skepsis gegenüber PCR-Tests – Nach Bevölkerungsdichte

Warum finden Sie die Spül-/Gurgeltests eher schlecht/sehr schlecht?			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 428)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 1.068)	Gering besiedelte Gebiete (n= 941)
Ich vertraue einem negativen Testergebnis nicht	10,0%	10,4%	5,7%
Ich vertraue einem positiven Testergebnis nicht	12,9%	14,0%	11,1%
Ich vertraue der Unbedenklichkeit/Sicherheit von Spül/Gurgeltests nicht	24,2%	29,2%	31,0%
Es dauert zu lange bis man ein Ergebnis erhält	28,9%	28,1%	24,9%
Die Durchführung ist für Kinder schwierig	31,1%	24,3%	23,3%
Ich halte die Tests für unangenehm für mein Kind/meine Kinder	66,7%	74,1%	83,1%
Sonstiges	22,9%	15,3%	12,5%

Tabelle 172: Beurteilung der Häufigkeit der Tests – Nach Bevölkerungsdichte

Wie beurteilen Sie die Häufigkeit, mit der die Tests durchgeführt werden?			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.277)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 6.219)	Gering besiedelte Gebiete (n= 4.994)
Zu selten	9,7%	6,6%	3,5%
Passend	74,2%	76,8%	76,5%
Zu oft	16,1%	16,6%	20,0%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 173: Ort der Durchführung der Tests – Nach Bevölkerungsdichte

Sollten die Kinder die Selbsttests lieber zuhause als in der Schule durchführen?			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.244)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 6.162)	Gering besiedelte Gebiete (n= 4.931)
Alle verpflichtenden Testungen von Kindern sollten in der Schule durchgeführt werden	68,8%	76,7%	76,4%
Alle verpflichtenden Testungen von Kindern sollten zuhause durchgeführt werden	8,5%	7,8%	9,9%
Die verpflichtenden Testungen sollten teils zuhause, teils in der Schule durchgeführt werden	22,7%	15,4%	13,7%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 174: Durchführung der Testung zu Hause – Nach Bevölkerungsdichte

Welche Testungen sollten zu Hause und nicht in der Schule durchgeführt werden?			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 683)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 867)	Gering besiedelte Gebiete (n= 626)
Die Antigen-Nasenbohr-Tests	31,6%	64,9%	62,4%
Der PCR-Spül/Gurgeltest	68,4%	35,1%	37,6%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 175: Sorge vor Infektion der Kinder in der Schule – Nach Bevölkerungsdichte

Haben Sie Sorge, dass sich Ihr Kind/Ihre Kinder in der Schule mit dem Coronavirus infiziert/infizieren?			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.278)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 6.213)	Gering besiedelte Gebiete (n= 4.936)
Nein, gar nicht	22,0%	27,1%	32,9%
Nein, eher nicht	37,0%	40,2%	42,9%
Ja, eher schon	30,1%	24,6%	19,5%
Ja, sehr	10,8%	8,1%	4,7%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 176: Meinung: Schultests geben Sicherheit vor Infektion – Nach Bevölkerungsdichte

Die Tests geben der Schule und damit auch meiner Familie mehr Sicherheit vor einer Infektion mit dem Coronavirus			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.274)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 6.210)	Gering besiedelte Gebiete (n= 4.952)
Stimme gar nicht zu	6,5%	7,3%	7,1%
Stimme eher nicht zu	6,8%	7,2%	7,8%
Stimme eher zu	36,4%	37,5%	40,3%
Stimme sehr zu	50,3%	48,0%	44,7%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 177: Meinung: Schultests tragen dazu bei, die Ausbreitung von Corona zu verhindern – Nach Bevölkerungsdichte

Die Corona-Selbsttests an Schulen tragen dazu bei, die Ausbreitung von COVID-19 zu verhindern			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.270)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 6.210)	Gering besiedelte Gebiete (n= 4.941)
Stimme gar nicht zu	6,8%	7,6%	7,0%
Stimme eher nicht zu	8,9%	9,1%	8,6%
Stimme eher zu	36,9%	38,5%	40,0%
Stimme sehr zu	47,5%	44,8%	44,4%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 178: Meinung: Schultests tragen dazu bei, die Schulen offen zu halten – Nach Bevölkerungsdichte

Die Corona-Selbsttests tragen dazu bei, die Schulen offen zu halten			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.264)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 6.201)	Gering besiedelte Gebiete (n= 4.944)
Stimme gar nicht zu	5,8%	5,8%	5,8%
Stimme eher nicht zu	4,9%	6,2%	4,3%
Stimme eher zu	30,6%	30,8%	31,8%
Stimme sehr zu	58,8%	57,3%	58,1%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 179: Meinung: Aufwand der Corona-Schultests ist zu groß – Nach Bevölkerungsdichte

Der Aufwand der vielen Coronatests in der Schule ist zu groß, das Lernen kommt zu kurz			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.251)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 6.196)	Gering besiedelte Gebiete (n= 4.938)
Stimme gar nicht zu	42,6%	40,5%	44,1%
Stimme eher nicht zu	34,1%	34,7%	33,9%
Stimme eher zu	15,1%	15,6%	12,9%
Stimme sehr zu	8,1%	9,2%	9,2%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 180: Meinung: Tagen von Masken erhöht Sicherheit vor Ansteckung – Nach Bevölkerungsdichte

Das Tragen von Masken in der Schule erhöht die Sicherheit vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.268)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 6.198)	Gering besiedelte Gebiete (n= 4.959)
Stimme gar nicht zu	17,1%	21,2%	25,7%
Stimme eher nicht zu	19,1%	21,8%	26,3%
Stimme eher zu	35,2%	32,9%	29,0%
Stimme sehr zu	28,6%	24,1%	19,0%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 181: Meinung: Zusätzliche Maßnahmen in Schulen notwendig – Nach Bevölkerungsdichte

Es sollten zusätzlich Maßnahmen zur Corona Bekämpfung in der Schule gesetzt werden (z.B. kleinere Klassengrößen, mehr Luftfilteranlagen, etc.)			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.252)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 6.190)	Gering besiedelte Gebiete (n= 4.939)
Stimme gar nicht zu	14,6%	19,5%	25,2%
Stimme eher nicht zu	22,2%	25,8%	28,0%
Stimme eher zu	38,5%	33,2%	32,1%
Stimme sehr zu	24,7%	21,6%	14,7%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 182: Meinung: Durch entsprechende Hardware ist Lernen zu Hause möglich – Nach Bevölkerungsdichte

Computer, Tablets und Smartphones ermöglichen, dass Lernen von zu Hause gut möglich ist			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.251)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 6.189)	Gering besiedelte Gebiete (n= 4.943)
Stimme gar nicht zu	20,8%	19,3%	25,2%
Stimme eher nicht zu	28,3%	25,0%	32,3%
Stimme eher zu	29,3%	32,4%	28,6%
Stimme sehr zu	21,6%	23,3%	13,8%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 183: Meinung: In Zukunft soll mehr in den Bildungsbereich investiert werden – Nach Bevölkerungsdichte

Aufgrund der Bildungsverluste durch die Corona-Krise sollte in Zukunft mehr in den allgemeinen Bildungsbereich investiert werden			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.261)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 6.179)	Gering besiedelte Gebiete (n= 4.909)
Stimme gar nicht zu	1,9%	1,8%	2,4%
Stimme eher nicht zu	5,8%	6,9%	7,0%
Stimme eher zu	30,0%	34,4%	36,7%
Stimme sehr zu	62,2%	56,9%	53,8%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 184: Meinung: Homeschooling soll verhindert werden – Nach Bevölkerungsdichte

Es sollte alles getan werden, um Homeschooling zu verhindern			
	Anteil in %		
	Dicht besiedelte Gebiete (n= 3.270)	Gebiete mittlerer Besiedlungsdichte (n= 6.200)	Gering besiedelte Gebiete (n= 4.973)
Stimme gar nicht zu	6,9	7,3	4,3
Stimme eher nicht zu	11,0	10,2	6,0
Stimme eher zu	25,6	23,6	22,2
Stimme sehr zu	56,5	58,9	67,6
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

3.9 Allgemeine Auswertungen – Nach Bundesland

B – Burgenland
K – Kärnten
NÖ – Niederösterreich
OÖ – Oberösterreich
S – Salzburg
ST – Steiermark
T – Tirol
V – Vorarlberg
W – Wien

Tabelle 185: Teilnahme am Unterricht während des Lockdowns – Nach Bundesland

Nimmt/Nahm das Kind im aktuellen/letzten Lockdown (November/Dezember 2021) am Unterricht in der Schule teil?									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	721	1.250	2.900	3.552	1.002	2.530	1.760	1.420	1.960
Ja	77,3%	76,7%	87,6%	69,8%	64,7%	85,5%	84,1%	82,5%	83,7%
Nein	13,0%	12,3%	3,9%	9,9%	15,6%	5,1%	7,2%	7,0%	7,9%
Teilweise	9,7%	11,0%	8,5%	20,4%	19,8%	9,4%	8,8%	10,6%	8,4%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 186: Begründung für Nicht-Teilnahme am Unterricht – Nach Bundesland

Warum nimmt/nahm das Kind nicht am Unterricht in der Schule teil?									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	162	291	359	1067	346	355	280	247	317
Die Schule oder Klasse meines Kindes ist/war geschlossen	9,9%	5,8%	5,8%	16,4%	11,6%	8,7%	10,7%	10,9%	7,6%
Wegen der Möglichkeit des Fernbleibens von der Schule, auch ohne ärztliche Bestätigung	28,4%	41,9%	35,4%	34,2%	43,1%	47,6%	31,1%	30,4%	50,5%
Krankheit des Kindes	13,6%	10,0%	20,6%	14,1%	15,6%	16,6%	25,7%	22,7%	13,2%
Anderes	48,1%	42,3%	38,2%	35,3%	29,8%	27,0%	32,5%	36,0%	28,7%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 187: Selbstständige Durchführung Nasenabstrich – Nach Bundesland

Wie gut kann/konnte das Kind die Antigentests mittels vorderem Nasenabstrich (Nasenbohrtest) selbstständig durchführen?									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	721	1.241	2.900	3.542	1.002	2.528	1.760	1.418	1.946
Sehr schlecht	0,8%	3,6%	2,4%	2,5%	1,5%	2,1%	1,6%	1,6%	1,8%
Eher schlecht	1,9%	1,5%	2,5%	4,0%	1,3%	1,8%	1,7%	3,5%	3,1%
Eher gut	12,1%	23,0%	17,3%	19,8%	19,1%	18,6%	20,1%	19,6%	23,5%
Sehr gut	85,2%	71,8%	77,8%	73,7%	78,1%	77,5%	76,6%	75,3%	71,5%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 188: Selbstständige Durchführung Gurgeltest – Nach Bundesland

Wie gut kann/konnte das Kind die PCR-Tests an der Schule mittels Spülen/Gurgeln selbstständig durchführen?									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	720	1.239	2.877	3.527	989	2.506	1.742	1.395	1.932
Sehr schlecht	4,6%	4,0%	3,4%	3,2%	1,3%	2,0%	2,4%	2,5%	3,1%
Eher schlecht	3,0%	5,6%	4,0%	6,7%	5,0%	6,0%	4,1%	6,3%	3,6%
Eher gut	18,3%	23,9%	22,2%	25,8%	22,6%	23,6%	25,7%	28,4%	23,2%
Sehr gut	74,2%	66,5%	70,4%	64,3%	71,1%	68,4%	67,7%	62,7%	70,1%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 189: Akzeptanz Corona-Tests an Schulen – Nach Bundesland

Empfindet das Kind die laufenden Coronatests in der Schule als störend?									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	721	1.249	2.893	3.553	1.002	2.529	1.761	1.421	1.957
Nein	57,8%	44,1%	43,8%	37,1%	40,4%	44,2%	32,7%	37,0%	40,2%
Eher nein	22,2%	21,4%	24,9%	25,9%	23,6%	26,0%	26,0%	24,8%	25,6%
Eher ja	15,1%	15,1%	15,6%	17,6%	19,7%	15,8%	20,6%	22,4%	19,5%
Ja	4,9%	19,4%	15,7%	19,4%	16,4%	13,9%	20,7%	15,8%	14,7%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 190: Angst vor positivem Ergebnis – Nach Bundesland

Hat/Hatte das Kind Angst vor einem positiven Ergebnis?									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	717	1.248	2.888	3.544	1.000	2.528	1.754	1.420	1.953
Nein	61,5%	51,0%	48,1%	46,0%	48,1%	49,2%	50,1%	47,4%	50,1%
Eher nein	11,7%	17,6%	21,1%	23,4%	26,2%	24,2%	20,0%	24,5%	21,2%
Eher ja	12,3%	13,8%	16,0%	13,6%	12,1%	13,1%	11,4%	13,2%	15,1%
Ja	14,5%	17,5%	14,9%	16,9%	13,6%	13,4%	18,5%	14,9%	13,6%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 191: Angst vor positivem Ergebnis von Mitschüler*in – Nach Bundesland

Hat/Hatte das Kind Angst davor, dass ein*e Mitschüler*in positiv getestet wird?									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	720	1.248	2.889	3.544	1.000	2.523	1.753	1.421	1.956
Nein	66,9%	54,2%	54,1%	52,5%	55,3%	56,3%	55,6%	56,0%	50,2%
Eher nein	14,2%	22,1%	24,1%	25,3%	24,2%	25,1%	22,5%	23,1%	25,1%
Eher ja	8,6%	13,9%	11,3%	12,1%	11,6%	10,5%	12,3%	11,2%	14,5%
Ja	10,3%	9,8%	10,5%	10,1%	8,9%	8,0%	9,6%	9,7%	10,2%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 192: Testpräferenz – Nach Bundesland

Mag das Kind die PCR-Spül/Gurgeltests oder die Antigen-Nasenbohrtests lieber?									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	688	1.234	2.870	3.511	995	2.514	1.748	1.408	1.950
Das Kind mag die Spül-/Gurgeltests lieber	13,7%	18,6%	21,0%	18,3%	14,8%	14,2%	19,7%	15,8%	46,0%
Das Kind mag die Nasenbohrtests lieber	49,6%	39,5%	36,2%	42,3%	41,7%	47,7%	47,0%	48,7%	17,5%
Das Kind macht keinen Unterschied	36,8%	41,9%	42,7%	39,4%	43,5%	38,1%	33,4%	35,6%	36,5%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 193: Schmerzen beim Nasenabstrich – Nach Bundesland

Hatte das Kind einmal Schmerzen beim Nasenbohrabstrich?									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	720	1.237	2.887	3.525	999	2.520	1.750	1.419	1.940
Ja	12,2%	15,7%	21,3%	22,7%	24,3%	14,4%	17,7%	22,1%	28,5%
Nein	87,8%	84,3%	78,7%	77,3%	75,7%	85,6%	82,3%	77,9%	71,5%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 194: Ekel vor Salzlösung – Nach Bundesland

Ekelt sich das Kind vor der Salzlösung beim Spül/Gurgeltest?									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	714	1.238	2.846	3.490	985	2.488	1.718	1.370	1.928
Ja	40,3%	47,8%	44,2%	51,5%	47,8%	47,4%	51,9%	47,5%	24,8%
Nein	59,7%	52,2%	55,8%	48,5%	52,2%	52,6%	48,1%	52,5%	75,2%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 195: Übergeben während des Spültests – Nach Bundesland

Hat das Kind nach dem Spül/Gurgeltest einmal erbrochen?									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	685	1.230	2.855	3.477	988	2.481	1.733	1.398	1.935
Ja	2,2%	6,4%	3,4%	5,0%	3,6%	5,0%	5,0%	5,4%	4,4%
Nein	97,8%	93,6%	96,6%	95,0%	96,4%	95,0%	95,0%	94,6%	95,6%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 196: Änderung des psychischen Wohlbefindens während der Pandemie – Nach Bundesland

Hat sich das generelle psychische Wohlbefinden des Kindes aufgrund der Pandemie verändert?									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	690	1.241	2.891	3.546	999	2.528	1.756	1.415	1.954
Nein, unverändert	54,8%	54,8%	51,1%	47,0%	43,2%	56,7%	48,5%	50,5%	51,4%
Ja, verschlechtert	39,9%	35,2%	39,1%	41,8%	46,3%	35,8%	42,3%	41,3%	39,4%
Ja, stark verschlechtert	4,8%	8,3%	9,2%	10,6%	9,5%	5,9%	8,1%	7,7%	7,6%
Ja, verbessert	0,4%	1,7%	0,6%	0,6%	1,1%	1,6%	1,1%	0,5%	1,6%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 197: Quarantäne aufgrund einer infizierten Person in der Schule – Nach Bundesland

War das Kind aufgrund eines engen Kontaktes mit einer infizierten Person in der Schule schon einmal in Quarantäne?									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	714	1.243	2.879	3.520	999	2.512	1.747	1.407	1.950
Nein	85,4%	72,5%	62,5%	62,2%	74,7%	70,3%	74,6%	80,5%	64,0%
Ja, einmal	13,6%	21,7%	29,2%	30,6%	19,7%	25,9%	19,6%	17,7%	27,4%
Ja, mehrmals	1,0%	5,8%	8,3%	7,2%	5,6%	3,9%	5,8%	1,8%	8,6%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 198: Schließung der Klasse aufgrund von Coronafällen – Nach Bundesland

Wurde die Klasse des Kindes wegen gehäuften Coronafällen schon einmal geschlossen?									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	714	1.224	2.869	3.527	991	2.495	1.729	1.391	1.942
Nein	89,6%	83,5%	80,0%	71,1%	81,8%	79,8%	79,4%	88,5%	75,3%
Ja, einmal	10,2%	14,1%	18,0%	26,3%	15,9%	19,4%	20,0%	11,4%	20,0%
Ja, mehrmals	0,1%	2,4%	2,1%	2,6%	2,2%	0,8%	0,7%	0,1%	4,7%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 199: Grippale Infekte im Wintersemester 2021/2022 – Nach Bundesland

In der kälteren Jahreszeit gibt es wieder vermehrt grippale Infekte und Erkältungen. Hatte das Kind seit Beginn des Wintersemesters 2021/22 einen milden Infekt (z.B. Husten/Schnupfen ohne Fieber)?									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	717	1.247	2.890	3.540	1.002	2.528	1.761	1.416	1.961
Ja	61,2%	54,6%	59,2%	60,2%	57,4%	65,3%	60,6%	56,6%	53,9%
Nein	37,8%	41,5%	38,3%	37,6%	41,9%	33,2%	36,5%	42,2%	43,3%
keine Angabe	1,0%	3,9%	2,5%	2,2%	0,7%	1,5%	2,9%	1,3%	2,8%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 200: Umgang mit dieser Situation – Nach Bundesland

Wie sind Sie mit dieser Situation [, dass ihr Kind einen milden Infekt hatte,] umgegangen?									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	438	681	1.708	2.128	573	1.646	1.066	801	1.052
Das Kind ist zur Schule gegangen, weil es in der Schule sowieso getestet wird	14,6%	23,3%	20,4%	17,8%	16,8%	15,9%	15,0%	15,2%	15,3%
Das Kind ist zur Schule gegangen. Es wurde vorher aber zuhause mittels Antigen- oder PCR-Test negativ getestet	39,7%	32,6%	37,2%	35,7%	37,0%	31,8%	37,1%	40,4%	35,0%
Das Kind ist zuhause geblieben und wurde nicht getestet	9,1%	5,6%	6,9%	6,1%	5,8%	7,5%	8,0%	3,7%	4,6%
Das Kind ist zuhause geblieben und wurde zuhause trotzdem getestet	36,5%	38,5%	35,5%	40,4%	40,5%	44,8%	39,9%	40,6%	45,2%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

3.10 Elternfragen – Nach Bundesland

B – Burgenland
K – Kärnten
NÖ – Niederösterreich
OÖ – Oberösterreich
S – Salzburg
ST – Steiermark
T – Tirol
V – Vorarlberg
W – Wien

Tabelle 201: Information über Corona Impfung – Nach Bundesland

Informieren Sie sich über die Corona Impfung?									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	642	1.046	2.515	2.989	859	2.165	1.482	1.151	1673
Ja	81,3%	82,7%	85,2%	83,4%	85,0%	85,4%	86,6%	84,9%	88,4%
Nein	10,4%	7,8%	7,9%	7,1%	6,5%	6,8%	6,3%	8,8%	6,2%
keine Angabe	8,3%	9,5%	6,9%	9,6%	8,5%	7,8%	7,0%	6,3%	5,4%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 202: Informationsbezug über Corona Impfung – Nach Bundesland

Woher beziehen Sie Ihre Informationen zur Corona Impfung?									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	522	864	2143	2492	731	1849	1284	977	1479
Aus den sozialen Medien (Facebook, Twitter, etc.)	18,4%	20,3%	16,4%	16,3%	17,5%	15,9%	15,7%	16,9%	19,6%
Aus dem Internet - allgemeine Recherche	64,8%	49,5%	58,5%	58,9%	53,9%	49,9%	50,9%	53,0%	60,2%
Von der Familie/Verwandten	29,6%	21,5%	23,5%	28,2%	23,1%	20,6%	20,6%	28,2%	23,0%
Vom Hausarzt*ärztin	48,3%	56,4%	54,8%	56,7%	65,0%	62,3%	63,8%	47,9%	41,0%
Vom Kinderarzt*ärztin	31,0%	40,3%	22,2%	19,1%	26,4%	28,5%	28,8%	32,3%	27,9%
Von Freund*innen	21,2%	15,0%	17,5%	20,3%	18,1%	15,3%	17,8%	18,6%	21,7%
Aus den Nachrichten (Fernsehen, Zeitungen, Radio)	73,0%	65,1%	67,3%	72,2%	65,9%	65,1%	65,9%	68,0%	74,5%
Sonstiges	8,20%	5,50%	8,10%	9,20%	8,60%	8,30%	10,70%	8,40%	12,80%

Tabelle 203: Meinung: Rasche Impfung für Kinder ab 5 – Nach Bundesland

Da eine Corona Impfung nun auch für Kinder unter 12 Jahren möglich ist, sollten alle Kinder ab 5 Jahren möglichst rasch geimpft werden.									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	639	1.045	2.500	2.969	854	2.140	1.476	1.152	1.658
Stimme gar nicht zu	34,5%	45,1%	34,9%	45,1%	40,9%	40,5%	37,9%	46,2%	31,5%
Stimme eher nicht zu	18,5%	19,9%	19,9%	19,5%	23,0%	18,2%	15,9%	24,2%	15,2%
Stimme eher zu	24,6%	21,2%	24,5%	19,6%	20,8%	23,1%	23,8%	18,7%	25,6%
Stimme sehr zu	22,4%	13,9%	20,7%	15,9%	15,3%	18,2%	22,4%	10,9%	27,7%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 204: Meinung: Kinderimpfung durch Tests nicht notwendig - Nach Bundesland

Durch die Corona-Selbsttests ist die Impfung von Kindern gegen Corona nicht notwendig.									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	638	1.022	2.472	2.931	847	2.119	1.463	1.119	1.648
Stimme gar nicht zu	35,0%	27,4%	35,9%	28,1%	33,4%	31,6%	33,9%	23,9%	43,0%
Stimme eher nicht zu	21,8%	20,5%	24,1%	21,0%	20,2%	24,8%	23,8%	21,3%	21,0%
Stimme eher zu	24,3%	25,3%	20,4%	22,2%	22,5%	21,4%	19,1%	28,4%	15,5%
Stimme sehr zu	19,0%	26,8%	19,6%	28,6%	23,9%	22,2%	23,2%	26,4%	20,5%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 205: Meinung: Durch Erwachsenenimpfung ist Ansteckungsrisiko von Kindern reduziert – Nach Bundesland

Es sollten sich mehr Erwachsene impfen lassen, damit sich das Ansteckungsrisiko für Schulkinder reduziert.									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	606	1.039	2.488	2.963	845	2.148	1.473	1.146	1.654
Stimme gar nicht zu	31,0%	26,0%	19,2%	23,9%	21,8%	16,3%	16,3%	20,8%	13,7%
Stimme eher nicht zu	5,8%	10,1%	7,6%	9,2%	8,9%	9,0%	9,1%	8,5%	7,6%
Stimme eher zu	14,9%	18,2%	16,7%	17,6%	16,4%	18,7%	18,4%	14,9%	17,3%
Stimme sehr zu	48,3%	45,7%	56,5%	49,3%	53,0%	56,0%	56,3%	55,9%	61,4%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 206: Meinung: Eltern, die Kinder unter 12 impfen lassen sind unverantwortlich – Nach Bundesland

Eltern, die Ihre Kinder impfen lassen, sobald der Impfstoff für unter 12-Jährige zugelassen ist, halte ich für unverantwortlich.									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	606	1.009	2.471	2.897	840	2.103	1.454	1.122	1.639
Stimme gar nicht zu	52,0%	41,2%	54,7%	49,2%	52,7%	53,1%	53,9%	46,6%	57,3%
Stimme eher nicht zu	20,2%	23,6%	17,3%	14,3%	18,9%	15,7%	17,8%	18,2%	17,0%
Stimme eher zu	10,7%	11,7%	13,1%	15,7%	12,9%	14,7%	11,8%	14,7%	12,2%
Stimme sehr zu	17,0%	23,5%	14,9%	20,8%	15,5%	16,5%	16,6%	20,6%	13,5%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 207: Meinung: Corona-Impfung, um meinem Kind die Tests an Schulen zu ersparen - Nach Bundesland

Ich lasse mein Kind nur deswegen gegen Corona impfen, damit es nicht ständig in der Schule an den Testungen teilnehmen muss.									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	608	988	2.459	2.895	843	2.108	1.458	1.116	1.636
Stimme gar nicht zu	88,3%	78,8%	79,1%	78,1%	76,7%	78,3%	74,4%	75,4%	71,4%
Stimme eher nicht zu	6,4%	14,2%	13,1%	14,3%	16,3%	13,2%	12,2%	16,2%	17,7%
Stimme eher zu	4,3%	4,9%	5,3%	5,2%	5,2%	5,5%	8,0%	6,3%	6,4%
Stimme sehr zu	0,9%	2,1%	2,5%	2,5%	1,8%	3,0%	5,5%	2,2%	4,5%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 208: Bewertung der Corona-Selbsttests an Schulen – Nach Bundesland

Wie bewerten Sie die Corona-Selbsttests an den Schulen allgemein?									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	642	1.039	2.494	2.983	855	2.161	1.482	1.148	1.664
Sehr schlecht	1,9%	7,1%	5,0%	5,7%	3,4%	4,1%	4,3%	3,9%	3,8%
Eher schlecht	12,1%	8,6%	4,6%	8,0%	5,1%	3,3%	5,5%	6,5%	5,4%
Eher gut	34,9%	40,4%	41,7%	40,9%	43,6%	43,6%	43,4%	40,6%	42,9%
Sehr gut	51,1%	43,8%	48,8%	45,4%	47,9%	49,0%	46,9%	49,0%	47,9%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 209: Bewertung der Nasenbohrtests – Nach Bundesland

Wie bewerten Sie die Antigen Nasenbohrtests an Schulen?									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	642	1.034	2.496	2.982	855	2.150	1.481	1.140	1.658
Sehr schlecht	2,3%	9,4%	5,5%	6,6%	3,6%	3,9%	5,5%	4,6%	7,7%
Eher schlecht	13,0%	9,1%	8,8%	9,3%	6,8%	5,8%	7,6%	8,6%	14,4%
Eher gut	30,2%	39,8%	40,8%	41,7%	44,4%	42,6%	41,5%	40,7%	43,9%
Sehr gut	54,4%	41,7%	44,9%	42,4%	45,2%	47,7%	45,4%	46,0%	34,0%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 210: Bewertung der PCR-Tests – Nach Bundesland

Wie bewerten Sie die PCR-Spül/Gurgeltests an Schulen?									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	638	1.042	2.492	2.982	852	2.151	1.479	1.140	1.661
Sehr schlecht	3,3%	11,4%	6,3%	8,5%	7,1%	6,9%	7,3%	8,7%	4,5%
Eher schlecht	13,8%	10,9%	8,8%	10,4%	9,4%	10,7%	10,6%	10,6%	4,4%
Eher gut	24,6%	36,3%	36,3%	35,4%	37,7%	38,4%	37,5%	36,7%	30,6%
Sehr gut	58,3%	41,5%	48,6%	45,7%	45,7%	44,0%	44,6%	44,1%	60,5%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 211: Bewertung des Ninja Passes – Nach Bundesland

Wie bewerten Sie den Ninja Pass?									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	641	1.040	2.488	2.964	851	2.154	1.480	1.137	1.647
Sehr schlecht	3,9%	10,4%	7,5%	9,9%	8,0%	5,5%	8,2%	6,8%	6,7%
Eher schlecht	15,0%	7,9%	7,8%	9,3%	7,9%	8,0%	9,5%	7,8%	10,1%
Eher gut	21,1%	34,7%	32,2%	34,6%	31,3%	32,5%	34,3%	31,0%	37,3%
Sehr gut	60,1%	47,0%	52,5%	46,2%	52,9%	54,1%	48,0%	54,4%	45,8%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 212: Fehlender Sticker im Ninja Pass – Nach Bundesland

Kam es schon einmal vor, dass ein Sticker im Ninja Pass fehlte?									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	606	1.035	2.490	2.944	849	2.150	1.468	1.136	1.630
Nein	56,8%	55,0%	56,5%	56,6%	59,7%	60,1%	53,6%	57,0%	47,2%
Ja, einmal	19,3%	13,2%	17,2%	12,8%	12,1%	12,6%	16,5%	14,2%	17,1%
Ja, mehrmals	10,6%	13,7%	12,2%	14,0%	11,9%	10,7%	14,9%	10,5%	16,8%
Weiß ich nicht	13,4%	18,1%	14,0%	16,7%	16,3%	16,6%	15,1%	18,3%	18,8%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 213: Information über Tests – Nach Bundesland

Wie gut wurden Sie vorab über die Tests informiert?									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	642	1.040	2.492	2.961	853	2.148	1.477	1.138	1.655
Sehr schlecht	2,8%	4,8%	4,3%	5,5%	2,7%	2,4%	3,3%	2,5%	4,0%
Eher schlecht	6,1%	10,2%	8,8%	10,6%	8,3%	8,9%	11,9%	8,3%	10,6%
Eher gut	46,9%	39,1%	36,2%	36,5%	34,6%	32,4%	36,6%	36,4%	38,9%
Sehr gut	44,2%	45,9%	50,6%	47,5%	54,4%	56,3%	48,1%	52,8%	46,5%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 214: Organisation und Durchführung der Nasenbohrtests – Nach Bundesland

Wie finden Sie die Organisation und Durchführung der Nasenbohrtests an Ihrer Schule?									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	640	1.036	2.481	2.956	853	2.133	1.472	1.131	1.643
Sehr schlecht	2,5%	2,8%	2,3%	2,5%	1,8%	1,7%	1,6%	2,5%	3,0%
Eher schlecht	3,4%	5,6%	4,3%	4,8%	3,2%	3,8%	2,9%	3,6%	6,1%
Eher gut	32,8%	36,0%	35,7%	37,5%	36,7%	35,2%	38,7%	34,4%	40,3%
Sehr gut	61,3%	55,6%	57,8%	55,2%	58,4%	59,3%	56,7%	59,5%	50,6%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 215: Gründe für Skepsis gegenüber Nasenbohrtests – Nach Bundesland

Warum finden Sie die Nasenbohrtests eher schlecht/sehr schlecht?									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	99	191	356	474	89	209	193	151	366
Ich vertraue einem negativen Testergebnis nicht	22,2%	35,1%	29,1%	28,7%	30,3%	24,4%	26,9%	19,9%	43,3%
Ich vertraue einem positiven Testergebnis nicht	42,4%	29,3%	23,3%	23,8%	30,3%	20,6%	25,9%	19,9%	33,3%
Ich vertraue der Unbedenklichkeit/ Sicherheit von Nasenbohrtests nicht	20,2%	33,0%	36,8%	42,4%	31,8%	39,4%	35,2%	43,0%	26,8%
Die Durchführung ist für Kinder schwierig	11,1%	11,5%	18,8%	17,1%	20,2%	14,4%	14,0%	19,9%	22,4%
Ich halte die Tests für unangenehm für mein Kind/meine Kinder	44,9%	56,5%	60,5%	57,0%	43,2%	61,1%	45,9%	60,3%	44,5%
Sonstiges	21,4%	25,7%	16,5%	24,5%	25,8%	34,1%	19,2%	21,9%	18,3%

Tabelle 216: Organisation und Durchführung der PCR-Tests – Nach Bundesland

Wie finden Sie die Organisation und Durchführung der Spül/Gurgeltests an Ihrer Schule?									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	642	1.038	2.479	2.955	849	2.132	1.473	1.133	1.655
Sehr schlecht	2,2%	4,5%	2,5%	3,0%	2,8%	2,2%	2,1%	3,4%	3,7%
Eher schlecht	4,2%	5,6%	6,0%	5,7%	4,6%	4,9%	5,1%	5,9%	4,4%
Eher gut	32,2%	36,3%	35,5%	37,2%	38,0%	35,8%	39,5%	33,9%	33,9%
Sehr gut	61,4%	53,6%	56,0%	54,1%	54,5%	57,2%	53,3%	56,8%	57,9%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 217: Gründe für Skepsis gegenüber PCR-Tests – Nach Bundesland

Warum finden Sie die Spül-/Gurgeltests eher schlecht/sehr schlecht?									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	109	232	378	565	141	380	264	220	148
Ich vertraue einem negativen Testergebnis nicht	5,5%	8,2%	11,4%	8,8%	6,4%	4,7%	8,0%	11,4%	11,5%
Ich vertraue einem positiven Testergebnis nicht	10,1%	18,1%	12,7%	11,2%	11,3%	9,5%	12,5%	15,5%	17,4%
Ich vertraue der Unbedenklichkeit/ Sicherheit von Spül/Gurgeltests nicht	6,4%	30,2%	36,8%	35,8%	24,8%	26,6%	23,8%	28,6%	18,2%
Es dauert zu lange bis man ein Ergebnis erhält	18,3%	34,9%	30,7%	25,2%	44,0%	22,9%	18,5%	21,4%	35,8%
Die Durchführung ist für Kinder schwierig	16,5%	26,3%	23,6%	27,1%	23,2%	23,2%	23,5%	28,6%	29,1%
Ich halte die Tests für unangenehm für mein Kind/meine Kinder	86,2%	79,3%	72,0%	76,4%	71,6%	82,4%	75,4%	81,7%	56,8%
Sonstiges	11,0%	14,2%	13,2%	18,1%	21,3%	14,5%	15,8%	9,1%	22,3%

Tabelle 218: Beurteilung der Häufigkeit der Tests – Nach Bundesland

Wie beurteilen Sie die Häufigkeit, mit der die Tests durchgeführt werden?									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	642	1.046	2.508	2.985	855	2.163	1.483	1.142	1.666
Zu selten	7,4%	8,9%	3,7%	4,1%	4,6%	8,3%	4,9%	6,7%	10,7%
Passend	78,0%	71,4%	77,5%	75,2%	77,0%	77,7%	77,1%	77,2%	73,9%
Zu oft	14,6%	19,7%	18,8%	20,7%	18,4%	14,0%	18,0%	16,1%	15,3%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 219: Ort der Durchführung der Tests – Nach Bundesland

Sollten die Kinder die Selbsttests lieber zuhause als in der Schule durchführen?									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	641	1.025	2.469	2.967	848	2.144	1.472	1.126	1.647
Alle verpflichtenden Testungen von Kindern sollten in der Schule durchgeführt werden	78,3%	70,7%	77,5%	74,5%	74,5%	81,4%	79,2%	78,1%	57,7%
Alle verpflichtenden Testungen von Kindern sollten zuhause durchgeführt werden	8,9%	11,9%	7,3%	10,5%	7,9%	6,1%	8,3%	8,3%	9,9%
Die verpflichtenden Testungen sollten teils zuhause, teils in der Schule durchgeführt werden	12,8%	17,4%	15,1%	15,0%	17,6%	12,5%	12,5%	13,6%	32,4%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 220: Durchführung der Testung zu Hause – Nach Bundesland

Welche Testungen sollten zu Hause und nicht in der Schule durchgeführt werden?									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	80	169	349	386	140	245	170	145	491
Die Antigen-Nasenbohr-Tests	72,5%	55,0%	59,3%	64,0%	63,6%	65,3%	67,6%	69,0%	20,2%
Der PCR-Spül/Gurgeltest	27,5%	45,0%	40,7%	36,0%	36,4%	34,7%	32,4%	31,0%	79,8%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 221: Sorge vor Infektion der Kinder in der Schule – Nach Bundesland

Haben Sie Sorge, dass sich Ihr Kind/Ihre Kinder in der Schule mit dem Coronavirus infiziert/infizieren?									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	642	1.041	2.497	2.958	843	2.157	1.479	1.146	1.667
Nein, gar nicht	30,5%	29,7%	26,8%	28,1%	33,5%	30,8%	29,3%	27,2%	19,9%
Nein, eher nicht	41,9%	35,5%	43,9%	41,2%	37,6%	41,7%	38,7%	40,3%	38,0%
Ja, eher schon	22,6%	23,6%	23,1%	23,9%	22,9%	20,3%	24,7%	25,7%	31,0%
Ja, sehr	5,0%	11,1%	6,3%	6,8%	6,0%	7,2%	7,3%	6,8%	11,2%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 222: Meinung: Schultests geben Sicherheit vor Infektion – Nach Bundesland

Die Tests geben der Schule und damit auch meiner Familie mehr Sicherheit vor einer Infektion mit dem Coronavirus									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	640	1.039	2.502	2.959	849	2.156	1.475	1.150	1.664
Stimme gar nicht zu	2,4%	9,3%	7,6%	8,0%	6,4%	5,9%	8,7%	6,9%	5,3%
Stimme eher nicht zu	11,7%	6,8%	7,0%	8,3%	5,4%	7,7%	7,6%	6,5%	5,4%
Stimme eher zu	51,1%	41,9%	36,9%	39,1%	41,4%	36,7%	36,2%	36,0%	35,0%
Stimme sehr zu	34,8%	42,0%	48,5%	44,6%	46,8%	49,7%	47,5%	50,6%	54,3%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 223: Meinung: Schultests tragen dazu bei, die Ausbreitung von Corona zu verhindern – Nach Bundesland

Die Corona-Selbsttests an Schulen tragen dazu bei, die Ausbreitung von COVID-19 zu verhindern									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	641	1.034	2.503	2.958	846	2.148	1.483	1.145	1.661
Stimme gar nicht zu	2,8%	10,6%	8,1%	8,0%	6,3%	6,2%	8,0%	6,7%	5,3%
Stimme eher nicht zu	6,9%	10,6%	6,8%	9,7%	8,9%	9,1%	11,0%	9,2%	7,6%
Stimme eher zu	49,8%	40,4%	38,0%	39,0%	35,2%	39,7%	35,7%	39,3%	36,1%
Stimme sehr zu	40,5%	38,3%	47,0%	43,3%	49,6%	44,9%	45,2%	44,8%	50,9%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 224: Meinung: Schultests tragen dazu bei, die Schulen offen zu halten – Nach Bundesland

Die Corona-Selbsttests tragen dazu bei, die Schulen offen zu halten									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	641	1.037	2.501	2.956	847	2.146	1.481	1.141	1.659
Stimme gar nicht zu	2,2%	8,3%	7,1%	6,4%	5,4%	4,9%	5,7%	5,2%	4,4%
Stimme eher nicht zu	2,7%	8,1%	4,0%	6,6%	4,1%	4,7%	4,7%	5,8%	5,2%
Stimme eher zu	43,3%	33,6%	28,7%	32,3%	31,5%	30,7%	30,8%	26,6%	29,8%
Stimme sehr zu	51,8%	49,9%	60,2%	54,7%	59,1%	59,7%	58,8%	62,4%	60,6%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 225: Meinung: Aufwand der Corona-Schultests ist zu groß – Nach Bundesland

Der Aufwand der vielen Coronatests in der Schule ist zu groß, das Lernen kommt zu kurz									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	641	1.037	2.501	2.954	852	2.140	1.472	1.140	1.650
Stimme gar nicht zu	61,2%	45,0%	39,8%	37,7%	36,8%	43,5%	48,5%	41,0%	41,0%
Stimme eher nicht zu	26,7%	33,7%	35,7%	35,2%	41,2%	33,9%	31,3%	33,7%	33,9%
Stimme eher zu	6,5%	11,1%	15,2%	15,7%	14,1%	15,0%	11,1%	17,4%	17,6%
Stimme sehr zu	5,6%	10,1%	9,3%	11,4%	7,9%	7,6%	9,0%	8,0%	7,6%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 226: Meinung: Tagen von Masken erhöht Sicherheit vor Ansteckung – Nach Bundesland

Das Tragen von Masken in der Schule erhöht die Sicherheit vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	640	1.035	2.501	2.963	847	2.147	1.485	1.146	1.660
Stimme gar nicht zu	16,8%	25,6%	21,3%	23,7%	22,1%	22,0%	24,8%	21,3%	16,1%
Stimme eher nicht zu	28,6%	21,8%	22,6%	23,3%	22,5%	23,7%	25,5%	21,6%	17,2%
Stimme eher zu	23,3%	30,4%	33,9%	32,3%	35,3%	30,4%	27,0%	33,6%	37,4%
Stimme sehr zu	31,3%	22,1%	22,1%	20,8%	20,2%	23,9%	22,7%	23,4%	29,3%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 227: Meinung: Zusätzliche Maßnahmen in Schulen notwendig – Nach Bundesland

Es sollten zusätzlich Maßnahmen zur Corona Bekämpfung in der Schule gesetzt werden (z.B. kleinere Klassengrößen, mehr Luftfilteranlagen, etc.)									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	639	1.028	2.493	2.960	846	2.149	1.474	1.144	1.650
Stimme gar nicht zu	21,6%	20,1%	18,9%	21,8%	22,0%	21,6%	23,0%	23,3%	12,6%
Stimme eher nicht zu	20,0%	25,2%	26,5%	27,8%	27,7%	24,5%	25,4%	29,4%	21,7%
Stimme eher zu	36,1%	30,6%	35,5%	30,7%	32,7%	35,8%	34,1%	31,6%	39,0%
Stimme sehr zu	22,2%	24,2%	19,2%	19,8%	17,6%	18,1%	17,5%	15,6%	26,7%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 228: Meinung: Durch entsprechende Hardware ist Lernen zu Hause möglich – Nach Bundesland

Computer, Tablets und Smartphones ermöglichen, dass Lernen von zu Hause gut möglich ist									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	641	1.026	2.500	2.951	852	2.139	1.479	1.137	1.657
Stimme gar nicht zu	23,7%	22,5%	21,4%	19,6%	19,9%	22,3%	24,1%	22,6%	21,8%
Stimme eher nicht zu	23,7%	26,7%	29,2%	27,1%	23,6%	30,1%	32,6%	28,2%	27,9%
Stimme eher zu	29,9%	30,6%	31,0%	31,4%	33,4%	28,8%	27,3%	32,7%	29,5%
Stimme sehr zu	22,7%	20,1%	18,3%	21,8%	23,1%	18,8%	16,0%	16,6%	20,8%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 229: Meinung: In Zukunft soll mehr in den Bildungsbereich investiert werden – Nach Bundesland

Aufgrund der Bildungsverluste durch die Corona-Krise sollte in Zukunft mehr in den allgemeinen Bildungsbereich investiert werden									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	613	1.021	2.496	2.962	852	2.145	1.473	1.134	1.652
Stimme gar nicht zu	1,0%	2,0%	1,6%	1,6%	1,7%	1,8%	4,1%	2,6%	2,0%
Stimme eher nicht zu	6,8%	6,4%	7,5%	8,4%	6,3%	5,5%	5,7%	7,3%	4,9%
Stimme eher zu	38,5%	33,0%	35,5%	34,4%	35,5%	34,4%	33,6%	36,9%	28,6%
Stimme sehr zu	53,7%	58,6%	55,3%	55,6%	56,6%	58,2%	56,6%	53,2%	64,6%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

Tabelle 230: Meinung: Homeschooling soll verhindert werden – Nach Bundesland

Es sollte alles getan werden, um Homeschooling zu verhindern									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	640	1.038	2.498	2.974	854	2.152	1.481	1.144	1.661
Stimme gar nicht zu	7,4%	10,1%	5,5%	6,0%	5,4%	5,6%	5,6%	6,3%	5,9%
Stimme eher nicht zu	6,3%	10,6%	8,8%	9,4%	10,8%	6,8%	8,7%	7,6%	11,2%
Stimme eher zu	30,8%	24,4%	21,8%	27,0%	21,9%	23,3%	18,9%	19,3%	25,2%
Stimme sehr zu	55,5%	54,9%	63,9%	57,6%	62,0%	64,3%	66,8%	66,8%	57,7%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

4 Anhang

4.1 Ergänzende Infos zur Stichprobenbeschreibung

B – Burgenland
K – Kärnten
NÖ – Niederösterreich
OÖ – Oberösterreich
S – Salzburg
ST – Steiermark
T – Tirol
V – Vorarlberg
W – Wien

Tabelle 231: Stichprobenbeschreibung – Schultyp und Bundesland

Stichprobenbeschreibung nach Schultyp und Bundesland									
	Anteil in %								
	B	**K**	**NÖ**	**OÖ**	**S**	**ST**	**T**	**V**	**W**
n=	24	24	41	48	22	37	35	13	24
VS	91,3%	66,7%	75,0%	62,5%	71,4%	64,9%	62,9%	69,2%	50,0%
MS	4,3%	12,5%	12,5%	18,8%	14,3%	21,6%	11,4%	23,1%	12,5%
AHS		4,2%	2,5%	4,2%	4,8%	5,4%	2,9%		8,3%
BMHS	4,3%	12,5%	10,0%	6,3%	9,5%	8,1%	5,7%	7,7%	8,3%
Polytechnische Schule		4,2%		4,2%			8,6%		4,2%
Sonderschule				4,2%					8,3%
Statutschulen							8,6%		8,3%
Gesamt	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

4.2 Fragebogen in der deutschen Sprachversion

Liebe Eltern der Schule
{Name der Schule}!

Die **Corona-Selbsttests** und weitere Maßnahmen **an Schulen** sollen dabei unterstützen, dass die Schulen während der Corona-Pandemie offen bleiben können.

Wir würden gerne von Ihnen erfahren, **wie zufrieden** Sie und Ihr Kind bzw. Ihre Kinder mit diesen Maßnahmen sind.

Aus diesem Grund bitten wir Sie, sich kurz **(ungefähr 10 Minuten)** Zeit zu nehmen, und diesen Fragebogen auszufüllen, eventuell auch gemeinsam mit Ihrem Kind/Ihren Kindern.
Ihre Angaben bleiben selbstverständlich **anonym**.

Herzlichen Dank für Ihre Rückmeldung. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag in der Coronabekämpfung.

Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde

ÖGKJ
ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT
FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Die Befragung erfolgt im Auftrag des **Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung** und wird von **prospect Unternehmensberatung** durchgeführt.

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Anzahl Kinder

Wie viele Kinder in Ihrem Haushalt besuchen die/das {Name der Schule}? *
Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:
o 1
o 2
o 3
o 4
o 5

Informationen über das Kind

Bitte geben Sie das Alter Ihres Kindes an, das in die/das {Name der Schule} geht.
Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:
o 6 Jahre
o 7 Jahre
o 8 Jahre
o 9 Jahre
o 10 Jahre
o 11 Jahre
o 12 Jahre
o 13 Jahre
o 14 Jahre
o 15 Jahre
o 16 Jahre
o 17 Jahre
o 18 Jahre
o 19 Jahre
o 20 Jahre

Bitte geben Sie das Geschlecht Ihres Kindes an, das in diese Schule geht.
Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:
o weiblich
o männlich
o sonstiges/keine Angabe

Welchen Schultyp besucht Ihr Kind?
Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:
o Volksschule
o Mittelschule
o Sonderschule
o Polytechnische Schule
o AHS-Unterstufe
o AHS-Oberstufe
o Berufsbildende Mittlere Schule
o Berufsbildende Höhere Schule
o Sonstige

Nimmt/Nahm Ihr Kind im aktuellen/letzten Lockdown (November/Dezember 2021) am Unterricht in der Schule teil?
Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:
o Ja
o Nein
o Teilweise

Warum nimmt/nahm Ihr Kind nicht am Unterricht in der Schule teil?
Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:
o Die Schule oder Klasse meines Kindes ist/war geschlossen
o Wegen der Möglichkeit des Fernbleibens von der Schule, auch ohne ärztliche Bestätigung
o Krankheit des Kindes
o Sonstiges

Nun zu den Selbsttests in der Schule

Wie gut kann/konnte Ihr Kind die Antigentests mittels vorderem Nasenabstrich (Nasenbohrtest) selbstständig durchführen?
Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:
o Sehr schlecht
o Eher schlecht
o Eher gut
o Sehr gut

Wie gut kann/konnte Ihr Kind die PCR-Tests an der Schule mittels Spülen/Gurgeln selbstständig durchführen?
Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:
o Sehr schlecht
o Eher schlecht
o Eher gut
o Sehr gut

Bitte beantworten Sie folgende Fragen im Zusammenhang mit den Schultestungen
Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Nein	Eher nein	Eher ja	Ja
Empfindet Ihr Kind die laufenden Coronatests in der Schule als störend?				
Hat/Hatte Ihr Kind Angst vor einem positiven Ergebnis?				
Hat/Hatte Ihr Kind Angst davor, dass ein*e Mitschüler*in positiv getestet wird?				

Mag Ihr Kind die PCR-Spül/Gurgeltests oder die Antigen-Nasenbohrtests lieber?
Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:
o Mein Kind mag die Spül-/Gurgeltests lieber
o Mein Kind mag die Nasenbohrtests lieber
o Mein Kind macht keinen Unterschied

Hatte Ihr Kind einmal Schmerzen beim Nasenbohrabstrich?
Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:
o Ja
o Nein

Ekelt sich Ihr Kind vor der Salzlösung beim Spül/Gurgeltest?
Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:
o Ja
o Nein

Hat Ihr Kind nach dem Spül/Gurgeltest einmal erbrochen?
Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:
o Ja
o Nein

Hat sich das generelle psychische Wohlbefinden Ihres Kindes aufgrund der Pandemie verändert?
Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:
o Nein, unverändert
o Ja, verschlechtert
o Ja, stark verschlechtert
o Ja, verbessert

War Ihr Kind aufgrund eines engen Kontaktes mit einer infizierten Person in der Schule schon einmal in Quarantäne?
Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:
o Nein
o Ja, einmal
o Ja, mehrmals

Wurde die Klasse Ihres Kindes wegen gehäuften Coronafällen schon einmal geschlossen?
Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:
o Nein
o Ja, einmal
o Ja, mehrmals

In der kälteren Jahreszeit gibt es wieder vermehrt grippale Infekte und Erkältungen. Hatte Ihr Kind seit Beginn des Wintersemesters 2021/22 einen milden Infekt (z.B. Husten/Schnupfen ohne Fieber)?
Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:
o Ja
o Nein
o keine Angabe

Wie sind Sie mit dieser Situation umgegangen?
Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:
o Mein Kind ist zur Schule gegangen, weil es in der Schule sowieso getestet wird
o Mein Kind ist zur Schule gegangen. Es wurde vorher aber zuhause mittels Antigen- oder PCR-Test negativ getestet
o Mein Kind ist zuhause geblieben und wurde nicht getestet
o Mein Kind ist zuhause geblieben und wurde zuhause trotzdem getestet

Dieser erste Teil des Fragebogens wiederholte sich dann für bis zu 5 Kinder, wenn mehrere Kinder der befragten Eltern/Erziehungsberechtigten in diese Schule gingen.

Elternfragen

Die folgenden Fragen beziehen sich auf Ihre Einstellung, Meinung, Erfahrung als Elternteil bzw. Erziehungsberechtigten.
Zuerst interessiert uns Ihre Meinung zu den Impfungen.

Informieren Sie sich über die Corona Impfung?
Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:
o Ja
o Nein
o keine Angabe

Woher beziehen Sie Ihre Informationen zur Corona Impfung?
(Mehrfachantwort möglich)
Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:
[ ] Aus den sozialen Medien (Facebook, Twitter, etc.)
[ ] Aus dem Internet - allgemeine Recherche
[ ] Von der Familie/Verwandten
[ ] Vom Hausarzt*ärztin
[ ] Vom Kinderarzt*ärztin
[ ] Von Freund*innen
[ ] Aus den Nachrichten (Fernsehen, Zeitungen, Radio)
[ ] Sonstiges:

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zu den Impfungen zustimmen.
Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Stimme gar nicht zu	Stimme eher nicht zu	Stimme eher zu	Stimme sehr zu
Da eine Corona Impfung nun auch für Kinder unter 12 Jahren möglich ist, sollten alle Kinder ab 5 Jahren möglichst rasch geimpft werden.				
Durch die Corona-Selbsttests ist die Impfung von Kindern gegen Corona nicht notwendig.				
Es sollten sich mehr Erwachsene impfen lassen, damit sich das Ansteckungsrisiko für Schulkinder reduziert.				
Eltern, die Ihre Kinder impfen lassen, sobald der Impfstoff für unter 12-Jährige zugelassen ist, halte ich für unverantwortlich.				
Ich lasse mein Kind nur deswegen gegen Corona impfen, damit es nicht ständig in der Schule an den Testungen teilnehmen muss.				

Nun zu Ihrer Meinung zum Ablauf der Corona-Selbsttests in den Schulen.
Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Sehr schlecht	Eher schlecht	Eher gut	Sehr gut
Wie bewerten Sie die Corona-Selbsttests an den Schulen allgemein?				
Wie bewerten Sie die Antigen Nasenbohrtests an Schulen?				
Wie bewerten Sie die PCR-Spül/Gurgeltests an Schulen?				
Wie bewerten Sie den Ninja Pass?				
Wie gut wurden Sie vorab über die Tests informiert?				
Wie finden Sie die Organisation und Durchführung der Nasenbohrtests an Ihrer Schule?				
Wie finden Sie die Organisation und Durchführung der Spül/Gurgeltests an Ihrer Schule?				

Warum finden Sie die Nasenbohrtests eher schlecht/sehr schlecht?
(Mehrfachantwort möglich)
Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:
[ ] Ich vertraue einem negativen Testergebnis nicht
[ ] Ich vertraue einem positiven Testergebnis nicht
[ ] Ich vertraue der Unbedenklichkeit/Sicherheit von Nasenbohrtests nicht
[ ] Die Durchführung ist für Kinder schwierig
[ ] Ich halte die Tests für unangenehm für mein Kind/meine Kinder
[ ] Sonstiges:

Warum finden Sie die Spül-/Gurgeltests eher schlecht/sehr schlecht?
(Mehrfachantwort möglich)
Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:
[ ] Ich vertraue einem negativen Testergebnis nicht
[ ] Ich vertraue einem positiven Testergebnis nicht
[ ] Ich vertraue der Unbedenklichkeit/Sicherheit von Spül/Gurgeltests nicht
[ ] Es dauert zu lange bis man ein Ergebnis erhält
[ ] Die Durchführung ist für Kinder schwierig
[ ] Ich halte die Tests für unangenehm für mein Kind/meine Kinder
[ ] Sonstiges:

Wie beurteilen Sie die Häufigkeit, mit der die Tests durchgeführt werden?
Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:
o Zu selten
o Passend
o Zu oft

Kam es schon einmal vor, dass ein Sticker im Ninja Pass fehlte?
Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:
o Nein
o Ja, einmal
o Ja, mehrmals
o Weiß ich nicht

Sollten die Kinder die Selbsttests lieber zuhause als in der Schule durchführen?
Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:
o Alle verpflichtenden Testungen von Kindern sollten in der Schule durchgeführt werden
o Alle verpflichtenden Testungen von Kindern sollten zuhause durchgeführt werden
o Die verpflichtenden Testungen sollten teils zuhause, teils in der Schule durchgeführt werden

Welche Testungen sollten zu Hause und nicht in der Schule durchgeführt werden?
Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:
o Die Antigen-Nasenbohr-Tests
o Der PCR-Spül/Gurgeltest

Haben Sie Sorge, dass sich Ihr Kind/Ihre Kinder in der Schule mit dem Coronavirus infiziert/infizieren?
Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:
o Nein, gar nicht
o Nein, eher nicht
o Ja, eher schon
o Ja, sehr

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zu den Corona-Selbsttests allgemein und dem Umgang mit Corona an den Schulen zustimmen.
Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Stimme gar nicht zu	Stimme eher nicht zu	Stimme eher zu	Stimme sehr zu
Die Tests geben der Schule und damit auch meiner Familie mehr Sicherheit vor einer Infektion mit dem Coronavirus				
Die Corona-Selbsttests an Schulen tragen dazu bei, die Ausbreitung von COVID-19 zu verhindern				
Die Corona-Selbsttests tragen dazu bei, die Schulen offen zu halten				
Der Aufwand der vielen Coronatests in der Schule ist zu groß, das Lernen kommt zu kurz				
Das Tragen von Masken in der Schule erhöht die Sicherheit vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus				
Es sollten zusätzlich Maßnahmen zur Corona Bekämpfung in der Schule gesetzt werden (z.B. kleinere Klassengrößen, mehr Luftfilteranlagen, etc.)				

	Stimme gar nicht zu	Stimme eher nicht zu	Stimme eher zu	Stimme sehr zu
Computer, Tablets und Smartphones ermöglichen, dass Lernen von zu Hause gut möglich ist				
Aufgrund der Bildungsverluste durch die Corona-Krise sollte in Zukunft mehr in den allgemeinen Bildungsbereich investiert werden				
Es sollte alles getan werden, um Homeschooling zu verhindern				

Bitte geben Sie uns ein paar Informationen zu Ihrem Haushalt.
Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	1	2	3	4	5	6	7	mehr als 7
Wie viele Personen wohnen insgesamt in Ihrem Haushalt?								
Wie viele Kinder bzw. Jugendliche, die noch zur Schule gehen, leben in Ihrem Haushalt?								

Zum Abschluss bitten wir Sie noch um ein paar Informationen zu Ihrer Person.

Ihr Geschlecht:
Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:
o weiblich
o männlich
o sonstiges/keine Angabe

Sind Sie alleinerziehend?
Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:
o Ja
o Nein
o keine Angabe

Was ist Ihr höchster Bildungsabschluss?
(Wenn Sie mit dem Cursor über die grüne Antwort fahren erhalten Sie mehr Informationen)
Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:
o höchstens Pflichtschule
o Berufsbildung ohne Matura
o Matura
o Hochschulverwandte Lehranstalt
o Hochschule (Uni, FH, PH)

In welchem Bundesland wohnen Sie und Ihre Familie?
Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:
o Burgenland
o Kärnten
o Niederösterreich
o Oberösterreich
o Salzburg
o Steiermark
o Tirol
o Vorarlberg
o Wien

Wie viele Einwohner*innen hat die Gemeinde, in der Sie und Ihre Familie leben?
Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:
o 1 - 500
o 501 - 2.000
o 2.001 - 5.000
o 5.001 - 20.000
o 20.001 - 50.000
o > 50.001 Einwohner*innen

Vielen Dank für die Teilnahme!

Sie können dieses Fenster nun schließen.